GEK-Gebi	et:		OW	K			524	Priorität: NN			
Karthane 1	1, 2 und Cederba	ach	Abs	chnitts-Name			CEB01				
				chnitts-Nr. (F			59126_01				
			Stat	ionierung (km	ı) vor	n bis	0-4,36				
Bewirtschaft	tungsziel			göZ							
			x göP				Fallgruppe 1				
			Χ	weiterreichend	es Zie	I		chgängigkeit Priorität 2			
parameterbe	ezoge Entwicklungs	sziele	3	GSG (5-stufig)				Sewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate			
			1	DGK			` '	piologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell			
Dozeiehnun	g der Maßnahmest	tratania	5	HZK	Dovit	aliaiamma		rozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-			
/ Zieltyp	g der Maishannest	lialegie		I: Hydrmorph. II: Sekundärau		alisierurig		eter negativen Trends entgegen zu wirken, er Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes			
Zicityp				III: Nebengerin			Durchgängigkeit	er belange von NATORA 2000 und des Landeskonzeptes			
						, Sohlanhebung	Durchgangigkeit				
				V: Redynamisi		, <u></u>	1				
			x VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen								
	eibung der Maßnahi	me,						nitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen			
M	Maßnahmenteile							turnahe Elemte in den Gewässerlauf auf MW-Niveau			
								können verschiedene Einbauten (Faschinenbuhne,			
								chten/Uferabflachungen und flach überströmten			
								le Einbringung von Totholz und Kies als			
								engungen und -aufweitungen. Im Sohlbereich sollen			
								forciert werden. Im entlang des gesamten Abschnitts ttung bodenständige Baumgruppen (Erlengruppen, 2-3			
								ückige Galerie entlang des genannten Bereichs			
								egeben. Die Gehölze sind mit einem Verbisschutz gegen			
								eitig 20 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünland-			
					ept, Umsetzung Bewirtschaftungserlass FFH_Gebiet						
				Cederbach"). Solange sich die durch die Beschattung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch							
				icht eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung der naturnahen Einbauten eine							
				wechselsende ("mändrierende") und Sohlkrautung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der Pflanzungen							
			durc	ngeführt werden	. Grur	ndräumung nur zu	ır Gefahrenabwehr.				
S ^t	tat. km										
von	bis	Nle		CMNIT ID			r	-in-alma() nahma			
0; 1,36		Nr.		EMNT-ID	Cou	räasarsahla anhal	Einzelmaßnahme ben (z.B. durch Einbau von Grundschwellen oder Einschieben seitlich				
0, 1,30	0,5; 4,36			70_05	anstehenden Bodenmaterials)						
							,				
0	4,36			71_02	Toth	iolz fest einbauen	(vorrangig zur Erhöl	hung der Strömungs- und Substratdiversität)			
0	4,36			71_03	natu	rraumtypisches S	Substrat / Geschiebe einbringen (auch Kies)				
				_	natarraumtypionios outstatt / occomoso cinsmigon (additivios)						
0	4,36			72.04	Llfor	linia durah Nigah	on Voronriingo und I	Pandashüttungan nunktuall brashan			
U	4,30			72_04	Ulei	linie durch Nische	en, vorsprunge und r	Randschüttungen punktuell brechen			
0	4,36			72_07			nente einbauen (z.B.	kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,			
					Steir	ne, Totholz)					
0	4,36			73_01	Gew	rässerrandstreifer	n ausweisen (Festleg	ung durch die Wasserbehörde)			
				_			, ,	,			
0	1 26			72 05	ln:4:-	loflonzungen für	atandarthaimiach	Cohälzogum			
0	4,36			73_05	Initia	apılanzungen tür	standortheimischen	GEHOIZSäUITI			
0	4,36			73_10	Verh	nalten in Gewässe	errandstreifen gemäß	S § 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
0	4,36			79_01	Gew	rässerunterhaltun	gsplan des GUV anp	passen / optimieren			
7,00							5 p. 222 30 . Strip	·r· · ·			
Deefull at a				ı.	₩	1.	Inches Fix the control	Cabadait Fabalt das Hashingssssstates and 2. 5.1.0			
Restriktione			Χ	ја	_	nein		rügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt			
_ntwicklung	sbeschränkungen						uer vomutanspruch	e, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
Auswirkunge	en auf Hochwasser	rschutz		ja	Х	nein	Einengungen des G	ewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen			
				<u> </u>		-	1				
Verträglichk	eit mit Natura 2000)	Х	ia	\vdash	nein	Der gesamte Ahsch	nitt ist auf Bestände der Kleinen Bachmuschel zu			
. or a agricino	J., tatala 2000	•	X	Ju		i IOII I	_ 5. 9550mmo /hb36m	aar bootariao aor Niomon baominaonio zu			

GEK-Gebiet:	OWK	524	Priorität: NN			
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	CEB01				
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	59126_01				
	Stationierung (km) von bis	0-4,36				
			iese sind zu schonen und ggt. vor Beginn der Bauphase ind umzusiedeln.			
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)		•				
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde	LK Prignitz, Ger	meinden Bad Wilsnack und Plattenburg			
	Gemarkung					
	Flur, Flurstk.	diverse	diverse			
(pot.) Maßnahmenträger	Name	Wasser- und Bo	odenverband "Prignitz"			
	Str.	Berliner Straße	Berliner Straße 34			
	PLZ, Ort	19348 Perleber	g			
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	ge Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG, Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteilig der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase					
Zeithorizont						
Kosten / Kosteneffizienz						
Finanzierung						
Unterhaltung						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)						
Festlegungen zur Kontrolle						
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher)	am:	durch:			
	Investigatives Monitoring (nachher)	am:	durch:			
	Erfolg der Maßnahme					

GEK-Gebiet:					K			208		Priorität: NN
Karthane 1,	2 und	Cederb	ach	Abs	chnitts-Name			KAR_P01		
·				Abs	chnitts-Nr. (F	WKA	-ID)	5912_01		
					tionierung (kn			0-1		
Bewirtschaftur	ngsziel				göZ					
					göP					
					weiterreichend	es Zie	I			
parameterbezoge Entwicklungsziele					GSG (5-stufig)			Der Gewässerabso	chni	tt ist anthropogener Mündungsbereich / Seeartige
					DGK				mit c	den Instrumenten des GEK zu bearbeiten. Keine
D	M O		toot on!		HZK	D	-0-1	Maßnahmen.		
Bezeichnung o / Zieltyp	der iviais	nanmes	strategie		I: Hydrmorph. II: Sekundärau		alisierung	-		
/ Zieityp					III: Nebengerin			-		
							, Sohlanhebung	1		
					V: Redynamisi		,, -	1		
					VI: Opt. Ufer- u	ınd So	hlstrukturen			
Beschreibung Maßnahmente		3nahme	,		-					
stat	. km									
von	bi	is	Nr.		EMNT-ID				Ein	zelmaßnahme
Restriktionen, Entwicklungsb	eschrän	nkungen			ja	-	nein	-		
Auswirkungen	auf Hoo	chwasse	erschutz		ja		nein			
/ tuowiiiturigori	duirioc	Jiwaooc	JI OOHU(L		ja		ileili	1		
Verträglichkeit	mit Nat	ura 200	0		ja		nein			
Fläche/ Anzah	l (ha, St	k., km)						l .		
Verortung der				Lanc	dkreis, Gemeind	Δ				
				Gemarkung						
				Flur, Flurstk.						
(pot.) Maßnah	monträo	ior		Nam						
(pot.) iviaisiiaii	memay	J C I								
				Str.	0.1					
Flächensicher		io notivi	andiaa	PLZ,	, Ort					
Verfahren	urig, ggi	is. Holwe	enaige							
Zeithorizont										
Kosten / Koste	eneffizie	nz								
Finanzierung										
Unterhaltung										
Akzeptanz (Protokolle, Be	eratunge	en)								
Festlegungen	zur Kon	trolle								
Erfolg der Maß				In	vestigatives Mo	nitorin	g (vorher) am:			durch:
					vestigatives Mon					durch:
				<u> </u>	Erfolg der				-	
								1		

GEK-Gebiet:			OW	K			208				
Karthane	e 1, 2 und Cederb	ach		chnitts-Name			KAR_02	Priorität: unabdingbar			
				chnitts-Nr. (F			5912_P02				
			Stat	ionierung (kı	m) vor	n bis	1 - 6,75				
Bewirtsch	aftungsziel			göZ							
			Х	göP			Fallgruppe 1				
			x weiterreichendes Ziel					urchgängigkeit Priorität 2			
parameter	rbezoge Entwicklung	sziele	<u>≤3</u>	 ≤3 GSG (5-stufig) Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalh DGK (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu schaffen, 							
			S HZK					e biologischen indikatorarien zu schahen, punktuell Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-			
Bezeichnu	ung der Maßnahmest	trategie		I: Hydrmorph	n. Revit	alisierung		meter negativen Trends entgegen zu wirken,			
/ Zieltyp		_		II: Sekundärau				der Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes			
				III: Nebengerii			Durchgängigkeit				
						, Sohlanhebung	4				
			V: Redynamisierung x VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen				+				
Beschreib	oung der Maßnahme,		x VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen Ziel des Maßnahmenkomplexes ist es, den strukturarmen Abschnitt außerhalb der seeartigen Erweiterungen								
			Zusa Toth Einzi kann wird Ufera forcie Becs sich ange Ruhe in eir (Näh Röhr natur abse	ammenspiel mit olz als Besiedlu el-Bsp. siehe st im Rahmen de jedoch davon a anrisse entsteh ert werden. Im echattung bode eine lückige Gaegeben. Die Gee-Brutplätze vonem beidseitig urstoffredzuzien richtwuchses nornahen Einbaut its der Pflanzul	t Uferbuungssultat km. er jährli ausgegalen werentlang nständialerie e ehölze son Groß 20 m bungskooch nichten eine ngen di	achten/Uferabfla bstrat und die Si 10+200 u. 11+2 chen Gewässers angen, dass auf den. Im Sohlber des gesamten ge Baumgruppe ntlang des gena sind mit einem V svögeln: stat. km reiten Uferstreifenzept). Solange ht eingestellt hat e wechselsende urchgeführt werd	chungen ins Gewäs chaffung von naturn 00 (KAR03). Über e schauen bei Bedarf grund der geringen eich sollen jedoch d Abschnitts auszuwern (Erlengruppen, 2nnten Bereichs entverbisschutz gegen von 1,5 - 2 (rechtsseitigen eine extensive Grisich die durch die Et, kann weiterhin jäh ("mändrierende") ur	ammbuhne mit Baum, Raubaum Dreieck.) im seer eingebracht werden; Ziel ist die initiale Einbringung von ahen Profileinengungen und -aufweitungen. Umgesetzte eine Sicherung der gegenüberliegenden Anströmpunkte und Gefährdung der Nutzflächen entschieden werden. Es Fließgewschwindigkeitsdynamik keine ungewollten diverse Strukturen (Anlandungen, Verklausungen, Kolke) eisenden GRS (5m beidseitig) sind bei fehlender 3 Stk. pro Standort) wechselseitig so zu pflanzen, dass wickelt. Als Regelabstand werden wechselseitig rd. 10 m Wild und Biber zu sichern. Ausgenommen sind bekannte g) und stat. km 3,2-3,8 (rechtsseitig). Darüber hinaus sollte rünland-Nutzung erhalten/etabliert werden Beschattung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und urlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung der nd Sohlkrautung im Stromstrich und Böschungsmahd unz zur Gefahrenabwehr. Ökologische ks Garsedow.			
	stat. km										
von	bis	Nr.		EMNT-ID				Einzelmaßnahme			
1	6,75	INI.		-	Red	uzieruna der nh	/sikalischen-chemis	schen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
•	0,70				T CO	uziorang der pn	yonanoonen onenno	onon Boldstangon abor Namotomodaziorangokonzopt			
1,00	5,20			71_02	Toth	olz fest einbaue	n (vorrangig zur Erh	nöhung der Strömungs- und Substratdiversität)			
1,60	5,20			72_04	Ufer	linie durch Nisch	nen, Vorsprünge und	d Randschüttungen punktuell brechen			
1,60	5,20			72_07		rliche Habitatele ne, Totholz)	emente einbauen (z.	.B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,			
1,00	6,75			73_01	Gew	rässerrandstreife	en ausweisen (Festl	egung durch die Wasserbehörde)			
1,00	5,20			73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum						
1,00	6,75			73_10	Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln						
1,00 5,20				79_01	Gew	rässerunterhaltu	ngsplan des GUV a	npassen / optimieren			
Restriktion	,		Х	ja		nein		erfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt			
	ngsbeschränkungen							che, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
Auswirkur	ngen auf Hochwassei	rschutz		ja	х	nein	Totholzeinbau kar	Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; nn zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die berflutung angrenzender Flächen erhöht wird			
Verträglich	hkeit mit Natura 2000)	Х	ja	1	nein	Die genannten Ma	aßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und			
-			<u> </u>	<u>r </u>							

GEK-Gebiet:	owk	208				
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	KAR_02	Priorität: unabdingbar			
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912_P02				
	Stationierung (km) von bis	1 - 6,75				
		Einbringen von Mater	FFH-Gebiets Elbdeichhinterland (DE3036-302); vor ial bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern.			
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)	Über Unterhaltung des gesetzlichen GRS,	Nutzungsvereinbarung	zu Uferrandstreifen			
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde	LK Prignitz, Gemeind	en Breese, Bad Wilsnack, Wittenberge			
	Gemarkung					
	Flur, Flurstk.	diverse				
(pot.) Maßnahmenträger	Name	Wasser- und Bodenver	erband "Prignitz"			
	Str.	Berliner Straße 34				
	PLZ, Ort	19348 Perleberg				
Flächensicherung, ggfs. notwendige		§ 38 WHG, Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung				
Verfahren	(Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase;					
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)					
Kosten / Kosteneffizienz	254 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 l	EUR/∆GSG+L[m])				
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie					
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen zur gezielten Entwicklung naturnaher Ufer- und Sohlstrukturen, U8 Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, G4 - Extensivierung der Nutzung (Grünladnnutzung), Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren, angepasste Böschungsmahd					
Akzeptanz	ja/bedingt					
(Protokolle, Beratungen)						
Festlegungen zur Kontrolle						
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:			
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:			
	Erfolg der Maßnahme					

GEK-Gebie	et:		owk		208							
Karthane 1	1, 2 und Cederba	ach	Abschnitts-Na	me	KAR 03	Priorität: Unabdingbar						
	,		Abschnitts-Nr	. (FWKA-ID)	5912_P03							
			Stationierung	(km) von bis	6,75-13,1							
Bewirtschaft	tungsziel		göZ	göZ								
	· ·		x göP		Fallgruppe 1							
			x weiterreich	endes Ziel		urchgängigkeit Priorität 2						
parameterbe	ezoge Entwicklungs	sziele	≤3 GSG (5-stu			Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate						
p	99-		1 DGK	··a/		e biologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell						
			≤5 HZK			Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-						
	g der Maßnahmesti	rategie		rph. Revitalisierung	chemischen Para	meter negativen Trends entgegen zu wirken,						
/ Zieltyp			II: Sekundä		Berücksichtigung	der Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes						
			III: Nebeng		Durchgängigkeit							
				misierung, Sohlanhebu	<u>ng</u>							
			V: Redynar	er- und Sohlstrukturen	_							
Poschroibun	ng der Maßnahme,				on strukturarman Abs	chnitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen						
Maßnahmen				•		naturnahe Elemte in den Gewässerlauf auf MW-Niveau						
Maisriaininoi	itolio											
				einzubringen bzw. das Ufer zu modifizieren. Dazu können verschiedene Einbauten (Faschinenbuhne (groß), Dreieck- Stammbuhne mit Baum, Raubaum Dreieck.) im Zusammenspiel mit Uferbuchten/Uferabflachungen ins Gewässer								
						Iz als Besiedlungssubstrat und die Schaffung von						
						Einzel-Bsp. siehe stat km. 10+200 u. 11+200. Über eine						
			Sicherung der ge	genüberliegenden Anst	römpunkte kann im R	ahmen der jährlichen Gewässerschauen bei Bedarf und						
			-			on ausgegangen, dass aufgrund der geringen						
				•	•	e entstehen werden. Im Sohlbereich sollen jedoch diverse						
						en. Im entlang des gesamten Abschnitts auszuweisenden						
			,	•,	-	ändige Baumgruppen (Erlengruppen, 2-3 Stk. pro Standort)						
						ntlang des genannten Bereichs entwickelt. Als						
			-	-		Gehölze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber						
					•	ten Uferstreifen eine extensive Grünland-Nutzung						
				rhalten/etabliert werden (Nährstoffredzuzierungskonzept). Solange sich die durch die Beschattung zu erwartende								
			Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unte Berücksichtigung der naturnahen Einbauten eine wechselsende ("mändrierende") und Sohlkrautung im Stromstrich un									
			Böschungsmahd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Die Ül einer zu definierenden Wasserrmenge (voraussichtlich 300l/sec) aus dem Gnevsdorfer Vorfluter dient der Stärku									
			Wasserhaushalts. Die chemischen und ökologische Güte des Wassers ist regelmäßig zu überprüfen. Die Funktionstüchtigkeit der Fischaufstiege ist in ihrem jahreszeitlichen Verlauf zu prüfen.									
			. a.maanataanagnon aan maanataaga ta iii iiitatii jaiiitaazatalahin voltaal za pialati.									
-4	tat I											
	tat. km					F: 1 0 1						
von	bis	Nr.	EMNT-ID		Einzelmaßnahme							
6,75	13,1		-	Reduzierung der p	hysikalischen-chemis	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept						
12,6			61_06	Wasserüberleitung	g einrichten / optimiere	en						
6,75	13,10		71_02	Totholz fest einha	ien (vorrangig zur Erh	röhung der Strömungs- und Substratdiversität)						
0,73	13,10		71_02	TOUTOIZ TEST EITIDA	den (vorrangig zur En	ionang der Stromangs- and Substratulversität)						
6,75	13,10		72_04	Uferlinie durch Nis	chen, Vorsprünge und	d Randschüttungen punktuell brechen						
6,75	13,10		72_07	natürliche Habitate	elemente einbauen (z.	B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,						
				Steine, Totholz)								
6,75	13,10		73_01	egung durch die Wasserbehörde)								
	1 1		1		•	•						
6,75	13,10		73_05	Initialpflanzungen	für standortheimische	n Gehölzsaum						
		_										
6,75 13,10			73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln									
			7-0_10 Vernalien in Gewasserfahustienen gemas § 04 Abs. 6 bbgvvG fegelin									
6,75	13,10		79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren									
5,10	10,10		10_01	- Tradociumona	gopian add dd v a	passa.ir opulinoisii						
7 032-	++		508	Konzontionalla Ma	Rnahma Vartiafard	Untersuchung / Kontrolles						
7,932; 10,12;	1 1		500	Nonzeptionelle Ma	nonamme - vertietende	e Untersuchung / Kontrollen						
10, 12, 12, 07	1											
.2, 01	1		I									

GEK-Gebiet:		OWK		208						
Karthane 1,	2 und Cederl	bach	Abschnitts-N	lame	KAR 03	Priorität: Unabdingbar				
ĺ			Abschnitts-N	Ir. (FWKA-ID)	5912_P03					
			Stationierun	g (km) von bis	6,75-13,1					
12,6			508	Konzeptionelle Maßn	ahme - Vertiefende l	Jntersuchung / Kontrollen				
Restriktionen,			х ја	nein	•	fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt				
Entwicklungsb	eschränkungen	1	-		der Vorflutansprüch	e, Erhalt der Bewässerungsfunktion				
Auswirkungen	auf Hochwasse	erschutz	ja	x nein	Einengungen des G	Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen;				
	-					zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die erflutung angrenzender Flächen erhöht wird				
Verträglichkeit	mit Natura 200	00	х ја	nein	Maßnahmen unters	tützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten				
					Entwicklungen von	LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Vor				
					Einbringen von Mat	erial bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern.				
Fläche/ Anzah	ıl (ha, Stk., km))	Über Unterhalt	ung des gesetzlichen GRS, N	L lutzungsvereinbarun	g zu Uferrandstreifen				
Verortung der	Maßnahme		Landkreis, Ger			nden Rühstädt, Bad Wilsnack, Legde/Qitzöbel				
			Gemarkung		_					
			Flur, Flurstk.		diverse					
(pot.) Maßnah	menträger		Name		Wasser- und Boder	verband "Prignitz"				
			Str.		Berliner Straße 34	-				
			PLZ, Ort		19348 Perleberg					
Flächensicher	ung, ggfs. notw	endige	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG, Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung							
Verfahren			(Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase							
Zeithorizont			Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)							
Kosten / Koste	eneffizienz		894 T EUR, inklusive Kosten f. Wasserüberleitung aus dem Gnevsdorfer Vorfluter, exklusive dieser Maßnahme ist die							
	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			bei 430 T EUR sehr gut (<5	-					
Finanzierung			Gewässersanie	erungsrichtlinie. Förderrichtlir	ie Landschaftswasse	erhaushalt				
			Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlinie Landschaftswasserhaushalt							
Unterhaltung			zur gezielten E Ufervegetation Beschattung de	ntwicklung naturnaher Ufer- , G4 - Extensivierung der Nut	und Sohlstrukturen, l zung (Grünladnnutzu nn Krautung, das an	sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen U8 Pflege und Entwicklung gewässertypischer ung), Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender fallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen,				
Akzeptanz			bedingt							
Festlegungen										
Erfolg der Maß	3nahme		Investigative	es Monitoring (vorher) am:	durch:					
			Investigative	s Monitoring (nachher) am:		durch:				
			Erfo	lg der Maßnahme						

GEK-Gebiet:	OWI	K		208						
Karthane 1, 2 und Cederbach		chnitts-Name		KAR_04	Priorität: unabdingbar					
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Abs	chnitts-Nr. (FV	VKA-ID)	5912 P04						
		tionierung (km)		13,1-19,49						
Bewirtschaftungsziel		göZ		,,						
20 Wilconariangozion	Х	göP		Fallgruppe 1						
	X	weiterreichende:	s 7ial		ırchgängigkeit Priorität 2					
noromotorhonogo Entwicklungoniolo										
parameterbezoge Entwicklungsziele	_	 ≤3 GSG (5-stufig) Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minima DGK (Trittsteine) und Aufwertungsstrahlwege für die biologisch 								
	< 5	HZK	l eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im							
Bezeichnung der Maßnahmestrategie	,	I: Hydrmorph. F	Revitalisierung		calisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen					
/ Zieltyp		II: Sekundäraue			sichtigung der Belange von NATURA 2000 und des					
•	Х	III: Nebengerinn	e	Landeskonzeptes	• •					
		IV: Redynamisie	erung, Sohlanhebung							
		V: Redynamisier	rung							
		VI: Opt. Ufer- un								
Beschreibung der Maßnahme,	Anre	icherung des stru	kturarmen Abschnitts	s von stat. km. 13,1-	15,7 mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen. Dazu sind in					
Maßnahmenteile	etwa	60 m Abstand w	echselseitig naturnah	e Elemte in den Gev	wässerlauf auf MW-Niveau einzubringen bzw. das Ufer zu					
	modi	ifizieren. Dazu kö	nnen verschiedene	Einbauten (Faschine	enbuhne (groß), Dreieck-Stammbuhne mit Baum,					
	Raul	oaum Dreieck.) im	n Zusammenspiel mit	Uferbuchten/Uferab	flachungen ins Gewässer eingebracht werden; Ziel ist die					
		,			e Schaffung von naturnahen Profileinengungen und -					
				•	. 11+200. Im Sohlbereich sollen diverse Strukturen					
					ng des gesamten Abschnitts auszuweisenden GRS (5m					
			-	-	ngruppen (Erlengruppen, 2-3 Stk. pro Standort)					
					tlang des genannten Bereichs entwickelt. Als					
	_		•		Gehölze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber					
				-	en Uferstreifen eine extensive Grünland-Nutzung					
	erhal	Iten/etabliert were	den (Nährstoffredzuzie	erungskonzept).						
	<u> </u>	 								
					naturnahem Profil zur Umgehung der beiden Wehre					
		unterhalb von Bad Wilsnack von stat. km. 15,7 - 16,3. Anlage innerhalb eines 40-50m breiten Korridors der vollkommen								
	aus (aus der Nutzung genommen wird (keine Unterhaltung). Das bestehende Profil bleibt zur Hochwasserentlastung erhalten								
	(kein	(keine Veränderung der Ausuferungshäufigkeit). Wechselseitige Initialbepflanzung mit bodenständige Baumgruppen								
		(Erlengruppen, 2-3 Stk. pro Standort) alle 10m.								
	(
	Scha	Schaffung von einem beidseitig 10 m breiten Entwicklungskorridor oberhalb der Bahnlinie von stat. km 18,0 - 19,49, innerhalb dessen eigendynamische Gewässerentwicklungen wie Uferabbrüche, Anlandungen, Gewässerverlagerungen								
	zu dulden sind. Die Eigendynamische Gewässerentwicklungen wie Oferabbruche, Anlandungen, Gewässerverlagerungen zu dulden sind. Die Eigendynamik des Gewässers ist durch Totholzeinbauten (Faschinenbuhne (groß), Dreieck-									
					bstand von 60 m anzuregen. Der					
		•		-	landwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen oder als					
					kernutzung ist nicht zulässig. Bei einer Aufgabe der					
			utzung ist die Errichti	ung eines Schutzzai	unes auf der Grenze des Entwicklungskorridors					
	vorzı	usehen.								
	Wait	orgobondo Maßı	nahme (Optional):							
				oo (oborbalb doo De	auwerks 208_07 bis zur Einmündung des Quitzöbeler					
					naturnaher Laufentwicklung und naturnahem Profil					
					der Nutzung genommen wird (keine Unterhaltung) und					
	initia	I mit naturnahen S	Strukturen ausgestatt	et wird. Der bestehe	ende Karthaneverlauf bleibt zur Hochwasserentlastung					
	erhal	Iten (keine Verän	derung der Ausuferur	ngshäufigkeit im obe	rhalb liegenden Karthaneabschnitt), Länge des Gerinnes					
	ca. 2	km, Flächengröß	Se des Korridors ca 2	,6 ha, Zur unterstror	nigen Anbindung des Neuverlaufs erfolgt die Nutzung / der					
					ussgraben. Hierbei ist der Stau 633 (WBV-ID) / 526_02					
			stalten bzw. rückzuba		g(
					npe / Gleite ein ganzjähriges Stauziel von 21,50 müNHN					
					sicherzustellen. (vgl. Maßnahme 44 FPB GmbH 2008).					
					ne nicht, weil der Flächenbedarf und die Kosten sehr hoch					
			ne zur Zielerreichung							
	onra	and die Maisnam	no zar ziolomolonang	mont zwingona one	ruomon iot.					
stat. km	1									
von bis Nr.	L	EMNT-ID			Einzelmaßnahme					
13,1 19,49	T	-	Reduzierung der phy	sikalischen-chemisc	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept					
18 19,49		70_01	Gewässerentwicklun	gskorridor ausweise	n					
i I	1		4							

GEK-Gebiet:		owk		208						
Karthane	1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name		KAR 04	Priorität: unabdingbar					
	.,	Abschnitts-Nr. (F\	NKA-ID)	5912_P04						
		Stationierung (km		13,1-19,49						
15,70	16,30	70_02		für Gewässerentwicklungs	korridor					
13,1 18	15,7 19,49	71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversitä							
15,70	16,30	72_01	Initialgerinne für	Neutrassierung anlegen						
13,10	15,70	72_04								
13,10	15,70	72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen							
13,10	15,70	72_07	natürliche Habita Steine, Totholz)		kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,					
13,1 18,0	15,7; 19,49	73_01	Gewässerrands	treifen ausweisen (Festle	ung durch die Wasserbehörde)					
13,10	16,30	73_05	Initialpflanzunge	en für standortheimischen	Gehölzsaum					
13,1 18,0	15,7; 19,49	73_10	Verhalten in Ge	wässerrandstreifen gemä	§ 84 Abs. 6 BbgWG regeln					
13,10	19,49	79_01	Gewässerunterh	naltungsplan des GUV an	passen / optimieren					
Restriktione Entwicklung	en, gsbeschränkungen	х ја	nein		fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt e, Erhalt der Bewässerungsfunktion					
Auswirkung	jen auf Hochwasserschu	tz ja	χ nein	Totholzeinbau kanr	iewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die rrflutung angrenzender Flächen erhöht wird					
Verträglichk	xeit mit Natura 2000	χ ја	nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklung Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); vor Ein von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern.							
Fläche/ Anz	zahl (ha, Stk., km)			•						
Verortung o	der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde)	LK Prignitz, Gemei	nden Bad Wilsnack					
		Gemarkung								
		Flur, Flurstk.		diverse						
(pot.) Maßn	nahmenträger	Name			Wasser- und Bodenverband "Prignitz"					
		Str.		Berliner Straße 34						
		PLZ, Ort			19348 Perleberg					
Flächensich Verfahren	nerung, ggfs. notwendige	(Nährstoffreduzierung Gewässerausbau (Pl	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG, Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Gewässerausbau (Planfeststellung / -Genehmigung), evtl. FFH-Verträglichkeitsprüfung/Artenschutzfachbeitrag, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase							
Zeithorizon	t	Zielerreichung bei Un	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)							
Kosten / Ko	osteneffizienz	384 T EUR, Kostenet	384 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG+L[m])							
Finanzierur	ng	Gewässersanierungs	richtlinie, Förderr	ichtlinie Landschaftswass	erhaushalt					
Unterhaltun	ng	zur gezielten Entwick Ufervegetation, G4 - Beschattung des Gev	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen zur gezielten Entwicklung naturnaher Ufer- und Sohlstrukturen, U8 Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, G4 - Extensivierung der Nutzung (Grünladnnutzung), Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren, angepasste Böschungsmahd							
Akzeptanz		ja								
	en zur Kontrolle									
Erfolg der N	Maßnahme	Investigatives Mor	nitoring (vorher) a	ım:	durch:					

GEK-Gebiet:	OWK	208		
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	KAR_04	Priorität: unabdingbar	
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912_P04		
	Stationierung (km) von bis	13,1-19,49		
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:	
	Erfolg der Maßnahme			

GEK-Gebiet:			ow	K			208				
Karthane '	1, 2 und Ceder	bach		chnitts-Name	e		KAR 05	Priorität: unabdingbar			
	Í		Abs	chnitts-Nr. (F	WKA	-ID)	5912_P05				
				tionierung (kı	m) vo	n bis	19,49-20,92				
Bewirtschaft	tungsziel		Х	göZ							
				göP							
			Х	weiterreichend	des Zie	el	Landeskonzept Durc	hgängigkeit Priorität 2			
parameterbe	ezoge Entwicklun	ngsziele	≤2	GSG (5-stufig)		Herstellung der Durc	hgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik,			
			1	DGK				ewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den göZ zu			
D					Б.			htigung der Belange von NATURA 2000 und des			
/ Zieltyp	ig der Maßnahme	estrategie	-	I: Hydrmorph II: Sekundärau		talisierung	Landeskonzeptes Du	urchgängigkeit			
/ Zieityp			-	III: Nebengerii			-				
			x IV: Redynamisierung, Sohlanhebung				_				
				V: Redynamis							
			VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen								
Beschre	eibung der Maßna	ahme,	Macl				asser ins NSG "Jackel	": a) mittels einer Rohrleitung, b) Wasserüberleitung über			
N	Maßnahmenteile							ne über Pumpe (Schlauchleitung). Wenn a) oder b)			
								rbindung mit geringfügiger Absenkung des			
								n Riedgraben, Anhebung der Wasserspiegellage im			
								g möglichst nah an aktuelles Sommerstauziel,			
								ung der fehlenden Verbindungsabschnitte zwischen den sserbett im Bereich der Furt bei km 20+210. Bau einer			
								als Übergang zur Ausbaustrecke Objektschutz Forsthaus			
								Karthaneufer sowohl im Oberwasserbereich als auch im			
				Unterwasserbereich des Wehres Forsthaus Karthan / Entwässerung der Ansiedlung Karthan und ggf. Hochwasserentlastung über alte Ausbaustrecke / wenn möglich.							
					<u> </u>						
S	tat. km										
von	bis	Nr.		EMNT-ID			E	inzelmaßnahme			
19,49	20,92			-	Red	luzierung der ph	ysikalischen-chemische	en Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
20,34				61_01	Sta	uziel zur Gewähr	leistung des Mindestat	oflusses neu definieren / festlegen (z.B. saisonal			
,				_		erenzieren)	J	5 (
20,34		1	69_02 Stauanlage / Sohlabst				sturz für die Herstellun	g der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite			
20,04			ersetzen			-	Add 2 for the testing of Burergangigness and Francisco Francisco				
20.0	20.04			70.05							
20,2	20,34							eben (z.B. durch Einbau von Grundschwellen oder Einschieben seitlich			
					ans	tehenden Boden	nmaterials)				
19,60	20,20			75_01	Neb	engewässer (z.E	3. abgetrennte Mäande	er) als Hauptarm in das Abflussgeschehen einbinden			
20,36	-			508	Kon	zentionelle Maß	nahme - Vertiefende II	ntersuchung / Kontrollen			
20,00				000	1.01	izopiionono maio	namino vondoronao o	morodonang / rondonon			
5					-	1 .	Te control				
Restriktione	,	n	Х	ja		nein	Erhalt der Hochwass	serschutzanspruche			
	gsbeschränkunge					_					
Auswirkung	en auf Hochwass	serschutz		ja	Х	nein		astung über alte Ausbaustrecke, Siedlung schützen;			
				<u> </u>				zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die			
								flutung angrenzender Flächen erhöht wird;			
								zusätzlich zu höheren Wasserständen im Gerinne und			
							emont die Moglichke	it von Überschwemmungen			
Verträglichk	eit mit Natura 200	00		T	+		Die genannten Maßr	nahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und			
. J. augnorik			Х	ja		nein		FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Abschnitt für			
				h _a	+	AIGH1		bewertet, möglichst keine Veränderungen zulassen,			
								Material bzw. Substrat den Unio crassus- Bestand sicherr			
							und Habitatqualität v				
Fläche/ Anz	zahl (ha, Stk., km)									
Verortung d	ler Maßnahme		Land	kreis, Gemeind	de		LK Prignitz, Gemeine	den Bad Wilsnack			
				narkung	-		1				
							diverse				
(not \ M-0	ohmort-#			Flurstk.				tork and Driggital			
(pot.) Maisna	ahmenträger		Nam	.e			Wasser- und Bodenv	rerband "Prignitz"			

GEK-Gebiet:	lowk	208						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	KAR_05	Priorität: unabdingbar					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912_P05						
	Stationierung (km) von bis	19,49-20,92						
	Str. Berliner Straße 34							
	PLZ, Ort	19348 Perleberg						
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Gewässerausbau (Planfeststellung / -Genehmigung), evtl. FFH-Verträglichkeitsprüfung/Artenschutzfachbeitrag, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase							
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2015 (0 Jahre)							
Kosten / Kosteneffizienz	263 T EUR, Kosteneffizienz gut (50-100 EUR/∆GSG+L[m])							
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlinie Landschaftswasserhaushalt							
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S11 - Anheben der Sohle, G9 - Anschließen von Altgewässern (Altarmen/Altwässern), Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren; angepasste Böschungsmahd							
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja							
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:	durch:						
	Investigatives Monitoring (nachher) am:	durch:						
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebie	et:		OWK		209	
Karthane 1	, 2 und Ceder	bach	Abschnitts-Na	me	KAR_06	Priorität: unabdingbar
	•		Abschnitts-Nr.	(FWKA-ID)	5912_06	
			Stationierung ((km) von bis	20,92 - 23,03	
Bewirtschaft	ungsziel		x göZ	· ·		
	-		göP			
			weitereichendes Ziel		Landeskonzept Dui	rchgängigkeit Priorität 2
parameterbe	zoge Entwicklur	nasziele	≤2 GSG (5-stu			rchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik,
pa. a	090	.902.0.0	1 DGK	··a/		Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den göZ zu
			≤2 HZK			chtigung der Belange von NATURA 2000 und des
_	g der Maßnahme	strategie		ph. Revitalisierung	Landeskonzeptes [
/ Zieltyp			x II: Sekundä		_	
			III: Nebenge		4	
				misierung, Sohlanhebung	4	
			V: Redynan		-	
Dooobroibun	a dor Maßnahm	^		r- und Sohlstrukturen	orontwieklungekerrie	dors, innerhalb dessen eigendynamische
Maßnahmen	g der Maßnahm	e,				aors, innernalb dessen eigendynamische ässerverlagerungen zu dulden sind.
Maishanmen	telle					Durchstiche bei 21+520 und 21+240. Plombierung des
						ren Dammschüttung. Unterstromig bleibt der begradigte
						ntwickeln. Das Ausbaugerinne soll weiterhin der
			Hochwasserentla		ion zam / itwasser er	two to the range of the control of t
					ung naturnaher Gewa	ässerstrukturen und typgemäßen Fließgeschehens durch
						glichst viel großes Totholz (Stammholz) zu belassen, um
				ische Sohlanhebung und		
			Ufersicherungen	(Flechtzaun) unterhalb L1	01 nur soweit erneue	ern, wie dies für den Objektschutz (Brückenbauwerk,
			Forstweg) erforde			
			Verbesserung de	r Durchgängigkeit für den	Fischotter durch Einl	bau von Bermen im Bereich der querenden
			Brückenbauwerk	e (Landstraßen).		
st	at. km					
von	bis	Nr.	EMNT-ID			Einzelmaßname
20,92	23,03		-	Reduzierung der phy	sikalischen-chemiscl	hen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
- /-	.,			''' '' '		3
20,92	23,03		70_01	Gewässerentwicklun	ackarridar ayayaisar	
20,32	23,03		70_01	Gewasserentwicklung	yskoriidor ausweiser	I
20,92	23,03		70_02	Flächenerwerb für G	ewässerentwicklungs	skorridor
20,92	23,03		70_09	Gewässerunterhaltur	ng einstellen, um eine	e Eigendynamik zu ermöglichen
21,24	21,52		72_02	Wiederherstellung de	es Altverlaufs	
22,65	23,03		72_08	naturnahe Strömung	slenker einbauen (z.l	B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)
21,20			69_10	Durchlass rückbauer	oder umgestalten	
22,65	1					
Restriktioner	١,		х ја	nein	Erhalt der Hochwas	sserfreihaltung für die Siedlung Karthan und die
	sbeschränkunge	n	_ <u>^ </u> p·			n Nutzflächen oberhalb der L101 (km 22,65).
			l -	I t		, ,
Auswirkunge	en auf Hochwass	erschutz	ja	x nein		uswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten.
						augerinne sollte zur Hochwasserentlastung des genutzt werden. Belassenes Totholz ist wenn nötig zu
						sungen im Unterlauf zu vermeiden.
						-
Verträglichke	eit mit Natura 20	00				Snahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und
			x ja	nein		es FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); vor Einbringen
						Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern.
					Habitatqualität für U	Unio crassus (B) nicht verschlechtern.
Elächa/ ^=-	ahl (ho Ctl. lan-	١				
	ahl (ha, Stk., km)			luce: " • ·	L D I WELL
verortung de	er Maßnahme		Landkreis, Geme	inde	LK Prignitz, Gemei	nde Bad Wilsnack
			Gemarkung			
					•	

owk	209					
Abschnitts-Name	KAR_06	Priorität: unabdingbar				
Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912_06					
Stationierung (km) von bis	20,92 - 23,03					
Flur, Flurstk.	diverse					
Name Wasser- und Bodenverband "Prignitz"						
Str.	Berliner Straße 34					
PLZ, Ort	19348 Perleberg					
Verträglichkeitsprüfung, Beteiligung der Ur Genehmigungsphase	nteren Denkmalschutzb	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,				
Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 20	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)					
120 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 I	EUR/∆GSG+L[m])					
Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtli	nie Landschaftswasser	haushalt				
zur gezielten Entwicklung naturnaher Ufer-	und Sohlstrukturen, Är					
ia						
Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:				
Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:				
Erfolg der Maßnahme						
	Abschnitts-Name Abschnitts-Nr. (FWKA-ID) Stationierung (km) von bis Flur, Flurstk. Name Str. PLZ, Ort Flächensicherung Gewässerentwicklungske Verträglichkeitsprüfung, Beteiligung der Ur Genehmigungsphase Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 20 120 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 B Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlin Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflezur gezielten Entwicklung naturnaher Uferdnicht notwenig, da keine Unterhaltung bet ja Investigatives Monitoring (vorher) am: Investigatives Monitoring (nachher) am:	Abschnitts-Name Abschnitts-Nr. (FWKA-ID) Stationierung (km) von bis Flur, Flurstk. Name Str. Berliner Straße 34 PLZ, Ort Plächensicherung Gewässerentwicklungskorridor, Gewässerausbrechträglichkeitsprüfung, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbrechenigungsphase Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre) 120 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG+L[m]) Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlinie Landschaftswasser Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung si zur gezielten Entwicklung naturnaher Ufer- und Sohlstrukturen, Ärdnicht notwenig, da keine Unterhaltung betrieben wurde Investigatives Monitoring (vorher) am: Investigatives Monitoring (nachher) am:				

GEK-Gebiet: Karthane 1, 2 und Cederbach			OWK		209
Karthane 1	, 2 und Cederba		Abschnitts-Na	me	KAR_07 Priorität: unabdingbar
			Abschnitts-Nr.	. (FWKA-ID)	5912_07
		;	Stationierung	(km) von bis	23,03 - 28,15
Bewirtschaftu	ungsziel		x göZ		
		ľ	göP		
		•	weitereiche	ndes Ziel	
parameterbezoge Entwicklungsziele			≤2 GSG (5-stu		Herstellung der Durchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik
,			1 DGK	119/	Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den göZ zu
			≤2 HZK		erreichen, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000.
Bezeichnung der Maßnahmestrategie				rph. Revitalisierung	
Zieltyp			x II: Sekundä		
			III: Nebeng		
		L		misierung, Sohlanhebung	1
		-	V: Redynar		_
				er- und Sohlstrukturen	
	g der Maßnahme,			AR_07(1) (km 23,03-26,4)	,
Maßnahment	teile				vässerentwicklungskorridors, innerhalb dessen eigendynamische
					e, Anlandungen, Gewässerverlagerungen zu dulden sind.
			Der Gewässerlau	ıf wird in tiefer liegender S	Sekundäraue (mind. 30 m Breite) zur Sicherung der hydraulischen
		l l	Leistungsfähigke	it angelegt. Innerhalb der	Sekundäraue ist das Gerinnebett nur leicht vorzumodellieren. Durch Einba
					eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue zu fördern. Die
					nit einer Initialbepflanzung (einzelne Baum- und Strauchgruppen) zu verseh
		Į.	Die Entwicklung	der Sekundäraue erfolgt v	weitgehend entlang des vorhandenen Hauptlaufes. Im Abschnitt zwischen I
					zugt als Neugerinne auf dem historischen Flurstück der Karthane angelegt
					auptlaufes kann mit dem entnommenen Material des neuen Gerinnes und
			Sekundäraue erf		aupticulos Raini fini dem entreminenti material des neden commes una
					im Bereich der Straßenunterführug (Brücke bei Haaren) durch Einbau von
			Bermen zu verbe		in bereich der Straßendritendritäg (brücke bei riaaren) durch Einbau von
		ľ	Dennien zu verbe	330111.	
sta	at. km				
sta von	at. km	Nr.	EMNT-ID		Einzelmaßname
von	bis	Nr.	EMNT-ID	Reduzieruna der ph	
	_	Nr.	EMNT-ID -	Reduzierung der ph	Einzelmaßname ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
von 23,03	bis 26,4	Nr.	-		ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
von 23,03 23,03	bis 26,4 24,9	Nr.	EMNT-ID - 70_01		
von	bis 26,4	Nr.	-		ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
von 23,03 23,03 25,50	bis 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01	Gewässerentwicklur	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen
von 23,03 23,03 25,50 23,03	26,4 24,9 26,4 24,9	Nr.	-	Gewässerentwicklur	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
von 23,03 23,03 25,50 23,03 25,50	bis 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor
von 23,03 23,03 25,50 23,03 25,50	26,4 24,9 26,4 24,9	Nr.	70_01	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	- 70_01 70_02	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01 70_02 70_03	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9	Nr.	- 70_01 70_02	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9	Nr.	70_01 70_02 70_03	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne)
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50	24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08 74_02	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferreh	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne)
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50	24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferreh Gewässerunterhaltu	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50	24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08 74_02	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferreh	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50	24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferreh Gewässerunterhaltu	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02 69_10	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferrer Gewässerunterhaltu Durchlass rückbaue	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren en oder umgestalten
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 24,97	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferreh Gewässerunterhaltu	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren en oder umgestalten Erhalt der Hochwasserfreihaltung der Ortslage Haaren und der Straße
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 24,97	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02 69_10	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferrer Gewässerunterhaltu Durchlass rückbaue	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren en oder umgestalten
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 24,97	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02 69_10	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferrer Gewässerunterhaltu Durchlass rückbaue	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren en oder umgestalten Erhalt der Hochwasserfreihaltung der Ortslage Haaren und der Straße
von 23,03 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 24,97 Restriktionen	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4	Nr.	70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02 69_10	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferrer Gewässerunterhaltu Durchlass rückbaue	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren en oder umgestalten Erhalt der Hochwasserfreihaltung der Ortslage Haaren und der Straße K7007. Beachtung der teilw. angrenzenden Schutzzone III des WW Bad
von 23,03 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 24,97 Restriktionen Entwicklungs	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4		70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02 69_10 x	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferrer Gewässerunterhaltu Durchlass rückbaue	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren en oder umgestalten Erhalt der Hochwasserfreihaltung der Ortslage Haaren und der Straße K7007. Beachtung der teilw. angrenzenden Schutzzone III des WW Bad Wilsnack.
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 24,97 Restriktionen Entwicklungs	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4		70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02 69_10	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferrer Gewässerunterhaltu Durchlass rückbaue	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren Erhalt der Hochwasserfreihaltung der Ortslage Haaren und der Straße K7007. Beachtung der teilw. angrenzenden Schutzzone III des WW Bad Wilsnack. keine Auswirkung auf den Hochwasserschutz zu erwarten (Sekundäraue)
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 24,97 Restriktionen Entwicklungs	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4		70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02 69_10 x	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferrer Gewässerunterhaltu Durchlass rückbaue	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren Erhalt der Hochwasserfreihaltung der Ortslage Haaren und der Straße K7007. Beachtung der teilw. angrenzenden Schutzzone III des WW Bad Wilsnack. keine Auswirkung auf den Hochwasserschutz zu erwarten (Sekundäraue bietet bei starker hydraulischer Belastung eine schnellere Entlastung des
von 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 24,97 Restriktionen Entwicklungs	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4		70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02 69_10 x	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferrer Gewässerunterhaltu Durchlass rückbaue	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gelenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ing stark reduzieren en oder umgestalten Erhalt der Hochwasserfreihaltung der Ortslage Haaren und der Straße K7007. Beachtung der teilw. angrenzenden Schutzzone III des WW Bad Wilsnack. keine Auswirkung auf den Hochwasserschutz zu erwarten (Sekundäraue bietet bei starker hydraulischer Belastung eine schnellere Entlastung des Gerinnebettes)
von 23,03 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 23,03 25,50 24,97 Restriktionen Entwicklungs	bis 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4 24,9 26,4		70_01 70_02 70_03 72_08 74_02 79_02 69_10 x	Gewässerentwicklur Flächenerwerb für G Nutzungsänderunge naturnahe Strömung Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferrer Gewässerunterhaltu Durchlass rückbaue	ngskorridor ausweisen Gewässerentwicklungskorridor en im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) gslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) en (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder nne) ung stark reduzieren Erhalt der Hochwasserfreihaltung der Ortslage Haaren und der Straße K7007. Beachtung der teilw. angrenzenden Schutzzone III des WW Bad Wilsnack. keine Auswirkung auf den Hochwasserschutz zu erwarten (Sekundäraue bietet bei starker hydraulischer Belastung eine schnellere Entlastung des

GEK-Gebiet:	owk	209				
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	KAR_07	Priorität: unabdingbar			
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912_07				
	Stationierung (km) von bis	23,03 - 28,15				
		von Material bzw. S	Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern.			
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)	I I					
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde	LK Prignitz, Gemei	nde Bad Wilsnack			
	Gemarkung					
	Flur, Flurstk.	diverse				
(pot.) Maßnahmenträger	Name	Wasser- und Bode	nverband "Prignitz"			
	Str.	Berliner Straße 34				
	PLZ, Ort	19348 Perleberg				
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren		beitrag, Beteiligung der	sbau (Planfeststellung / -Genehmigung), evtl. FFH- Unteren Denkmalschutzbehörde und der			
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015:	2021 (6 Jahre)				
Kosten / Kosteneffizienz	1.479 T EUR, Kosteneffizienz mittel (10	00-150 EUR/∆GSG+L[m]; gesamter Planungsabschnitt KAR_07)			
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie					
Unterhaltung	reduzieren der Gewässerunterhaltung sowie Initialisieren der im Folgenden aufgeführten Maßnahmen: Anlegen einer Sekundäraue nach DWA-M-610 Maßnahme G2; mglw. Maßnahme U10 (durch Einbringung von Totholz und Strukturelementen); wenn Sohlkrautung - Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern Material abtransportieren; angepasste Böschungsmahd					
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja (mit Einschränkungen)					
Festlegungen zur Kontrolle						
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) an	1:	durch:			
	Investigatives Monitoring (nachher) ar		durch:			
	Erfolg der Maßnahme					

GEK-Gebiet:	OWK		209	
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name		KAR 07	Priorität: unabdingbar
ŕ	Abschnitts-Nr. (F	WKA-ID)	5912_07	
	Stationierung (kr	n) von bis	23,03 - 28,15	
Bewirtschaftungsziel	göZ	·		
-	x göP		Fallgruppe 1	
	weitereichend	es Ziel	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
parameterbezoge Entwicklungsziele	3 GSG (5-stufig)		Herstellung der Durc	hgängigkeit und Verbesserung der Gewässerstruktur mit
	1 DGK			bitate (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu
	≤3 HZK			igendynamische Prozesse zu unterstützen und im
Bezeichnung der Maßnahmestrategie		. Revitalisierung		isch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen
/ Zieltyp	II: Sekundärau		zu wirken, Berücksic	htigung der Belange von NATURA 2000
	III: Nebengerir	ine sierung, Sohlanhebung	-	
	V: Redynamis		1	
	x VI: Opt. Ufer-		†	
Beschreibung der Maßnahme,		07(2) (km 26,4-28,15)		
Maßnahmenteile	_	-	strukturarmen Abschr	nitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen
				eitig naturnahe Elemente in den Gewässerlauf auf MW-
	Niveau einzubringer	n bzw. das Ufer zu mod	ifizieren. Dazu können	verschiedene Einbauten (Faschinenbuhne, Dreieck-
	Stammbuhne mit Ba	aum) im Zusammenspie	I mit Uferbuchten/Ufer	rabflachungen ins Gewässer eingebracht werden; Ziel
			•	nd die Schaffung von naturnahen Profileinengungen und -
				des Profils (unbefestigtes Trapezprofil, durch
	-	-		igende Uferegetation), so dass über den Umfang der
				bunkte im Rahmen der jährlichen Gewässerschauen bei
				ss. Im Sohlbereich sollen jedoch diverse Strukturen g des gesamten Abschnitts auszuweisenden GRS (5m
			-	Stk. pro Standort) bevorzugt linksseitig so zu pflanzen,
				ntwickelt. Als Regelabstand werden ca. 10 m
				ge sich die durch die Beschattung zu erwartende
	Reduzierung des Kr	aut- und Röhrichtwuchs	ses noch nicht eingest	ellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter
				"mändrierende") und Sohlkrautung im Stromstrich und
	•	•	•	Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr.
			Plattenburg" ist durch o	die Fertigstellung des Umgehungsgerinnes über den
	vorhandenen Altlauf	nerzustellen.		
	Weitergehendes R	ewirtschaftungsziel (n	ur langfristig). Anlag	ge eines Nebengerinnes / göZ (nicht bei den unten
	I = =	naßnahmen berücksic		ge entes Nebengerinies / goz (mont bei den anten
				r die Kleine Bachmuschel u.a.) ist eine weitergehende
	_	• ,		Plattenburg weiterhin unveränderbar ist, kann dies nur
	durch die Anlage eir	nes Nebengerinnes (Zie	ltyp III) erreicht werde	n.
	Das Nebengerinne	muss rechtsseitig der K	arthane angelegt werd	len, da hier bereits entsprechende Bauten am Wehr
	"Forsthaus Plattenb	urg" errichtet wurden. D	as Nebengerinne mus	ss möglichst den gesamten Rückstaubereich umgehen.
		•		lb der Brücke bei km 27,96 erfolgen. Der Abfluss über
				er Hauptlauf nur noch der Hochwasserentlastung dient.
	-			erinne ist in Verlauf und Struktur naturraumtypisch
				ndstreifen (5m beidseitig) auszuweisen und es sind
	-			ort) wechselseitig so zu pflanzen, dass sich eine lückige
		genannten Bereichs er ahtkörben zu sichern.	twickeit. Als Regelabs	stand werden wechselseitig rd. 10 m angegeben. Die
	Genoize sind mill Di	מוונגטוטסוו בע אנוופווו.		· ·
stat. km	 			
1	EMAIT ID		-	-:
	EMNT-ID	Poduzionino dos shi		Einzelmaßname
26,4 28,15		iveduzierung der buy	omanounen-unennsche	en Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
26,4 28,15	71_02			ung der Strömungs- und Substratdiversität)
26,4 28,15	72_04	Uferlinie durch Nisch	en, Vorsprünge und R	andschüttungen punktuell brechen
26,4 28,15	73_01	Gewässerrandstreife	n ausweisen (Festlegu	ung durch die Wasserbehörde)
	1	L		

GEK-Gebiet:		owk		209				
Karthar	ne 1, 2 und Cederb	ach	Abschnitts-Na	me	KAR_07	Priorität: unabdingbar		
	,		Abschnitts-Nr	. (FWKA-ID)	5912_07			
			Stationierung		23,03 - 28,15			
26,4	28,15		73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum					
26,4 28,15			73_10	Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln				
26,4	28,15		79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren				
26,4			69_08	Umgehungsgerinne	optimieren			
Restriktio Entwickli	onen, ungsbeschränkungen		х ја	nein		rfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt he, Erhalt der Bewässerungsfunktion		
Auswirku	ungen auf Hochwasse	rschutz	ja	x nein	Totholzeinbau kan	Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; n zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die berflutung angrenzender Flächen erhöht wird		
Verträgli	chkeit mit Natura 2000	0	х ја	nein	Erhaltungszielen d	ßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und les FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); vor Einbringen Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern.		
Fläche/ A	Anzahl (ha, Stk., km)							
Verortun	g der Maßnahme		Landkreis, Geme	einde	LK Prignitz, Geme	inde Bad Wilsnack		
			Gemarkung					
			Flur, Flurstk.		diverse			
(pot.) Ma	aßnahmenträger		Name		Wasser- und Bode	enverband "Prignitz"		
			Str.		Berliner Straße 34			
			PLZ, Ort		19348 Perleberg			
Flächens Verfahre	sicherung, ggfs. notwe n	endige	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG, Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerunterhaltung, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase					
Zeithoriz	cont		Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)					
Kosten /	Kosteneffizienz		99 T EUR, Kosteneffizienz mittel (100-150 EUR/∆GSG+L[m]; gesamter Planungsabschnitt KAR_07)					
Finanzie	rung		Gewässersanierungsrichtlinie					
Unterhaltung			DWA-M-610 - Maßnahme U10 bzw. S10 (durch Einbringung von Totholz und Strukturelementen); Maßnahme U7 (Fördern und Schützen naturnaher Strukturelemente); durch Anlegen des Gewässerrandstreifens und damit eingehender Beschattung des Gewässers sollte die Sohklkrautung wenn möglich eingestellt werden (wenn Sohlkrautung - Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern Material abtransportieren), angepasste Böschungsmahd					
Akzeptar (Protoko	nz lle, Beratungen)		ja					
Festlegu	ngen zur Kontrolle							
Erfolg de	er Maßnahme		Investigatives	Monitoring (vorher) am:		durch:		
				Monitoring (nachher) am:		durch:		
				der Maßnahme				

GEK-Gebiet:		K	209	
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abs	schnitts-Name	KAR_08	Priorität: unabdingbar
	Abs	chnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912_08	
	Stat	tionierung (km) von bis	28,15 - 31,56	
Bewirtschaftungsziel	Х	göZ		
		göP		
		weitereichendes Ziel		
parameterbezoge Entwicklungsziele	≤2	GSG (5-stufig)	Herstellung der Durc	chgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik,
	1	DGK	Verbesserung der G	Sewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den göZ zu
	≤2	HZK	erreichen, Berücksic	chtigung der Belange von NATURA 2000
Bezeichnung der Maßnahmestrategie		I: Hydrmorph. Revitalisierung	<u> </u>	
/ Zieltyp	Х	II: Sekundäraue		
	Х	III: Nebengerinne		
		IV: Redynamisierung, Sohlanhebung		
		V: Redynamisierung		
		VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen		
Beschreibung der Maßnahme,	Vari	ante 1: Neutrassierung Hauptlauf (lir	nksseitig, ca. 1,2 km)
Maßnahmenteile	Neut	trassierung eines naturnahen Hauptger	innes mit naturnaher	Laufentwicklung (stark geschwungen bis mäandrierend
	und	Profilierung in einem mind. 30 m breite	n Korridor im Taltiefst	ten linksseitig des jetzigen Verlaufs. Einmündung des
	Neu	gerinnes in den Glöwener Abzugsgrabe	en. Ab km 30,4 übern	immt der Glöwener Abzugsgraben die Funktion als
	Hau	ptabfluss für die Karthane.		• •
	Ausl	eitung des Neugerinnes im Rückstaube	ereich des Verteilerwe	ehres Karthane Plattenburg möglichst nahe der
	Stau	ıwurzel (oberes Ende des Rückstauber	eichs, ca. km 31.2). A	usleitung muss innerhalb des vorhandenen

Ausleitung des Neugerinnes im Rückstaubereich des Verteilerwehres Karthane Plattenburg möglichst nahe der Stauwurzel (oberes Ende des Rückstaubereichs, ca. km 31,2). Ausleitung muss innerhalb des vorhandenen Rückstaubereichs liegen, damit regulierbare Wasserzuführung zur Teichanlage über bestehenden Karthaneverlauf (in Dammlage) sichergestellt werden kann. Regulierung erfolgt über bestehendes Verteilerwehr.

Das neue Gerinne ist auf eine vollständige Hochwasserabführung auszulegen. Dazu ist das Gerinnebett innerhalb der Sekundäraue nur leicht vorzumodellieren. Mit dem entnommenen Material kann eine Teilverfüllung des Glöwener Abzugsgrabens erfolgen. Die Böschungsränder des Gerinnebetts sind mit einer Initialbepflanzung (einzelne Baum- und Strauchgruppen) zu versehen.

Abschnittsweise sind naturnahe Strömungslenker einzubauen, um die die eigendynamische Gewässerbettentwicklung fördern

Im Rahmen des Nährstoffreduzierungskonzeptes ist zu prüfen, den Auenbereich als Retentionsraum zu bewirtschaften, indem eine Auenüberschwemmung reaktiviert wird. In diesem Fall ist keine Sekundäraue einzurichten und die hydraulische Leistungsfähigkeit des Neugerinnes entsprechend geringer auszulegen (max. HQ1).

Die Wasserentnahme für die Teichanlage ist auf Grundlage eines Mengenbewirtschaftungskonzeptes zu minimieren, insbesondere in den Sommermonaten. Eine Mindestwasserführung von 0,1 m³/s ist sicherzustellen (entspricht etwa 50 % von MQ/3).

Variante 2: Neutrassierung Hauptlauf (rechtsseitig, ca. 3,6 km)

Neutrassierung eines naturnahen Hauptgerinnes mit naturnaher Laufentwicklung und Profilierung in einem ca. 30 m breiten Korridor (rechtsseitig parallel zum heutigen Verlauf, Nutzung der vorhandenen Grabentrasse III /41, naturnaher Verlauf im Bereich der verlandeten Teiche).

Ausleitung des Neugerinnes wie bei Variante 1. Das neue Gerinne ist (sofern Straßendurchlass Burgstraße ausreichend leistungsfähig) auf eine vollständige Hochwasserabführung auszulegen. Die Böschungsränder des Gerinnebetts sind mit einer Initialbepflanzung (einzelne Baum- und Strauchgruppen) zu versehen.

Abschnittsweise sind naturnahe Strömungslenker einzubauen, um die die eigendynamische Gewässerbettentwicklung fördern

Die Wasserentnahme für die Teichanlage ist auf Grundlage eines Mengenbewirtschaftungskonzeptes zu minimieren, insbesondere in den Sommermonaten. Eine Mindestwasserführung von 0,1 m³/s ist sicherzustellen (entspricht etwa 50 % von MO/3).

Variante 3: Bau Fischaufstiegsanlage Verteilerwehr Plattenburg (Bewirtschaftungsziel göP)

Bau einer technischen Fischaufstiegsanlage linksseitig des Verteilerwehrs Plattenburg zur Herstellung der Durchgängigkeit. Das Verteilerwehr dient weiterhin der Hochwasserabführung (-entlastung).

Eine Mindestwasserführung von 0,1 m³/s ist für eine funktionstüchtige Aufstiegsanlage (z.B. Schlitzpass, vgl. DWA M-509) sicherzustellen.

Auf eine Wiederherstellung einer typgemäßen Abflussdynamik und eines typgemäßen Abflussgeschehens wird bei dieser Variante verzichtet.

GEK-Geb	iet:		OWK			209	
Karthane	1, 2 und Cederl	oach	Abschnitts-Name Abschnitts-Nr. (FWKA-ID) Stationierung (km) von bis			KAR_08 5912_08 28,15 - 31,56	Priorität: unabdingbar
Varian	tenvergleich		Variante 1		Variante 2		Variante 3
	Zielerreichung	Redyr (F	keine durchgehende namisierung (göZ) m Rückstaubereich We attenburg Rindersta	öglich hr		edynamisierung (göZ) nöglich	keine Redynamisierung / kein göZ
	Akzeptanz		ngreiche Beansprud tschaftlicher Nutzflä NSG				geringe Beanspruchung landwirtschaftlicher Nutzfläche
Effizienz	(Kosten/Nutzen)		257 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/ΔGSG+L[m])		,		80 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG+L[m])
5	stat. km			T			
von	bis	Nr.	EMNT-ID			Einzelmaß	sname (nur Variante 1)
28,15	31,56		-	Redu	uzierung der phy	sikalischen-chemische	n Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
28,15	31,56		61_02	Was	serentnahme ein	schränken oder unterb	inden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern)
28,15	31,56		61_04	Mind	destabfluss an Au	sleitungsstrecke festle	gen / überwachen
30,4	31,3		70_01	Gew	rässerentwicklung	gskorridor ausweisen	
30,4	31,3		70_02	Fläc	henerwerb für Ge	ewässerentwicklungsko	rridor
30,4	31,3		70_03	Nutz	ungsänderunger	im Entwicklungskorrid	or (z.B. Weidewirtschaft einstellen)
30,4	31,3		72_01	Initia	algerinne für Neut	rassierung anlegen	
30,4	31,3		72_08	natu	rnahe Strömungs	slenker einbauen (z.B.	wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)
30,4	31,3		73_05	Initia	alpflanzungen für	standortheimischen G	ehölzsaum
30,4	31,3		79_02	Gew	rässerunterhaltun	g stark reduzieren	
28,15	31,56		501	Konz	zeptionelle Maßn	ahme - Erstellung von	Konzeptionen / Studien / Gutachten
Restriktione Entwicklune	en, gsbeschränkunger	1	х ја		nein	geringe Flächenverfüg der Bewässerungsfun	gbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt ktion (Teichanlage)
Auswirkung	en auf Hochwasse	erschutz	ja	Х	nein		imensionierung des neu anzulegenden Gewässerbettes auf den Hochwasserschutz zu erwarten
Verträglichkeit mit Natura 2000			× ja	Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklur Erhaltungszielen der FFH-Gebiete Karthane (DE3037-303) und Pl. (DE3038-301); vor Einbringen von Material bzw. Substrat den Unic Bestand sichern.			FH-Gebiete Karthane (DE3037-303) und Plattenburg
Fläche/ An	zahl (ha, Stk., km))		-			
Verortung of	ler Maßnahme		Landkreis, Gemein	de		LK Prignitz, Gemeinde	e Plattenburg
			Gemarkung				
			Flur, Flurstk.			diverse	
(pot.) Maßr	ahmenträger		Name			Wasser- und Bodenve	erband "Prignitz"

GEK-Gebiet:	lowk	209	
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	KAR_08	Priorität: unabdingbar
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)		
	Stationierung (km) von bis		
	Str.	Berliner Straße 34	
	PLZ, Ort	19348 Perleberg	
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Flächensicherung Neugerinne/Gewässerer Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbeh		wässerausbau (Planfeststellung / -Genehmigung), fachbehörde in der Genehmigungsphase
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 20	21 (6 Jahre)	
Kosten / Kosteneffizienz	257 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 B	EUR/∆GSG+L[m])	
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlin	nie Landschaftswasser	naushalt
Unterhaltung	Grabenschulter belassen, sondern Material DWA-M-610 werden vorgeschlagen: G4 - E	abtransportieren) und extensivierung der Weid eifens mit gewässertypi	ing (wenn Sohlkrautung - Material nicht auf der Mahd der Böschungen). Folgende Maßnahmen nach denutzung bis hin zur Aufgabe der Bewirtschaftung), scher Ufervegetation, S10+U10 - Maßnahmen zur
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja		
Festlegungen zur Kontrolle			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:
	Erfolg der Maßnahme		

GEK-Gebiet:	OW	ıK		209	
Karthane 1, 2 und Cederbach		schnitts-Name		KAR 09	Priorität: hoch
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		schnitts-Nr. (F		5912 09	
		tionierung (kn		31,56 - 36,94	
Bewirtschaftungsziel	х	göZ	,	, ,	
i i i i i i i i i i i i i i i i i i i		göP			
		weitereichende	es 7iel		
parameterbezoge Entwicklungsziele	e ≤2	_		Herstellung einer t	ypgemäßen Abflussdynamik und Verbesserung der
parameterbezoge Entwicklungszien	1	DGK			nit dem Ziel, langfristig den göZ zu erreichen,
	≤2	HZK			ler Belange von NATURA 2000
Bezeichnung der Maßnahmestrateg	gie		. Revitalisierung	Dor dorkolon ligaring o	or Boldings voll to the Color
Zieltyp		II: Sekundärau	e		
		III: Nebengerin	ine		
		IV: Redynamis	ierung, Sohlanhebung		
	Χ	V: Redynamisi	erung		
		VI: Opt. Ufer- ι	und Sohlstrukturen		
	In d Fass verz Auf sow Zur links Inne Gev land Entv	en vorhandenen chinenbuhne, Dreichten. Teilabschnitten lie als Laichhabit Erhöhung des esseitige galerieal erhalb des Entwirksserverlagerur lwirtschaftlichen wicklungskorridogrund erhöhter E	Gewässerlauf sind in ereieck-Stammbuhne mit ereieck-Stammbuhne mit ereieck-Stammbuhne mit ereieck-Stammbuhne mit ereieck-Stammbuhne entwettige Ufergehölzbestandeklungskorridors sind en gen zu dulden. Der Genutzung zu nehmen. Lit er erfolgen. Eine Ackern erosionsgefährdung ist	etwa 45 m Abstand v t Baum) einzubringe em Substrat zur Red cicklungspotenzials u d im Abstand von 45 igendynamische Ge ewässerentwicklungs inksseitig der Kartha utzung ist auszuschi von km 32,5 bis 34,	ungskorridors (mind. 25 m Breite). vechselseitig Strömungslenker (z.B. Totholz/Wurzelstock, n. Auf die Beseitigung von Sturzbäumen ist möglichst zu luzierung der Tiefenerosion und moderaten Sohlanhebung und zur Schaffung besonnter Uferabschnitte ist der m jeweils auf 5 m zu beseitigen. wässerentwicklungen wie Uferabbrüche, Anlandungen, skorridor ist rechtsseitig vollständig aus der ane kann auch eine extensive Grünlandnutzung im ließen. 6 rechtsseitig angrenzend an den n 10 m breiter Gewässerrandstreifen auszuweisen.
	km Bei Höh Rüc Soh unve Bew den Hin Der Gev	34,3 (vgl. Konzekm 34,3 ist die Nendifferenz zwiskstau im Oberwallanhebung im Oerhältnismäßig. Zeirtschaftugsziel Bereich km 33,0 weis:	eptionelle Vorplanung Möglichkeit zur Altarmar schen Sohlhöhe Karthar asser verbunden. Zum berwasser bis nach Kle Zudem verfügt das Gev zuverlässig auch über e D bis 33,65. arthane verläuft über de em alten Mühlkanal zus	n): nbindung zu prüfen (ne und Sohlhöhe Alt Erhalt einer ausreich in Leppin erforderlic vässer hier über ein eine Redynamisierur as Wehr "Klein Lepp	bis 33,65 und km 34,4 bis 35,4) und Altarmanschluss weitergehende Untersuchung). Aufgrund der erheblichen verlauf wäre eine Altarm-Anbindung mit einem erheblichen enden Abflussdynamik wäre eine durchgehende h. Die damit verbundenen Kosten sind voraussichtlich erhebliches Regenerationspotenzial, so dass das ng ohne Altarmanschluss erreichbar ist. Gleiches gilt für in" linksseitig vorbei an der Mühle. Bei km 34,68 trifft der nn wieder dem im Gewässernetz Brandenburg
stat. km von bis Nr. 31,56 35,4		EMNT-ID -	Reduzierung der phy	sikalischen-chemisc	Einzelmaßname hen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
31,9 34,4	+	70_01	Gewässerentwicklung	gskorridor ausweise	n
31,9 34,4		70_02	Flächenerwerb für G	ewässerentwicklung	skorridor

GEK-Gebiet:		OWK		209						
Karthane 1, 2 und Cederbach		Abschnitts-Na	ame	KAR_09	Priorität: hoch					
	,		Abschnitts-N	r. (FWKA-ID)	5912_09					
			Stationierung	(km) von bis	31,56 - 36,94					
31,9	34,4		70_03	Nutzungsänderung	en im Entwicklungsk	orridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)				
33,4 34,4	33,7 34,7		71_03	naturraumtypische	s Substrat / Geschieb	pe einbringen (auch Kies)				
31,9	34,4		72_08	naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)						
32,5	34,6		73_01	Gewässerrandstrei	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)					
32,5	34,6		73_10	Verhalten in Gewä	sserrandstreifen gem	äß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln				
Restriktio	nen.		х ја	nein	geringe Flächenv	erfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche				
	ingsbeschränkungen		Д	nom		eppin); Beachtung Schutzzone III des WW Glöwen				
Auswirku	ngen auf Hochwasser	schutz	ja	x nein	keine Auswirkung	en auf den Hochwasserschutz zu erwarten				
Verträglichkeit mit Natura 2000			х ја	nein	Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- un Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303) ; <i>Unio crassu</i> Bestand (B) und Habitat (B) nicht verschlechtern.					
Fläche/ A	nzahl (ha, Stk., km)									
Verortung	g der Maßnahme		Landkreis, Gem	einde	LK Prignitz, Geme	einden Plattenburg und Gumtow				
			Gemarkung							
			Flur, Flurstk.		diverse					
(pot.) Maí	ßnahmenträger				Wasser- und Bod	enverband "Prignitz"				
			Name							
			Str.		Berliner Straße 34	4				
			ou.		19348 Perleberg					
			PLZ, Ort							
Flächensi	icherung, ggfs. notwei	ndiae		ng Gewässerentwicklungs	skorridor Sicherung (GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG, Sicherung				
Verfahrer			Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen; Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase							
Zeithorizo	ont		Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)							
Kosten / Ł	Kosteneffizienz		80 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG+L[m]; gesamter Planungsabschnitt KAR_09)							
Finanzier	rung		Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlinie Landschaftswasserhaushalt							
Unterhalti	ung		Anlehnung an D	die bislang fehlende Gewässerunterhaltung ist nicht wieder in vollem Umfang aufzunehmen. Initiale Tätigkeiten in Anlehnung an DWA-M 610 werden vorgeschlagen. S10+U10 - Maßnahmen zur gezielten Entwicklung naturnaher Sohlund Uferstrukturen, G1 Entwicklung/Anlegung eines Gewässerrandstreifens						
Akzeptan	Z		ja							
Festlegur	ngen zur Kontrolle									
	r Maßnahme		Investigatives	Monitoring (vorher) am:		durch:				
-				Monitoring (nachher) am	:	durch:				
			Erfol	g der Maßnahme						

Karthana 1	et:		OWK		209					
i ai dialie	1, 2 und Cederb	oach	Abschnitts-		KAR_09	Priorität: hoch				
				-Nr. (FWKA-ID)	5912_09					
			Stationieru	ng (km) von bis	31,56 - 36,94					
Bewirtschaft	tungsziel		x göZ							
			göP							
			weiterei	ichendes Ziel						
parameterbe	ezoge Entwicklung	gsziele	≤2 GSG (5	-stufig)	Herstellung der Du	urchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik,				
			1 DGK	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1						
			≤2 HZK		erreichen, Berücks	sichtigung der Belange von NATURA 2000				
-	g der Maßnahmes	strategie		-morph. Revitalisierung	4					
/ Zieltyp				ndäraue	_					
				engerinne ynamisierung, Sohlanhebung	Ⅎ					
				ynamisierung, soniannebung /namisierung	! 					
				Ufer- und Sohlstrukturen	-					
Reschreihur	ng der Maßnahme			t KAR_09(2) (km 31,56-35,4))					
Maßnahmen	nteile		Geländespruin einem links Toßbecken d Das Wehr mi Zwischen km des Gewässe Innerhalb des sind mit etwa Stammbuhne von sandigen Sohlschwelle Baumaßnahr Durch die Pro oberhalb km organischer S vorhandene A Das Wassern Die Passierb verbessern. Für die mögli	ngs. Das naturnahe Umgehur sseitigen Geländeeinschnitt (Ges Wehres. t Zulaufkanal bleibt zur Hochwaß, ound km 36,7 erfolgt der erprofils. s verbleibenden Hauptlaufs zw. 45 m Abstand wechselseitig mit Baum) einzubringen. Auf in Substrat ist eine Sohlanheb in einzubauen. Füllmaterial kanen für das Umgehungsgerinistielinengungen (Altarmansch 36,0 zunehmen. Die Übersch Schwebstoffe in die Niederung Ausbauprofil zur Hochwassere echt für die Mühle ist (soweit arkeit des Brückendurchlasse	ngsgerinne wird ab k Graben III/48) angele wasserentlastung erh Anschluss von 2 Alta wischen den Altarma Strömungslenker (z. f die Beseitigung von Jung zu erreichen. Zu ann teilweise aus anf ne und aus dem Alta altüsse, Sohlanhebung wemmungen tragen g). Unterhalb von km entlastung erhalten b noch bestehend) auf es der Leppiner Straß	armen bei deutlich verringerter Einschnittstiefe und Breite nschlüssen und der Anbindung des Umgehungsberinnes B. Totholz/Wurzelstock, Faschinenbuhne, Dreieck- Sturzbäumen ist möglichst zu verzichten. Durch Einbau ir Sicherung der Sohle sind unterstützend kleinere allendem Aushub (Eignung ist zu prüfen) aus den irmanschluss gewonnen werden. g, Einbauten) kann die Ausuferungshäufigkeit im Bereich zur Selbstreinigung des Gewässers bei (Verlagerung is 36,0 bleibt die Ausuferungshäufigkeit unverändert, da dableibt. Ezuheben. Sie ist durch Einbau einer Berme für den Fischotter zu suferungshäufigkeit ist eine Studie zu den möglichen				
et	tat. km									
51										
von	bis	Nr.	EMNT-	ID		Einzelmaßname				
von	bis 36,94	Nr.	EMNT-		ysikalischen-chemisc	Einzelmaßname chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept				
von 35,4		Nr.	EMNT- - 61_02	Reduzierung der ph						
von 35,4 35,4 35,7		Nr.	-	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei	nschränken oder unt	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept				
von 35,4 35,4 35,7 36,3	36,94 36,0 36,4	Nr.	- 61_02 71_03	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei naturraumtypisches	inschränken oder unt Substrat / Geschiebe	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept terbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern)				
von 35,4 35,4 35,7 36,3 36,0	36,94 36,0 36,4 36,3	Nr.	- 61_02	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei	inschränken oder unt Substrat / Geschiebe	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept terbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern)				
von 35,4 35,4 35,7 36,3 36,0 36,4	36,94 36,0 36,4 36,3 36,7	Nr.	- 61_02 71_03 72_02	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei naturraumtypisches Wiederherstellung d	inschränken oder unt Substrat / Geschiebo les Altverlaufs	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ierbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern) e einbringen (auch Kies)				
von 35,4 35,7 36,3 36,0 36,4 35,7	36,94 36,0 36,4 36,3 36,7 36,0	Nr.	- 61_02 71_03	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei naturraumtypisches Wiederherstellung d	inschränken oder unt Substrat / Geschiebo les Altverlaufs	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept terbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern)				
von 35,4 35,7 36,3 36,0 36,4 35,7 36,3	36,94 36,0 36,4 36,3 36,7 36,0 36,4	Nr.	- 61_02 71_03 72_02 72_08	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei naturraumtypisches Wiederherstellung d naturnahe Strömung	inschränken oder unt Substrat / Geschiebe les Altverlaufs gslenker einbauen (z	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ierbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern) e einbringen (auch Kies)				
von 35,4 35,7 36,3 36,0 36,4 35,7 36,3	36,94 36,0 36,4 36,3 36,7 36,0	Nr.	- 61_02 71_03 72_02	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei naturraumtypisches Wiederherstellung d	inschränken oder unt Substrat / Geschiebe les Altverlaufs gslenker einbauen (z	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ierbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern) e einbringen (auch Kies)				
von 35,4 35,7 36,3 36,0 36,4 35,7 36,3 31,56	36,94 36,0 36,4 36,3 36,7 36,0 36,4	Nr.	- 61_02 71_03 72_02 72_08	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei naturraumtypisches Wiederherstellung d naturnahe Strömung	inschränken oder unt Substrat / Geschiebe les Altverlaufs gslenker einbauen (z ing stark reduzieren	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ierbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern) e einbringen (auch Kies)				
von 35,4 35,7 36,3 36,0 36,4 35,7 36,3 31,56	36,94 36,0 36,4 36,3 36,7 36,0 36,4 36,94	Nr.	- 61_02 71_03 72_02 72_08 79_02	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei naturraumtypisches Wiederherstellung d naturnahe Strömung Gewässerunterhaltu	inschränken oder unt Substrat / Geschiebe les Altverlaufs gslenker einbauen (z ing stark reduzieren anlegen	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept terbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern) e einbringen (auch Kies)				
von 35,4 35,7 36,3 36,0 36,4 35,7 36,3 31,56 35,4	36,94 36,0 36,4 36,3 36,7 36,0 36,4 36,94	Nr.	- 61_02 71_03 72_02 72_08 79_02 69_07	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei naturraumtypisches Wiederherstellung d naturnahe Strömung Gewässerunterhaltu Umgehungsgerinne Durchlass rückbauer	Substrat / Geschiebe les Altverlaufs gslenker einbauen (z ing stark reduzieren anlegen	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept ierbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern) e einbringen (auch Kies)				
von 35,4 35,7 36,3 36,0 36,4 35,7 36,3 31,56 35,4 35,4 Restriktioner	36,94 36,0 36,4 36,3 36,7 36,0 36,4 36,94 35,7 (36,0)		- 61_02 71_03 72_02 72_08 79_02 69_07	Reduzierung der phy Wasserentnahme ei naturraumtypisches Wiederherstellung d naturnahe Strömung Gewässerunterhaltu Umgehungsgerinne Durchlass rückbauer	Substrat / Geschiebe les Altverlaufs gslenker einbauen (z ing stark reduzieren anlegen n oder umgestalten nahme - Erstellung v Hochwasserschutz	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept terbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern) e einbringen (auch Kies) .B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)				

GEK-Gebiet:	OWK		209			
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name		KAR_09	Priorität: hoch		
	Abschnitts-Nr. (FW		5912_09			
	Stationierung (km)	von bis	31,56 - 36,94			
			Uberschwemmunger	n/Hochwasser führen.		
Verträglichkeit mit Natura 2000	x ja nein		Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); <i>Unio crassus</i> -Bestand (B) und Habitat (B) nicht verschlechtern.			
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)						
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde		LK Prignitz, Gemeind	den Plattenburg und Gumtow		
	Gemarkung					
	Flur, Flurstk.		diverse			
(pot.) Maßnahmenträger	Name		Wasser- und Boden	verband "Prignitz"		
	Str.		Berliner Straße 34			
	PLZ, Ort		19348 Perleberg			
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Genehmigung), ggf. F Denkmalschutzbehörd	FH-Verträglichkeitsp de und der Denkmalfa	rüfung/Artenschutzfac achbehörde in der Gen	schluss), Gewässerausbau (Planfeststellung / - hbeitrag, Beteiligung der Unteren ehmigungsphase		
Zeithorizont	Zielerreichung bei Um	setzung bis 2015: 20	21 (6 Jahre)			
Kosten / Kosteneffizienz	319 T EUR, Kosteneff	iizienz sehr gut (<50 E	EUR/∆GSG+L[m]; ges	amter Planungsabschnitt KAR_09)		
Finanzierung	Gewässersanierungsr	ichtlinie, Förderrichtli	nie Landschaftswasse	rhaushalt		
Unterhaltung		Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: G9 - Anschluss von Altarmen, S9 - Beseitigen kleinerer Wanderungshindernisse; angepasste Böschungsmahd				
Akzeptanz	ja					
(Protokolle, Beratungen)						
Festlegungen zur Kontrolle						
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Mon	itoring (vorher) am:		durch:		
		oring (nachher) am:		durch:		
	Erfolg der I	Maßnahme				

GEK-Gebiet:		OWK			209				
Karthane 1, 2 und Cederbach			chnitts-Name)	KAR 10	Priorität: unabdingbar			
			chnitts-Nr. (F	WKA-ID)	5912 10				
			tionierung (kn		36,94 - 38,90				
Bewirtscha	ıftungsziel	Т	göZ						
	•	Х	göP						
			weitereichende	es Ziel	Fallgruppe 1				
narameterl	pezoge Entwicklungsziele	≤3	<u>.</u>		Verbesserung der G	ewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate			
paramotors	5020g0 Entimolitarigo2ioio	1	DGK	iologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell					
1		≤4	HZK	eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im Bereich					
	ng der Maßnahmestrategi	Э		. Revitalisierung	chemischen Parame	ter negativen Trends entgegen zu wirken.			
/ Zieltyp			II: Sekundärau						
			III: Nebengerin		4				
		-		ierung, Sohlanhebung	-				
		Х	V: Redynamisi	erung und Sohlstrukturen	+				
Reschreibi	ung der Maßnahme,	_			etrukturarmen Abechr	nitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen			
Maßnahmenteile			Anzureichern. Dazu sind möglichst in ca. 45 m Abstand wechselseitig naturnahe Elemente in den Gewässerlauf au Niveau einzubringen bzw. das Ufer zu modifizieren. Dazu können verschiedene Einbauten (Faschinenbuhne, Dre Stammbuhne mit Baum) im Zusammenspiel mit Uferbuchten/Uferabflachungen ins Gewässer eingebracht werden; st die initiale Einbringung von Totholz als Besiedlungssubstrat und die Schaffung von naturnahen Profileinengunge aufweitungen. Insgesamt besteht eine hohe Erosionsanfälligkeit des Profils (unbefestigtes Trapezprofil, durch Sommerstauhaltung und wegen fehlhender Gehölze keine befestigende Uferegetation), so dass über den Umfang Einbauten und eine Sicherung der gegenüberliegenden Anströmpunkte im Rahmen der jährlichen Gewässerschaußedarf und Gefährdung der Nutzflächen entschieden werden muss. Im Sohlbereich sollen jedoch diverse Strukture (Anlandungen, Verklausungen, Kolke) forciert werden. Im entlang des gesamten Abschnitts auszuweisenden GRS (Deidseitig) sind bodenständige Baumgruppen (2-3 Stk. pro Standort) linksseitig so zu pflanzen, dass sich eine lücl Galerie entlang des genannten Bereichs entwickelt. Als Regelabstand werden rd. 10 m angegeben. Die Gehölze si Drahtkörben zu sichern. Darüber hinaus sollte in einem beidseitig 10 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünlan Nutzung erhalten/etabliert werden (Nährstoffredzuzierungskonzept). Solange sich die durch die Beschattung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Eund unter Berücksichtigung der naturnahen Einbauten eine wechselsende ("mändrierende") Sohlkrautung und Böschungsmahd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr.						
von	stat. km bis Nr.		EMNT-ID		Einzelmaßname				
36,94	38,9		-	Reduzierung der phy	ysikalischen-chemische	en Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
36,94	38,9		71_02	Totholz fest einbaue	n (vorrangig zur Erhöh	ung der Strömungs- und Substratdiversität)			
36,94	38,9		72_04	Uferlinie durch Nisch	nen, Vorsprünge und R	andschüttungen punktuell brechen			
36,94	38,9		73_01	Gewässerrandstreife	en ausweisen (Festlegt	ung durch die Wasserbehörde)			
37,7	38,15		73_05	Initialpflanzungen fü	r standortheimischen G	Gehölzsaum			
36,94	38,9		73_10	Verhalten in Gewäss	serrandstreifen gemäß	§ 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
36,94	38,9		79_01	Gewässerunterhaltu	ngsplan des GUV anpa	assen / optimieren			
Restriktion	en.	v	ja	nein	geringe Flächenverfi	ügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt			
Entwicklun	gsbeschränkungen	Х	l _a	HEIH	der Vorflutansprüche	e, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
Auswirkung	gen auf Hochwasserschut	Z	ja	x nein	Totholzeinbau kann	ewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die rflutung angrenzender Flächen erhöht wird			
Verträglich	keit mit Natura 2000	х	ja	nein		nahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und sangrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303);			

GEK-Gebiet:	OWK		209				
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name		KAR_10	Priorität: unabdingbar			
	Abschnitts-Nr. (FV		5912_10				
	Stationierung (km) von bis		36,94 - 38,90				
			vor Einbringen von Masichern.	aterial bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand			
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)			•				
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde		LK Prignitz, Gemeind	e Gumtow			
	Gemarkung						
	Flur, Flurstk.		diverse				
(pot.) Maßnahmenträger	Name		Wasser- und Bodenve	erband "Prignitz"			
	Str.		Berliner Straße 34				
	PLZ, Ort		19348 Perleberg				
Verfahren Zeithorizont	(Nährstoffreduzierung Zielerreichung bei Um	. ,		nehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen			
Kosten / Kosteneffizienz	109 T EUR, Kostenef	fizienz sehr gut (<50	EUR/ΔGSG+L[m])				
Finanzierung	Gewässersanierungsr	ichtlinie					
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen zur gezielten Entwicklung der Sohlstruktur (Totholzeinbau) sowie Uferstruktur, U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, durch Baumbepflanzung und entsprechend längere beschattete Bereiche am Gewässer ist die Sohlkrautung auf ihre Sinnhaftigkeit zu prüfen und wenn möglich zu unterlassen (wenn Sohlkrautung, dann sollte das entnommene Material nicht auf der Grabenschulter abgelegt werdn, sondern ausgefahren werden); angepasste Böschungsmahd						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja						
Festlegungen zur Kontrolle							
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Mon	itoring (vorher) am:		durch:			
	Investigatives Monit	oring (nachher) am:		durch:			
	Erfolg der I	Maßnahme					

GEK-Gebiet:			K		209				
Karthane 1, 2 und Cederbach			chnitts-Nam	<u> </u>	KAR 11	Priorität: hoch			
			chnitts-Nr. (I		5912 11				
			ionierung (k		38,90 - 46,18				
Bewirtsch	naftungsziel		göZ	,	,				
	.	Х	göP		Fallgruppe 3				
			weitereichend	es 7iel	gpp				
parameterbezoge Entwicklungsziele		e ≤3							
Jaramoto	nbozogo Entwicklungozio	1							
		≤3	HZK			Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch			
Bezeichn	ung der Maßnahmestrate	gie		n. Revitalisierung		meter negativen Trends entgegen zu wirken.			
Zieltyp			II: Sekundärai						
			III: Nebengeri						
		-		sierung, Sohlanhebung	_				
			V: Redynamis		_				
Posobroik	oung der Maßnahme,	X	<u> </u>	und Sohlstrukturen 11(1) (km 38,9-41,9)					
		tiefer verse Land Ziel of anzu einzu Stam ist dir aufw Som Einbe Gale Drah Nutz erwa und of	liegenden Wirehen. Das derz lwirtschaftsfläch des weiteren Mareichern. Dazu ubringen bzw. on mbuhne mit Bee initiale Einbri eitungen. Insg merstauhaltung auten und eine arf und Gefähre andungen, Verk seitig) sind bod rie entlang des tkörben zu sich ung erhalten/e rtende Reduzie unter Berücksic	nterstauziel bewirtschaf- eitige Sommerstauziel hen und Niedermoorbö- aßnahmenkomplexes i- sind in etwa 25 m Absi- das Ufer zu modifizierer aum) im Zusammenspi- ngung von Totholz als I- esamt besteht eine hol- g und wegen fehlhende Sicherung der gegenül lung der Nutzflächen er klausungen, Kolke) forc enständige Baumgrupp genannten Bereichs ei hern. Darüber hinaus so etabliert werden (Nährst erung des Kraut- und Richtigung der naturnaher	tet. Die Anlage ist seist zur Einstaubewäs den beizubehalten. st es, den strukturant tand wechselseitig nn. Dazu können versel mit Uferbuchten/UBesiedlungssubstratne Erosionsanfälligker Gehölze keine befeberliegenden Anströntschieden werden niert werden. Im entlaben (2-3 Stk. pro Stntwickelt. Als Regelablite in einem beidse offredzuzierungskoröhrichtwuchses noch Einbauten eine we	ziel von etwa 41,45 müNHN und einem etwa 30-40 cm eitlich mit einem Fischaufstieg (Umgehungsgerinne) zu sserung und Wasserhaltung der angrenzenden men Abschnitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen laturnahe Elemte in den Gewässerlauf auf MW-Niveau schiedene Einbauten (Faschinenbuhne, Dreieck-Iferabflachungen ins Gewässer eingebracht werden; Ziel und die Schaffung von naturnahen Profileinengungen und eit des Profils (unbefestigtes Trapezprofil, durch estigende Uferegetation), so dass über den Umfang der mpunkte im Rahmen der jährlichen Gewässerschauen be nuss. Im Sohlbereich sollen jedoch diverse Strukturen ang des gesamten Abschnitts auszuweisenden GRS (5m andort) linksseitig so zu pflanzen, dass sich eine lückige abstand werden rd. 10 m angegeben. Die Gehölze sind mi itig 10 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünlandzept). Solange sich die durch die Beschattung zu h nicht eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedar chselsende ("mändrierende") Sohlkrautung und n. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr.			
von	stat. km		EMNIT ID			Einzelmeftneme			
38,9	bis Ni 41,9	+	EMNT-ID	Reduzieruna der phy	vsikalischen-chemisc	Einzelmaßname chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
.,-					,				
38,9	41,9		71_02	Totholz fest einbaue	n (vorrangig zur Erh	öhung der Strömungs- und Substratdiversität)			
38,9	41,9		72_04	Uferlinie durch Nisch	nen, Vorsprünge und	l Randschüttungen punktuell brechen			
38,9	41,9		73_01	Gewässerrandstreife	en ausweisen (Festle	egung durch die Wasserbehörde)			
39,0	40,7	+	73_05	Initialpflanzungen fü	r standortheimischer	n Gehölzsaum			
41,0	41,6			15 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum					
38,9	41,9		73_10	Verhalten in Gewäss	serrandstreifen gemä	äß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
38,9	41,9		79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren						
41,3			69_07	Umgehungsgerinne	anlegen				
Restriktio	nen,		ja	nein	geringe Flächenve	erfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erha			
	ingsbeschränkungen		<u>r</u>			che, Erhalt der Bewässerungsfunktion			

GEK-Gebiet:	owk		209		
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Na	ame	KAR_11	Priorität: hoch	
	Abschnitts-Nr		5912_11		
	Stationierung	(km) von bis	38,90 - 46,18		
Auswirkungen auf Hochwasserschutz	ja	χ nein	Totholzeinbau kann	ewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die rflutung angrenzender Flächen erhöht wird	
Verträglichkeit mit Natura 2000	ja	nein		tützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).	
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)			•		
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Geme	einde	LK Prignitz, Gemein	de Gumtow	
	Gemarkung				
	Flur, Flurstk.		diverse		
(pot.) Maßnahmenträger	Name		Wasser- und Bodenverband "Prignitz"		
	Str.		Berliner Straße 34		
	PLZ, Ort		19348 Perleberg		
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren				Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung nigung wasserwirtschaftlicher Anlagen	
Zeithorizont	Zielerreichung b	ei Umsetzung bis 2015: 20	27 (12 Jahre)		
Kosten / Kosteneffizienz	233 T EUR, Kos	teneffizienz sehr gut (<50 I	EUR/∆GSG+L[m]; ge	samter Planungsabschnitt KAR_11)	
Finanzierung	Gewässersanier	ungsrichtlinie			
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen zur gezielten Entwicklung der Sohlstruktur (Totholzeinbau) sowie Uferstruktur, U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, durch Baumbepflanzung und entsprechend längere beschattete Bereiche am Gewässer ist die Sohlkrautung auf ihre Sinnhaftigkeit zu prüfen und wenn möglich zu unterlassen (wenn Sohlkrautung, dann sollte das entnommene Material nicht auf der Grabenschulter abgelegt werdn, sondern ausgefahren werden)				
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja				
Festlegungen zur Kontrolle					
Erfolg der Maßnahme	Investigatives	Monitoring (vorher) am:		durch:	
		Monitoring (nachher) am:		durch:	
		der Maßnahme			

Karthane	GEK-Gebiet:		WK		209			
Karthane 1, 2 und Cederbach			bschnitts-Nam	ne	KAR 11	Priorität: hoch		
, _ , _ , _ , _ , _ , _ , _ , _ , _ , _			bschnitts-Nr. (-	5912_11			
			tationierung (k		38,90 - 46,18			
Bewirtschaf	ftungsziel			in, von bio	00,00 40,10			
Jewii (Scriar	iturigsziei	_						
		_	göP					
			weitereichen					
parameterb	ezoge Entwicklungs	sziele	2 GSG (5-stufiç	urchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik,				
			1 DGK			Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den göZ zu		
			HZK		erreichen			
	ng der Maßnahmest	rategie		h. Revitalisierung				
Zieltyp		_	II: Sekundära					
		_	III: Nebenger					
		_		isierung, Sohlanhebu	ung			
			x V: Redynami					
	ng der Maßnahme,			und Sohlstrukturen		wechselseitig Strömungslenker (z.B. Totholz/Wurzelstock		
		Uti Er Er pf Dr Sc ein ww ww Ri na Ri au	erabbrüche, Anlantwicklungskorrid htlang des ausge lanzen, dass sich rahtkörben zu sich lange sich die dingestellt hat, kan echselsende ("märerden. Grundräur ückbau des Wehntrückbau des Wehntrückbau des Wehntrücken Materi egelrampe zu platszubilden.	andungen, Gewässer or erfolgen. Eine Ack wiesenen Abschnitts in eine lückige Galerie hern. urch die Beschattung in weiterhin jährlich in ändrierende") Sohlkrimung nur zur Gefahr res Döllen und Bau eal. Die Sohlgleite solanen. Mit Hilfe von Quanen. Mit Hilfe von Quanen.	rverlagerungen zu duld- kernutzung ist auszusch sind bodenständige Ba e entwickelt. Als Regela g zu erwartende Reduzi nach Bedarf und unter I autung im Stromstrich u enabwehr. einer naturnahen Fischa lite eine Neigung von m uuerriegeln aus großforr	25 m) sind eigendynamische Gewässerentwicklungen wie en. Eine extensive Grünlandnutzung kann im nließen. aumgruppen (2-3 Stk. pro Standort) wechselseitig so zu bstand werden rd. 10 m angegeben. Die Gehölze sind mit erung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch nicht Berücksichtigung der naturnahen Einbauten eine und Böschungsmahd abseits der Pflanzungen durchgeführufstiegsmöglichkeit in Form einer Sohlgleite aus ind. 1:25 haben und ist in aufgelöster Form als natigen, aufrecht stehenden Steinen sind Ruhebecken ch Einbau eines fischotter- und bibergerechten		
s	stat. km bis	Nr.	EMNT-ID	Einzelmaßname				
41,9	46,18		-	Reduzierung der	physikalischen-chemis	chen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept		
41,9	46,18		70_01	Gewässerentwick	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen			
	46,18			Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor				
11,9			70_02	Flächenerwerb fü	ir Gewässerentwicklunç			
	46,18		70_02					
41,9					ngen im Entwicklungsko	gskorridor		
41,9 42,1	46,18		70_03 70_07	Nutzungsänderu Ufersicherungen	ngen im Entwicklungsko	gskorridor orridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)		
11,9 12,1 12,8	46,18 42,7 43,1		70_03	Nutzungsänderu Ufersicherungen	ngen im Entwicklungsko	gskorridor		
11,9 12,1 12,8 13,9	46,18 42,7 43,1 44,2		70_03 70_07 71_03	Nutzungsänderui Ufersicherungen naturraumtypisch	ngen im Entwicklungsko rückbauen nes Substrat / Geschieb	gskorridor prridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) e einbringen (auch Kies)		
11,9 12,1 12,8 13,9 11,9	46,18 42,7 43,1 44,2 46,18		70_03 70_07 71_03 72_08	Nutzungsänderui Ufersicherungen naturraumtypisch naturnahe Ström	ngen im Entwicklungsko rückbauen nes Substrat / Geschieb ungslenker einbauen (z	gskorridor prridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) e einbringen (auch Kies) c.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)		
41,9 42,1 42,8 43,9 41,9	46,18 42,7 43,1 44,2 46,18 46,18		70_03 70_07 71_03 72_08 73_05	Nutzungsänderun Ufersicherungen naturraumtypisch naturnahe Ström Initialpflanzunger	rückbauen nes Substrat / Geschieb ungslenker einbauen (z	gskorridor prridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) e einbringen (auch Kies) c.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)		
41,9 42,1 42,8 43,9 41,9	46,18 42,7 43,1 44,2 46,18		70_03 70_07 71_03 72_08	Nutzungsänderun Ufersicherungen naturraumtypisch naturnahe Ström Initialpflanzunger	ngen im Entwicklungsko rückbauen nes Substrat / Geschieb ungslenker einbauen (z	gskorridor prridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) e einbringen (auch Kies) c.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)		
41,9 41,9 42,1 42,8 43,9 41,9 41,9 41,9 43,2	46,18 42,7 43,1 44,2 46,18 46,18		70_03 70_07 71_03 72_08 73_05 79_02 69_02	Nutzungsänderun Ufersicherungen naturraumtypisch naturnahe Ström Initialpflanzunger Gewässerunterha	ngen im Entwicklungsko rückbauen nes Substrat / Geschieb ungslenker einbauen (z n für standortheimische altung stark reduzieren	gskorridor prridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) e einbringen (auch Kies) c.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)		
41,9 42,1 42,8 43,9 41,9 41,9	46,18 42,7 43,1 44,2 46,18 46,18		70_03 70_07 71_03 72_08 73_05 79_02	Nutzungsänderun Ufersicherungen naturraumtypisch naturnahe Ström Initialpflanzunger Gewässerunterha Stauanlage / Sohersetzen	ngen im Entwicklungsko rückbauen nes Substrat / Geschieb ungslenker einbauen (z n für standortheimische altung stark reduzieren	gskorridor prridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen) e einbringen (auch Kies) z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) n Gehölzsaum		

GEK-Gebiet:	owk		209		
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name Abschnitts-Nr. (FWKA-ID) Stationierung (km) von bis		KAR_11	Priorität: hoch	
			5912_11		
			38,90 - 46,18		
Entwicklungsbeschränkungen			der Vorflutansprüche		
Auswirkungen auf Hochwasserschutz	ja	x nein	bei entspechnder Dimensionierung des Durchlasseses sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
Verträglichkeit mit Natura 2000	ja nein		Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund); vor Einbringen von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern.		
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)					
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeind	de	LK Prignitz, Gemeind	de Gumtow	
	Gemarkung				
	Flur, Flurstk.		diverse		
(pot.) Maßnahmenträger	Name		Wasser- und Bodenverband "Prignitz"		
	Str.		Berliner Straße 34		
	PLZ, Ort		19348 Perleberg		
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Flächensicherung G Döllen und Durchlas		orridor, Gewässerausb	au (Planfeststellung / -Genehmigung) für Umbau Wehr	
Zeithorizont	Zielerreichung bei U	Jmsetzung bis 2015: 20	27 (12 Jahre)		
Kosten / Kosteneffizienz	286 T EUR, Kosten	effizienz sehr gut (<50	EUR/∆GSG+L[m]; ges	amter Planungsabschnitt KAR_11)	
Finanzierung	Gewässersanierung	gsrichtlinie, Förderrichtli	nie Landschaftswasser	rhaushalt	
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen zur gezielten Entwicklung der Sohlstruktur (Totholzeinbau) sowie Uferstruktur, U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, durch Baumbepflanzung und entsprechend längere beschattete Bereiche am Gewässer ist die Sohlkrautung auf ihre Sinnhaftigkeit zu prüfen und wenn möglich zu unterlassen (wenn Sohlkrautung, dann sollte das entnommene Material nicht auf der Grabenschulter abgelegt werden, sondern ausgefahren werden), evtl. U6 - Entfernen naturnaher Befestigungen				
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja				
Festlegungen zur Kontrolle					
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Mo	onitoring (vorher) am:		durch:	
	Investigatives Mo	nitoring (nachher) am:		durch:	
	Erfolg de	er Maßnahme			

GEK-Gebiet :	et:			(209			
Karthane 1, 2 und Cederbach			Abschnitts-Name			KAR_12	Priorität: hoch		
				chnitts-Nr. (FV		5912_12			
			Stati	ionierung (km	von bis	46,18 - 56,38			
Bewirtschaftung	gsziel		Χ	x göZ					
				göP					
				weitereichendes	Ziel				
parameterbezog	ge Entwicklung	sziele	≤2	GSG (5-stufig)	ngängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik,				
			1	DGK	wässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den göZ zu				
Bezeichnung de	ar Maßnahmest	tratenie	≤2	HZK I: Hydrmorph. I	Revitalisierung	erreichen.			
/ Zieltyp	51 IVIAISITATIITICSI	lialegie		II: Sekundäraue					
/ —::-:ур				III: Nebengerinn					
					rung, Sohlanhebung				
			Χ	V: Redynamisie					
				<u> </u>	d Sohlstrukturen				
Ziel des Maßnahmenkomplexes ist es, den strukturarmen Abschnitt mit naturnahen Sohl- und Uferstruktur anzureichern. Dazu sind abschnittsweise in etwa 25 m Abstand wechselseitig naturnahe Elemte in den Ge MW-Niveau einzubringen bzw. das Ufer und die Sohle zu modifizieren. Dazu können verschiedene Einbaut (Totholztrechen/Wurzelstock, Fischunterstand) im Zusammenspiel mit Uferbuchten/Uferabflachungen ins eingebracht werden; Die vorhande Fließgewässerdynamik kann dabei genutzt werden; die Einbauten kön Strömungslenker genutzt werden und so im Sohlbereich und Uferbereich diverse Strukturen (Anlandunger Verklausungen, Kolke) forciert werden. Entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen ist ein auszuweisend beidseitig) auszuweisen. Darüber hinaus sollte in einem beidseitig 10 m breiten Uferstreifen eine extensiv Nutzung erhalten/etabliert werden. Es kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung de Einbauten Böschungsmahd durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Auf Teilabschnitten Ausweisung eines Entwicklungskorridors (mind. 25 m) und Zulassen einer eigendynar Laufentwicklung. Einbringung von sandig-kiesigem Substrat zur Verbesserung der Habitatstruktur. Geeignete Abschnitte (überwiegend Grünlandnutzung angrenzend, keine zu große Einschnittstiefe): km 47,7 bis km 48,0 km 51,3 bis km 51,9 km 53,7 bis km 54,9						echselseitig naturnahe Elemte in den Gewässerlauf auf eren. Dazu können verschiedene Einbauten I mit Uferbuchten/Uferabflachungen ins Gewässer abei genutzt werden; die Einbauten können als bereich diverse Strukturen (Anlandungen, lichen Nutzflächen ist ein auszuweisenden GRS (5m 10 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünlandh Bedarf und unter Berücksichtigung der naturnahen nur zur Gefahrenabwehr. d. 25 m) und Zulassen einer eigendynamischen erbesserung der Habitatstruktur.			
			Herst des v verse Bese Rück Unter Ausb befind Ausb anzul Herst Umge Durch bei kr	tellung der Durch vestl. Seitengrab shen. Die Wasse itigung einer Sch bau Stau km 50, rhalb von Kehrbe auprofil randlich det sich ein verfa auprofil ist durch heben. tellung der Durch ehungsgerinnes, hlass zu schaffer m 50+800 im Un	ens (Bewässerungsgrantnahme ist zur Sich welle/kleiner Sohlabst 3 und Umbau zu Sohla gr zwischen km 50,6 u eines Erlenwald verleg illenes und funktionslo einen Damm stillzuleg gängigkeit am Stau Fo das vom Teich (ca., k	uisenhof km 46,45: Riaben) ist zur kontrolliei erstellung einer Minde urz km 48,4 oberhalb gkeite. Ind 50,8 ist die Kehrbegt. Der Altverlauf inner ses Wehr. Die Kehrbegen. Im Bereich des Dieuerlöschteich Kehrbe m 50,95) rechtsseitig algraben" geführt wird, ündet.	cickbau des Staus und Umbau zur Sohlgleite. Der Zulauf rten Beaufschlagung mit einem regulierbarem Stau zu estwasserführung der Karthane zu begrezen. des Rohrdurchlasses. Berger Karthane in einem tief eingeschnittenen halb des Wäldchens ist noch erkennbar. Bei km 50+640 erger Karthane ist in den Altlauf zurückzuverlegen. Das urchlasses ist die Sohle zu stabilisieren und ggf. Fig (km 50,92): Anlage eines naturnahen abzweigt und unter dem Wiesenweg hindurch (neuer der das Kulturdenkmal Burgwall umfließt und dann etwa		
stat.	km								
von	bis	Nr.		EMNT-ID			inzelmaßname		
46,18	56,38			-	Reduzierung der phys	sikalischen-chemische	n Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept		
46,45				61_01	Stauziel zur Gewährle differenzieren)	eistung des Mindestab	flusses neu definieren / festlegen (z.B. saisonal		
46,45				62_02	Stauanlage umbauen	(z.B Wehr absenken)			
50,3				62_03	Stauanlage rückbaue	n			

GEK-Gebiet:		owk		209
Karthane 1, 2 und Cederbach		Abschnitts-Na	me	KAR_12 Priorität: hoch
	,	Abschnitts-Nr.	(FWKA-ID)	5912_12
		Stationierung (46,18 - 56,38
46,45		61_02		ne einschränken oder unterbinden (z.B. Erlaubnis / Bewilligung ändern)
47,7	48,0	70_01	Gewässerentwic	cklungskorridor ausweisen
51,3	51,9			
53,7	54,9			
47,7	48,0	70_02	Flächenerwerb fi	für Gewässerentwicklungskorridor
51,3	51,9			
53,7	54,9			
46,18	56,38	70_07	Ufersicherungen	n rückbauen
46,6 51,3	50,56 56,38	71_02	Totholz fest einb	pauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)
		74.00		
47,7	48,0	71_03	naturraumtypiscr	hes Substrat / Geschiebe einbringen (auch Kies)
51,3 53,7	51,9 54,9			
55,7	54,9			
50,6	50,8	72_02	Wiederherstellun	ng des Altverlaufs
46,6	50,56	72_04	Uferlinie durch N	Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen
51,3	56,38	72_04	Olomino daron N	tionon, voightinge the randonattangon partition broaten
46,6	50,56	73_01	Gewässerrandst	treifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
51,3	56,38	10_01	Conacconanac	action according to the state of the state o
47,2	49,35	73_05	InitiaInflanzunge	en für standortheimischen Gehölzsaum
49,6	50,0	75_00	initialphanzunger	ariar standormormischen Geneizsaum
46,6	50,56	73_10	Verhalten in Gev	wässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln
51,3	56,38	70_10	Vernalien in Gev	Wasserful astroller german g 047 bs. o bbg 170 regell
46,6	50,56	79_01	Gewässerunterh	naltungsplan des GUV anpassen / optimieren
51,3	56,38	73_01	Ocwasscrantern	ialiangsplan des oov anpassen optimieren
48,4	100,000	69_02	Stauanlage / Sol	hlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite
10,1		00_02	ersetzen	massia 2 far die Fierdenang der Sarengangigheit daren rade rampe / Gielle
50,95		69_05	Fischpass an We	ehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)
55,2	55,7	69_09	Verrohrung öffne	en oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser
Restriktione		х ја	nein	geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt
	gsbeschränkungen	Λ]ω		der Vorflutansprüche
Auswirkung	en auf Hochwasserschut	z ja	x nein	Einengungen des Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen;
Auswirkungen auf nochwasserschutz		μ×	X	Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird; Hochwasserschutz beim Bau des Fischpasses bzw. Umbau des Durchlasses berücksichtigen
Verträglichk	ceit mit Natura 2000	ja	nein	Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).
Fläche/ Anz	zahl (ha, Stk., km)		i	
	ler Maßnahme	Landkreis, Geme	inde	LK Prignitz, Gemeinden Gumtow und Groß Pankow (Prignitz)
		Gemarkung	iiiuu	5 - ,
				diverse
(t) N: 0	-h	Flur, Flurstk.		
(pot.) Maßn	ahmenträger	Name		Wasser- und Bodenverband "Prignitz"
				Berliner Straße 34
l		Str.		

GEK-Gebiet:	owk	209	
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	KAR_12	Priorität: hoch
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912_12	
	Stationierung (km) von bis	46,18 - 56,38	
		19348 Perleberg	
	PLZ, Ort		
Flächensicherung, ggfs. notwendige	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG §	38 WHG; Sicherung L	lferstreifen über Nutzungsvereinbarung
Verfahren	(Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässera		
	wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beachtung		
	Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfa	cnbenorde in der Gene	enmigungspnase
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 202	27 (12 Jahre)	
		(
Kosten / Kosteneffizienz	802 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 E	EUR/AGSG+L[m])	
	gar (22 -		
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlir	nie Landschaftswasserl	naushalt
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pfleg	ge und Unterhaltung sir	nd DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen
1	zur gezielten Entwicklung der Sohlstruktur (Totholzeinbau) sowie l	Jferstruktur, U8 - Pflege und Entwicklung
			ntsprechend längere beschattete Bereiche am
			d wenn möglich zu unterlassen (wenn Sohlkrautung,
	U6 - Entfernen naturnaher Befestigungen, U		r abgelegt werdn, sondern abtransportiert werden), evtl.
	00 - Entiernen natumaner belestigungen, c	71 - Doschungsmand	
Akzeptanz	ja		
Festlegungen zur Kontrolle			
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:
	Erfolg der Maßnahme	_	

GEK-Gebiet:		ow	K		210				
Karthane 1	, 2 und Ceder	bach				KAR 13	Priorität: hoch		
				chnitts-Nr.		5912_13			
			Stationierung (km) von bis			56,38 - 58,80			
Bewirtschaftu	ıngsziel		göZ						
			Х	göP		Fallgruppe 5			
				weitereichen	des Ziel				
parameterbe	zoge Entwicklun	ngsziele	≤5	GSG (5-stufi	g)		iewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-		
			≤3	DGK		chemischen Parame	eter negativen Trends entgegen zu wirken.		
Danaiahaa	. dan MaOnahasa	-44	_≤5	HZK	.b. Davitaliaianuan	4			
/ Zieltyp	der Maßnahme	estrategie	_	II: Sekundära	h. Revitalisierung	+			
/ Zieityp				III: Nebenger		1			
				IV: Redynam	isierung, Sohlanhebung				
				V: Redynami	sierung				
				VI: Opt. Ufer	- und Sohlstrukturen				
	g der Maßnahme	e,					wässerverrohrung (km 57,21 - 57,58) ist aufgrund von		
Maßnahment	teile						dwirtschaftlichen Nutzfläche auszuweisenden GRS (5m		
							gruppen (Erlengruppen, 2-3 Stk. pro Standort)		
							ang des genannten Bereichs entwickelt. Als ehölze sind mit Drahtkörben zu sichern. Solange sich die		
							nd Röhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann		
							ohlkrautung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits		
					urchgeführt werden. Gru				
sta	at. km								
von	bis	Nr.		EMNT-ID		1	Einzelmaßname		
56,38	58.8	IVI.		-	Reduzierung der phy	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
00,00	00,0				rtoddziordrig dor prij				
56,38	57,21			72 04	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)				
57,58	58,8			73_01	Gewasserranustrene	iii ausweiseii (Fesileg	ung durch die wasserbeholde)		
56,38	57,21	1		73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum					
57,58	58,8			70_00	initialphanzungen für	Standortheimisonem	501012344111		
56,38	57,21	1		73_10	Verhalten in Gewäss	errandstreifen gemäß	§ 84 Abs. 6 BbgWG regeln		
57,58	58,8			70_10	Vollianoli III Gowaco	orrandottonom gomati	3 0 1 7 lbd. 0 23g 110 10g0 lll		
56,38	57,21			79_01	Gewässerunterhaltu	ngsplan des GUV anp	assen / optimieren		
57,58	58,8			_			•		
	+	1							
Restriktionen	 1.		Х	ia	nein	geringe Flächenverf	ügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt		
	sbeschränkunge	n	^	Ju	110111	der Vorflutansprüch	•		
				T	a a ta	· ·			
Auswirkunge	n auf Hochwass	erscriutz		ja	x nein	es sind keine Auswi	ikungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
Verträglichke	eit mit Natura 200	00			nein		ützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
						Entwicklungen von I	LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
Fläche/ Anza	ahl (ha, Stk., km)							
Verortung de	er Maßnahme		Land	Ikreis, Gemeir	nde	LK Prignitz, Gemein	den Groß Pankow (Prignitz), Pritzwalk		
				arkung					
				Flurstk.		diverse			
(pot.) Maßna	hmenträger		Nam			Wasser- und Boden	verhand Prignitz"		
(pot.) iviaisila	ıııncını ay c ı					Berliner Straße 34	voidana "i ngina		
			Str.						
Flächensicherung, ggfs. notwendige			PLZ, Ort Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG §			19348 Perleberg			
Flachensiche Verfahren	aung, ggrs. notw	venaige	Sich	erung GRS na	ICH 8 04 ADS. 6 BDGVVG	S OO MUIG			
venanien									
Zeithorizont			Ziele	rreichung bei	Umsetzung bis 2015: 20	15 (0 Jahre)			
Kosten / Kos	teneffizienz	_	2 T E	UR, Kostene	ffizienz sehr gut (<50 EU	R/∆GSG+L[m])			

GEK-Gebiet:	owk	210					
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	KAR_13	Priorität: hoch				
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912_13					
	Stationierung (km) von bis	56,38 - 58,80					
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie						
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwickeln gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung nur bei Beadrf und nicht entwickelter Beschattung des Gewässers (Abtransport des entnommenen Krautes, bei Bedarf Mahd der Uferböschungen und auch hier Abtransport des Mahdgutes						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja						
Festlegungen zur Kontrolle							
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:				
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:				
	Erfolg der Maßnahme						

GEK-Gebie	et:		OWK	(521			
Karthane 1	, 2 und Cederba	ch	Abso	chnitts-Nam	e		BEE_01	Priorität: hoch		
			Abso	chnitts-Nr. (FWKA-	ID)	59124_01			
			Stati	onierung (k	m) von	bis	0,0 - 2,72			
Bewirtschaft	ungsziel			göZ						
			Х	göP			Fallgruppe 1			
				weitereichend	des Ziel					
parameterbe	zoge Entwicklungs:	ziele	≤3							
			1 DGK				dem Ziel, Minima	alhabitate (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu		
			≤5	HZK				ell eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im		
-	Bezeichnung der Maßnahmestrategie			I: Hydrmorpl II: Sekundära		alisierung		sikalisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen		
/ Zieltyp				III: Sekundara III: Nebengeri			zu wirken.			
		ŀ				Sohlanhebung	•			
		ŀ				Somannebung				
		ŀ		V: Redynamisierung x VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen						
Beschreibun	g der Maßnahme,			-			strukturarmen Abs	schnitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen		
			gesar (Erler Berei siche erhalt Redu Berüd Böscl Die vo	nten Abschnit ngruppen, 2-3 chs entwickelt rn. Darüber hi ten/etabliert w zierung des K cksichtigung d hungsmahd al orhandenen S	tts auszu Stk. pro t. Als Re naus so rerden (N raut- un er naturn bseits de staue sin	weisenden GRS Standort) wech gelabstand werd Ilte in einem beic lährstoffreduzier d Röhrichtwuchs nahen Einbauter er Pflanzungen d d rückzubauen u	is (5m beidseitig) si selseitig so zu pflat len wechselseitig n Iseitig 20 m breiter ungskonzept). Sol- es noch nicht eing n eine wechselsend urchgeführt werde	Verklausungen, Kolke) forciert werden. Im entlang des sind bei fehlender Beschattung bodenständige Baumgruppen anzen, dass sich eine lückige Galerie entlang des genannter rd. 10 m angegeben. Die Gehölze sind mit Drahtkörben zu en Uferstreifen eine extensive Grünland-Nutzung blange sich die durch die Beschattung zu erwartende gestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter nide ("mändrierende") und Sohlkrautung im Stromstrich und en. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. iten zu ersetzen. Im Oberwasser sind möglichst hohe icherzustellen.		
sta	at. km									
von	bis	Nr.		EMNT-ID				Einzelmaßname		
0	2,72			-	Redu	ızierung der phy:	sikalischen-chemis	ischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept		
0	2,72			70_05		ässersohle anhe ehenden Bodenn	•	inbau von Grundschwellen oder Einschieben seitlich		
0	2,72			71_02	Toth	olz fest einbauen	ı (vorrangig zur Erh	rhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)		
0	2,72			71_03	natur	raumtypisches S	Substrat / Geschieb	ebe einbringen (auch Kies)		
0	2,72			72_04	Uferl	inie durch Nische	en, Vorsprünge un	nd Randschüttungen punktuell brechen		
0	2,72			73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)					
0,7 1,8	0,9 2,72			73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum					
0 2,72 0 2,72				73_10	Verh	alten in Gewässe	errandstreifen gem	mäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln		
				79_01	_			anpassen / optimieren		
-	۷,1۷									
0,5	\bot			69_02	Stau	aniage / Sohlabs	turz tur die Herste	ellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite		
Restriktioner	•		Χ	ja		nein		verfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhal		
Entwicklungs	sbeschränkungen	Ī					der Vorflutansprü	üche, Erhalt der Bewässerungsfunktion		
Auswirkunge	en auf Hochwassers	chutz		ja	Х	nein	es sind keine Aus	swirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
•		L					1/0			

GEK-Gebiet:	OWK		521		
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name		BEE_01	Priorität: hoch	
,	Abschnitts-Nr. (F\	NKA-ID)	59124_01		
	Stationierung (km		0,0 - 2,72		
		ssen entsprechend konzipiert werden, dass eine enzenden Flächen vermieden wird); Totholzeinbau kann aufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der ender Flächen erhöht wird			
Verträglichkeit mit Natura 2000	ja	nein		tzen außerhalb von Natura 2000-Gebieten RT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).	
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)		•	•		
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde)	LK Prignitz, Gemeind	e Gumtow	
	Gemarkung				
	Flur, Flurstk.		diverse		
(pot.) Maßnahmenträger			Wasser- und Bodenve	erband "Prignitz"	
	Name				
			Berliner Straße 34		
	Str.				
			19348 Perleberg		
	PLZ, Ort				
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Sicherung GRS nach			Jferstreifen über Nutzungsvereinbarung gung wasserwirtschaftlicher Anlagen	
Zeithorizont	Zielerreichung bei Ur	nsetzung bis 2015: 20	27 (12 Jahre)		
Kosten / Kosteneffizienz	173 T EUR, Kostenet	ffizienz sehr gut (<50 l	EUR/∆GSG+L[m])		
Finanzierung	Gewässersanierungs	richtlinie, Förderrichtli	nie Landschaftswasserl	haushalt	
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S11 - Anheben der Gewässersohle, S10+U10 Maßnahmen zur gezielten Enwticklung von Ufer- und Sohlstrukturen, U8 - Pflege und Entwickeln gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung wenn möglich einstellen (bei ausreichender Beschattu angepasste Böschungsmahd				
Akzeptanz	ja				
Festlegungen zur Kontrolle			_		
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Mor	nitoring (vorher) am:		durch:	
		toring (nachher) am:		durch:	
	Erfolg der	Maßnahme	<u> </u>		

GEK-Gebi	et:		OWK		521				
Karthane 1	1, 2 und Cederl	oach	Abschnitts-Na		BEE_02	Priorität: hoch			
			Abschnitts-Nr.		59124_02				
			Stationierung (km) von bis 2,72 - 5,98						
Bewirtschaft	ungsziel		x göZ						
			göP						
			weitereiche						
parameterbe	ezoge Entwicklung	gsziele	≤2 GSG (5-stut	fig)		rchgängigkeit und einer einer typgemäßen			
			1 DGK ≤2 HZK			d Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel,			
Bezeichnun:	g der Maßnahmes	strategie		ph. Revitalisierung	langfristig den göZ	zu erreichen.			
/ Zieltyp	9 40	J	II: Sekundä						
• •			III: Nebenge						
				misierung, Sohlanhebun	g				
			x V: Redynan						
	ng der Maßnahme			r- und Sohlstrukturen		vässerabschnitts im Bereich der Ortslage Kunow in etwa			
			Innerhalb eines auszuweisenden Entwicklungskorridors (mind. 25 m) sind eigendynamische Gewässerer Uferabbrüche, Anlandungen, Gewässerverlagerungen zu dulden. Eine extensive Grünlandnutzung kann Entwicklungskorridor erfolgen. Eine Ackernutzung ist auszuschließen. Bei fehlender Beschattung sind bodenständige Baumgruppen (2-3 Stk. pro Standort) wechselseitig so z sich eine lückige Galerie entwickelt. Als Regelabstand werden rd. 10 m angegeben. Die Gehölze sind mi sichern. Solange sich die durch die Beschattung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses no eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung der naturnahen Einbaute wechselsende ("mändrierende") Sohlkrautung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der Pflanzung werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Im Bereich der Ortslage Kunow kann zur Sohlstabilisierung und zur Verbesserung der Sohlstruktur abschkiesiges Sohlmaterial eingebaut werden. Linksseitig ist in diesem Abschnitt ein 5 m breiter Gewässerrand auszuweisen. Zur Herstellung der Durchgängigkeit ist an der Mühle Kunow der rechtsseitig aus dem Mühlteich abführe Umgehungsgerinne zu reaktivieren. Der Durchlass unter der B 5 bei Kunow ist fischottergerecht zu gesta Berme, Leitstrukturen). Der Stau bei km 4,77 ist durch eine Sohlgleite zu ersetzen und der Straßendurch zu gestalten. Die Herstellung der Durchgängigkeit des Staus km 5,7 ist aufgrund von Kosten- / Nutzen-A						
Si	at. km		zielführend.						
von	bis	Nr.	EMNT-ID			Einzelmaßname			
2,72	5,98		-	Reduzierung der p	hysikalischen-chemisc	hen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
2,72 4,77	3,54 5,7		70_01	Gewässerentwicklu	ungskorridor ausweise	n			
2,72	3,54		70_02	Flächenerwerb für	Gewässerentwicklung	skorridor			
4,77	5,7								
2,72	3,54		70_03	Nutzungsänderung	en im Entwicklungsko	rridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)			
4,77	5,7								
2,72	5,98		71_03	naturraumtypische	s Substrat / Geschiebe	e einbringen (auch Kies)			
2,72 4,77	3,54 5,7		72_08	naturnahe Strömur	ngslenker einbauen (z.	B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)			
3,9	4,7		73_01	Gewässerrandstrei	fen ausweisen (Festle	gung durch die Wasserbehörde)			
2,72 5,98 73_05 Initialpflanzungen					ür standortheimischen Gehölzsaum				
3,9	4,7		73_10	Verhalten in Gewä	sserrandstreifen gemä	sserrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln ung stark reduzieren			
2,72	5,98		79_02	Gewässerunterhalt	una stark roduzioron				
					ung stark reduzieren				
4,77			69_02			ung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite			

GEK-Gebiet:		owk		521					
Karthane	1, 2 und Ced	erbach	Abschnitts-Na	ıme	BEE 02	Priorität: hoch			
	,		Abschnitts-Nr	. (FWKA-ID)	59124_02				
			Stationierung (km) von bis 2,72 - 5,98						
3,54	3,8		69_07	Umgehungsgerinne	anlegen				
3,8 4,77			69_10	Durchlass rückbaue	en oder umgestalten				
Restriktion Entwicklun	nen, ngsbeschränkung	gen	х ја	nein	geringe Flächenv der Vorflutansprü	rerfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt iche			
Auswirkungen auf Hochwasserschutz			ja	x nein	Totholzeinbau ka	s Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; ınn zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Iberflutung angrenzender Flächen erhöht wird			
Verträglichkeit mit Natura 2000			ja	nein		erstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten on LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).			
Fläche/ An	nzahl (ha, Stk., k	m)		1					
Verortung	der Maßnahme		Landkreis, Geme	einde	LK Prignitz, Gemeinde Gumtow				
			Gemarkung						
			Flur, Flurstk.		diverse				
(pot.) Maß	nahmenträger		Name		Wasser- und Bod	lenverband "Prignitz"			
			Str.		Berliner Straße 34	4			
			PLZ, Ort		19348 Perleberg				
Flächensic Verfahren	cherung, ggfs. no	otwendige	Flächensicherung Gewässerentwicklungskorridor, Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG, Gewässerunterhaltung, Gewässerausbau (Planfeststellung / -Genehmigung), Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase						
Zeithorizor	nt		Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2027 (12 Jahre)						
Kosten / K	osteneffizienz		210 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG+L[m])						
Finanzieru	ing		Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlinie Landschaftswasserhaushalt						
Unterhaltung			Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmer zur gezielten Entwicklung naturnaher Ufer- und Sohlstrukturen, U8 Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krau das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren, Böschungsmah bei Bedarf gehölzbestandenen Abschnitten, insgesamt ist die Unterhaltung des Gewässers deutlich zu reduzieren						
Akzeptanz			ja						
(Protokolle, Beratungen)									
Festlegung	gen zur Kontrolle)							
Erfolg der	Maßnahme		Investigatives	Monitoring (vorher) am:		durch:			
				Monitoring (nachher) am:		durch:			
			Erfolg der Maßnahme						

GEK-Gebiet:			OW	K		522				
Karthane 1	, 2 und Cederb	oach		chnitts-Nam	<u> </u>	BEE 03	Priorität: mäßig			
	,			chnitts-Nr. (F		59124_03				
				ionierung (k		5,98 - 8,60				
Bewirtschaftu	ıngsziel			göZ	,					
	-		Χ	göP		Fallgruppe 5				
				weitereichend	es Ziel	<u> </u>				
parameterbe	zoge Entwicklung	gsziele	≤4	GSG (5-stufig)	Verbesserung der Gev	wässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-			
			≤3 DGK			chemischen Paramete	er negativen Trends entgegen zu wirken.			
				HZK	D 77 77	_				
Bezeichnung / Zieltyp	der Maßnahmes	strategie		I: Hydrmorpr II: Sekundärai	n. Revitalisierung	_				
/ Zieityp				III: Nebengeri						
				IV: Redynamia	sierung, Sohlanhebung	=				
			V: Redynamisierung							
					und Sohlstrukturen					
	g der Maßnahme	,					tzen-Abwägung nicht zielführend. Im gesamten			
Maßnahmen	teile		Absc	chnitt ist bei and	grenzender Ackernutzur	ig ein Gewässerrandstr	eifen (5 m Breite) auszuweisen.			
sta	at. km									
von	bis	Nr.		EMNT-ID		Fir	nzelmaßname			
5,98	8,6	141.		-	Reduzierung der phy		n Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
,										
5,98	8.6			73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)						
3,30	0,0			70_01	Gewasserrandstrene	/erhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln				
T 00	0.0			72 40) /o shootton in Cours					
5,98	5,98 8,6			73_10	vernaiten in Gewass	errandstreiten gemais §	84 Abs. 6 BbgwG regein			
						-				
Restriktionen	•		χ ja		nein		barkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt			
Entwicklungs	beschränkungen			_		der Vorflutansprüche,	Erhalt der Bewässerungsfunktion			
Auswirkunge	n auf Hochwasse	erschutz	ja x nein		es sind keine Auswirk	ungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten				
Verträglichke	it mit Natura 200	0	ja nein			Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).				
Fläche/ Anza	hl (ha, Stk., km)					1				
	r Maßnahme		Land	Ikreis, Gemeind	40	I K Prignitz Gemeinde	e Gumtow und Groß Pankow (Prignitz)			
					16		(i.g.ma)			
				arkung		diverse				
(not \ \ \ \ - 0 = -	hmonträss-		i i	Flurstk.			sthand Drignity"			
(pot.) Maßna	ппешадег		Nam	e		Wasser- und Bodenverband "Prignitz"				
			Str.	04		Berliner Straße 34				
Fläghere - ! - !	mina mala	ond!	PLZ,		Sh C O	19348 Perleberg				
Flächensiche Verfahren	erung, ggfs. notwe	enaige	Sich	erung GRS nac	ch § 84 Abs. 6 BbgWG §	3 30 WHG,				
v Griatii CII										
7-:46			7' - '	anadah 1 11	Incorp	45 (0 lab ==)				
Zeithorizont				erreichung bei U	Jmsetzung bis 2015: 20	15 (U Janre)				
Kosten / Kosteneffizienz			0 EU	IR						
			L							
Finanzierung			Gew	ässersanierung	gsrichtlinie					
-										
Unterhaltung				n möglich Unte	rhaltung reduzieren (vor	allem beschattete Bere	eiche) - wenn Sohlkrautung und Böschungsmahd,			
				erial abtranspor	•		, <u> </u>			
Akzeptanz				<u> </u>						
(Protokolle, E	Beratungen)		ja							
	n zur Kontrolle					·-				
Erfolg der Ma	alsnahme		In	vestigatives Mo	onitoring (vorher) am:		durch:			

GEK-Gebiet:	OWK	522			
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	BEE_03	Priorität: mäßig		
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	59124_03			
	Stationierung (km) von bis	5,98 - 8,60			
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:		
	Erfolg der Maßnahme				

GEK-Gebiet	:		OWK				1008	
	2 und Ceder	bach		itts-Name			HGV 01	Priorität: hoch
,				itts-Nr. (F	-		591252_01	
			Stationi	erung (kn	n) von bis		0,00 - 2,97	
Bewirtschaftu	ngsziel		göZ					
			x göF)			Fallgruppe 5	
				tereichende				
parameterbez	oge Entwicklun	ngsziele		G (5-stufig)				Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-
			≤3 DGI ≤5 HZł				chemischen Param	neter negativen Trends entgegen zu wirken.
Bezeichnung	der Maßnahme	strategie			. Revitalisier	ung		
/ Zieltyp		ŭ	II: Sekundäraue			Ŭ		
			III: Nebengerinne					
					sierung, Sohla	anhebung		
				V: Redynamisierung x VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen				
Beschreibung	der Maßnahme	е.					rund von Kosten- /	Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang der
Maßnahment	Ufergehö sind mit I Röhrichtv Sohlkraut Gefahren Im Rahm Absenkur	Ize linksse Drahtkörber vuchses no tung im Stro abwehr. en des Näh ng/Entleeru	eitig so zu pflan n zu sichern. och nicht eing omstrich und nrstoffreduzie ung der Staub	anzen, das Solange si estellt hat, Böschung erungskonz pereiche eir	s sich eine Galerie e ch die durch die Bes kann weiterhin jährl smahd abseits der F eptes ist zu prüfen,	seitig) sind bei fehlender Beschattung bodenständige entlang des genannten Bereichs entwickelt. Die Gehölze schattung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und ich nach Bedarf wechselnde ("mändrierende") Pflanzungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur ob die zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen		
sta	t. km							
von	bis	Nr.	EM	INT-ID				Einzelmaßname
0	2,97		-		Reduzieru	ng der phys	sikalischen-chemisc	hen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
0	2,97		73_	01	Gewässen	randstreifei	n ausweisen (Festle	gung durch die Wasserbehörde)
0 1,1 2,5	0,44 1,59 2,97		73_				standortheimischen	
0	2,97		73_	73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln				ß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln
0	2,97		79_	.01	Gewässer	unterhaltun	gsplan des GUV an	passen / optimieren
Restriktionen,	<u> </u>		χ ja		nein		geringe Flächenve	rfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt
Entwicklungsl	oeschränkunge	n					der Vorflutansprücl	ne, Erhalt der Bewässerungsfunktion
Auswirkunger	auf Hochwass	erschutz	ja		x nein		es sind keine Ausw	virkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten
Verträglichkei	t mit Natura 200	00	x ja		nein		Erhaltungszielen d Maßnahmen unter	ßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und es angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); stützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).
Fläche/ Anzal	nl (ha, Stk., km)						
Verortung der	-	<u>, </u>	Landkreis	s, Gemeind	le		LK Prignitz, Gemei	nde Gumtow
201	Gemarku				g, ccloi			
		-			diverse			
(pot.) Maßnah	Flur, Flur	otk.				nverhand Prignitz"		
(pot.) maismai					Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34			
	ou.				19348 Perleberg			
Flächensicher Verfahren	ung, ggfs. notw	vendige		g GRS nac	h § 84 Abs. 6	BbgWG §		
Zeithorizont			Zielerreic	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2015 (0 Jahre)				

GEK-Gebiet:	OWK	1008							
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	HGV_01	Priorität: hoch						
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591252_01							
	Stationierung (km) von bis	0,00 - 2,97							
Kosten / Kosteneffizienz	1 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50	EUR/∆GSG+L[m])							
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie	Gewässersanierungsrichtlinie							
Unterhaltung	gewässertypischer Ufervegetation, Sohll	krautung reduzieren b	g sind DWA-M 610 entnommen: U8 Pflege und Entwicklung zw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers nfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen,						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja								
Festlegungen zur Kontrolle									
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am	:	durch:						
	Investigatives Monitoring (nachher) an	1:	durch:						
	Erfolg der Maßnahme								

GEK-Gebie	et:		OW	(1008			
Karthane 1	, 2 und Ceder	rbach		chnitts-Nam	ne		HGV_02	Priorität: hoch		
				chnitts-Nr. (591252_02			
			Stati	onierung (k	m) vor	n bis	2,97 - 7,47			
Bewirtschaftu	ıngsziel		göZ							
				göP			Fallgruppe 5			
				weitereichen	des Ziel					
parameterbe	zoge Entwicklur						Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-			
				DGK			chemischen Param	eter negativen Trends entgegen zu wirken.		
Rezeichnung	der Maßnahme	etratonio		HZK I: Hydrmorp	h Povit	aliciaruna	+			
/ Zieltyp	, aci iviaisiiaiiiiic	ostratogio	II: Sekundäraue			alisicrarig	-			
, =.5.1, p			-	III: Nebenger						
				IV: Redynam	isierung	, Sohlanhebung	1			
				V: Redynami						
				VI: Opt. Ufer-			1			
	g der Maßnahm	e,						Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang der		
Maßnahment	telle			landwirtschaftlichen Nutzfläche auszuweisenden GRS (5m beidseitig) sind bei fehlender Beschattung bodenständige Ufergehölze linksseitig so zu pflanzen, dass sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs entwickelt. Die Gehölze						
								schattung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und		
								ich nach Bedarf wechselnde ("mändrierende")		
								flanzungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur		
				hrenabwehr.			-			
				-	erhalb d	er Mündung de	s Schönhagener Abzu	gsgrabens ist bis auf eine Überfahrtmöglichkeit		
				kzubauen.	: I	a de mila mena materia		ale d'a como Mara de de lle labor sofa la conde con llatina d'acc		
								bb die zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen		
							ten zu minimieren.	Railli Illit delli Ziel, dell Adstrag von diganischen		
sta	at. km	1	CONT	obotonon une	l	onon ocalinon	ton za minimoron.			
von	bis	Ne		EMNT-ID				Einzelmaßname		
2,97	7,47	Nr.		EIVIN I -ID	Dod	ızioruna dor nh	veikalischen chemisel	nen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept		
2,97	7,47			73_01				gung durch die Wasserbehörde)		
2,51	, , , , ,			70_01	OCW	asserrandstron	cii adawciacii (i calic	guing duron die vvasserbenorde)		
3,1	3,6	1		73_05	Initia	loflanzungen fü	ir standortheimischen	Gehölzsaum		
4,3	6,1		70_00 Initialphanzangon tai			iipiiai izai igoii ia		O THE LOCAL THE		
2,97	7,47			73_10	Verh	alten in Gewäs	wässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
2,97	7,47		79_01 Gewässerunterhaltun			ässerunterhaltu	ngsplan des GUV anpassen / optimieren			
Restriktionen	 l,		,				geringe Flächenver	fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt		
Entwicklungs	sbeschränkunge	en	Х	ja		nein	der Bewässerungsf	unktion; Beachtung Schutzzone III der Wasserentnahme		
							Göricke			
Auswirkunge	n auf Hochwass	serschutz				1	es sind keine Ausw	irkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
/ taowii kango	ii dai i looliwasa	ocioonatz		ja	Х	nein	Co on a Romo / Row	interigen dar den riedinvassersonatz zu erwarten		
						<u> </u>				
\	9 9 1 1 2 22	00	<u> </u>			1	14.0	("L 0 L II N L 0000 0 L L		
Verträglichke	eit mit Natura 20	UU		ja	1	nein		stützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
			Н	<u>Y</u>	+		Entwicklungen von	LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
					╧					
Fläche/ Anza	ahl (ha, Stk., km)								
\/	- 14-0 - 1		<u> </u>				TUK D.: 11 C :	ode Ourstand Diett		
Verortung der Maßnahme				kreis, Gemein	de		LK Prignitz, Gemeii	nde Gumtow und Plattenburg		
				0.0, 001110111			+			
			Gema	arkung						
				Fluendi:		-	diverse			
(pot.) Maßnahmenträger				Flurstk.			Moore and Del	ayarband Drigarita"		
(pot.) Maisna	ımentrager		Name	9			Wasser- und Boder	iverbanu "Prignitz		
							Berliner Straße 34			
			Str.					Definite Stratse 34		
			ם ד	0-4			19348 Perleberg			
				Ort						

GEK-Gebiet:	owk	1008							
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	HGV_02	Priorität: hoch						
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591252_02							
	Stationierung (km) von bis	2,97 - 7,47							
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen;								
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 20	15 (0 Jahre)							
Kosten / Kosteneffizienz	1 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/ΔGSG+L[m])								
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie								
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren								
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja								
Festlegungen zur Kontrolle									
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:	durch:							
	Investigatives Monitoring (nachher) am: durch:								
	Erfolg der Maßnahme								

GEK-Gebiet:			owk			1406			
Karthane 1,	2 und Ceder	bach		tts-Name		SAG_01	Priorität: hoch		
				tts-Nr. (F		5912522_01			
			Stationic	erung (km	n) von bis	0,00 - 4,26			
Bewirtschaftu	ngsziel		göZ						
			x göP			Fallgruppe 5			
			weit	ereichende	s Ziel				
parameterbez	zoge Entwicklun	ngsziele		6 (5-stufig)			Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-		
			S DGK			chemischen Parame	eter negativen Trends entgegen zu wirken.		
Dozajahauna	der Maßnahme	otroto ei o	≤5 HZk		Revitalisierung	4			
/ Zieltyp	der Maismannie	strategie		ekundärau		+			
Zicityp				lebengerin		†			
					erung, Sohlanhebung	1			
				edynamisi					
					nd Sohlstrukturen				
	der Maßnahme	e,					rung im Bereich der Ortslage Schönhagen ist aufgrund		
Maßnahmente	eile		von Kosten- / Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang der landwirtschaftlichen Nutzfläche auszuweisenden GRS						
							fergehölze linksseitig so zu pflanzen, dass sich eine		
							e sind mit Drahtkörben zu sichern. Solange sich die durch		
							nrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin g im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der		
					eführt werden. Grundra				
							bb die zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige		
							kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen		
					organischen Sedimente		, , ,		
			•						
					T				
	t. km	4	EMAIT ID						
von	bis	Nr.	EM	NT-ID	D 1 1 1		Einzelmaßname		
0	4,26		-		Reduzierung der phy	/sikalischen-chemiscr	nen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept		
0	4,26		73_(11	Gewässerrandstreife	an ausweisen (Festled	ung durch die Wasserbehörde)		
·	7,20		75_	71	Gewasserrandstrene	in addweisen (i editeg	ung durch die wasserbeholde,		
0	1,9		73_)5	Initialpflanzungen für	standortheimischen	standortheimischen Gehölzsaum		
3,0	3,5								
0	4,26		73_	10	Verhalten in Gewäss	errandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
0	4,26	1	79_01 Gewässerunterhaltur			ngsplan des GUV anpassen / optimieren			
			_			V			
Dootellation			T .			gorings Fläckers	Wahadait Eshalt dae Hashwassash tasasasinta 5 1 1		
Restriktionen,	, beschränkunge:	n	х ја		nein	der Bewässerungsf	fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt unktion		
						Ĭ			
Auswirkungen	n auf Hochwass	serschutz	ja		x nein	es sind keine Auswi	krungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
						1			
Verträglichkei	it mit Natura 200	00	ja		nein	Maßnahmen unters	tützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
						Entwicklungen von	LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
Fläche/ Anzah	hl (ha, Stk., km)			1	1			
Verortung der		•	Landkroid	, Gemeinde		LK Prignitz, Gemeir	nde Gumtow		
					•				
			Gemarku			diverse			
			Flur, Flurs	tk.		diverse			
(pot.) Maßnah	nmenträger		Name			Wasser- und Boden	verband "Prignitz"		
			Str.			Berliner Straße 34			
			PLZ, Ort			19348 Perleberg			
Flächensicher Verfahren	rung, ggfs. notw	vendige	Sicherung	GRS nach	n § 84 Abs. 6 BbgWG	§ 38 WHG			
Zeithorizont			Zielerreicl	nung bei Ui	msetzung bis 2015: 20	115 (0 Jahre)			

GEK-Gebiet:	OWK	1406						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	SAG_01	Priorität: hoch					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912522_01						
	Stationierung (km) von bis	0,00 - 4,26						
Kosten / Kosteneffizienz	2 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EU	JR/∆GSG+L[m])						
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie							
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 Pflege und Entw gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belas sondern abtransportieren							
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja							
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:					
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet:		owk		1009			
	2 und Cederk	bach	Abschnitts-Na	me	SOE 01	Priorität: hoch	
,			Abschnitts-Nr.		591254 01		
			Stationierung (0,00 - 2,64		
Bewirtschaftur	nasziel		göZ	,	, ,		
			x göP		Fallgruppe 5		
		Ų	weitereiche	ndes 7iel	. angrappe e		
narameterhez	oge Entwicklung	nsziele	≤4 GSG (5-stu		Verhesserung der G	Sewässerstruktur mit dem Ziel, mit dem Ziel,	
paramotorboz	ogo Entwicklant	9021010	≤3 DGK	ng)		ttsteine) für die biologischen Indikatorarten zu schaffen	
			≤5 HZK			physikalisch-chemischen Parameter negativen Trends	
Bezeichnung (der Maßnahmes	strategie		ph. Revitalisierung	entgegen zu wirken	· ,	
/ Zieltyp		Ų	II: Sekundä]		
		Ų	III: Nebenge				
		Ų		misierung, Sohlanhebung			
		Ų	V: Redynan				
Daaahraihuna	dar Malinahma			r- und Sohlstrukturen	Labitatai	genschaften (Altarmersatz) durch Verbesserung der	
Beschreibung der Maßnahme, Maßnahmenteile			und verbesserte / Die Herstellung d nicht zielführend. Beschattung bode Bereichs entwicke Reduzierung des ("mändrierende") Grundräumung ni Im Rahmen des N Absenkung/Entled	Anbindung des vorhander er Durchgängigkeit im mi Im entlang der landwirtsc enständige Ufergehölze li elt. Die Gehölze sind mit I Kraut- und Röhrichtwuch: Sohlkrautung im Stromst ur zur Gefahrenabwehr. Nährstoffreduzierungskon:	nen Feuchtgebietes du ittleren und oberen Ab chaftlichen Nutzfläche inksseitig so zu pflanz Drahtkörben zu sicher ses noch nicht einges trich und Böschungsm zeptes ist zu prüfen, o ingeschränkt werden l	itige Anlage von Grabentaschen und Uferaufweitungen) urch Öffnen von Zu- und Abläufen. In Schnitt ist aufgrund von Kosten- / Nutzen-Abwägung auszuweisenden GRS (5m beidseitig) sind bei fehlender den, dass sich eine Galerie entlang des genannten in. Solange sich die durch die Beschattung zu erwartende tellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf wechselnde nahd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden. Ib die zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen	
stat	i. km bis	Nr.	EMNT-ID	Einzelmaßname			
0	2,64	INI.	-	Reduzierung der phy	ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept		
0	0,9		72_04			Randschüttungen punktuell brechen	
0	0,9		72_07	natürliche Habitatele Steine, Totholz)	mente einbauen (z.B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,		
0,7	2,64		73_01	Gewässerrandstreife	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)		
0,9	2,64		73_05	Initialpflanzungen für	ir standortheimischen Gehölzsaum		
0,7	2,64		73_10	Verhalten in Gewäss	serrandstreifen gemäß	§ 84 Abs. 6 BbgWG regeln	
0,7	2,64		79_01	Gewässerunterhaltu	ngsplan des GUV anp	assen / optimieren	
Restriktionen, Entwicklungsb	eschränkungen	١	х ја	nein	0 0	ügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt e, Erhalt der Bewässerungsfunktion	
Auswirkungen	auf Hochwasse	erschutz	ja	x nein	es sind keine Auswi	rkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten	
Verträglichkeit	mit Natura 200	00		\vdash	Die genannten Maß	nahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und	
Š			ja	nein	Erhaltungszielen de Maßnahmen unters	s angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); tützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).	
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)				1	1		
Verortung der			Landkreis, Geme	inde	LK Prignitz, Gemein	de Plattenburg	
. 3.0.0019 001				iliuo			
			Gemarkung		divers -		
			Flur, Flurstk.		diverse		
(pot.) Maßnah	menträger		Name		Wasser- und Boden	verband "Prignitz"	
			Str.		Berliner Straße 34		

GEK-Gebiet:	owk	1009					
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	SOE_01	Priorität: hoch				
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591254_01					
	Stationierung (km) von bis	0,00 - 2,64					
	PLZ, Ort	19348 Perleberg					
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG §	38 WHG; ggfs. Geneh	migung wasserwirtschaftlicher Anlagen				
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 20	15 (0 Jahre)					
Kosten / Kosteneffizienz	38 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 El	JR/∆GSG+L[m])					
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie						
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahme zur Entwicklung naturnaher Ufer- und Sohlstrukturen, U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja						
Festlegungen zur Kontrolle							
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:				
	Investigatives Monitoring (nachher) am: durch:						
	Erfolg der Maßnahme						

Karthane '			OWK		1010	
	Karthane 1, 2 und Cederbach			me	GAG_01	Priorität: mäßig
			Abschnitts-Nr.	(FWKA-ID)	591258_01	
			Stationierung (
Bewirtschaft	tungsziel		göZ			
	•		x göP			
			weitereiche	ndes Ziel	0 11	
narameterbe	ezoge Entwicklungs:	ziele	3 GSG (5-stut		Verbesserung der Ger	wässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate
	2_0g0		1 DGK	··a)		logischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell
			≤5 HZK			zesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-
	g der Maßnahmestra	ategie		ph. Revitalisierung	chemischen Paramete	er negativen Trends entgegen zu wirken.
/ Zieltyp			II: Sekundär			
			III: Nebenge			
				misierung, Sohlanhebung	g	
			V: Redynam		_	
	ng der Maßnahme,			r- und Sohlstrukturen		bstand wechselseitig naturnahe Elemente in den
			aufweitungen. Im Unterhalb des W nutzungsfrei) eine dulden. Die Sohla Profilaufweitung (und damit die Hor sind in etwa 45 m Stammbuhne mit Jährliche Unterha ("mändrierende") Nur für den Fall, o ist das Wehr "Rin Andernfalls ist die Glöwener Abzugs	Sohlbereich sollen jedor Vehres "Rinderstall" ist e eigendynamische Gew anhebung zur Herstellung einschl. Beseitigung Gel chwasserneutralität für d Abstand wechselseitig Baum) einzubringen. Utung nach Bedarf und u Sohlkrautung im Stroms dass dieser Abschnitt als derstall" zur Herstellung e Herstellung der Durchg egraben zu gering ist, um	ch diverse Strukturen (An innerhalb eines auszuwe ässerentwicklung mit Ufe g einer kontinuierlichen Ghölzbestand) zu verbinde lie Ortslage Plattenburg u Strömungslenker (z.B. Touter Berücksichtigung de strich. Grundräumung nur s Verbindungsgewässer fider Durchgängigkeit mit jängigkeit aus Kosten/Nuneine ausreichende Was	chaffung von naturnahen Profileinengungen und - ilandungen, Verklausungen, Kolke) forciert werden. besenden Entwicklungskorridors (mind. 25 m, irabbrüchen, Anlandungen, Gewässerverlagerungen zu befällestrecke ist mit einer rechtsseitigen in. Damit wird auch die hydraulische Leistungsfähigkeit und den Rinderstall sichergestellt. In den Gewässerlauf bitholz/Wurzelstock, Faschinenbuhne, Dreieck- ir naturnahen Einbauten möglichst als wechselsende zur Gefahrenabwehr. ür die Karthane dienen soll (vgl. KAR 08, Variante 1), einer technischen Fischaufstiegshilfe zu versehen. tzenm-Erwägungen nicht sinnvoll, da der Abfluss im serführung der Fischaufstiegshilfe sicherzustellen. Wehres ohne besondere Habitatfunktion (nur göP
e f	tat. km			<u> </u>		
von	bis	Nr.	EMNT-ID		C :	nzelmaßname
0	0.6	INI.	70_01	Gewässerentwicklin	 ıngskorridor ausweisen	nzomashanc
J	0,0		70_01	OCW433CICITWICKIA	ingskorndor adsweisen	
0	0,6		70_02	Flächenerwerb für (Gewässerentwicklungsko	rridor
	1					
0	0,6		70_03	Nutzungsänderung	en im Entwicklungskorrid	or (z.B. Weidewirtschaft einstellen)
0,6			70_05	Gewässersohle anh	heben (z.B. durch Einbau	von Grundschwellen oder Einschieben seitlich
				anstehenden Bode	nmaterials)	
0	1,8		72_08	naturnahe Strömun	igslenker einbauen (z.B. v	wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)
0	1,8		79_01	Gewässerunterhalt	ungsplan des GUV anpas	ssen / optimieren
	1				·	
0,61			69_05	Fischpass an Wehr	/ Schleuse oder anderer	n Querbauwerk anlegen (nur für den Fall, dass er
	1			· ·		dungsgewässer für die Karthane dient!)
Restriktione	n,		х ја	nein	Hochwasserschutz Pla	attenburg, Wasserhaltung im Bereich der Teichanlage
Restriktioner Entwicklung	n, sbeschränkungen		х ја	nein	Hochwasserschutz Pla	attenburg, Wasserhaltung im Bereich der Teichanlage

GEK-Gebiet:	owk		1010		
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name		GAG 01	Priorität: mäßig	
,	Abschnitts-Nr. (FWK	(A-ID)	591258_01		
	Stationierung (km) v	on bis	0,00 - 1,80		
			Moglichkeit der Überflutung angrenzender Flachen erhöht wird; Sohlaufhöhung erhöht den Wasserstand im Gewässer. Durch ausgleichende Profilaufweitung wird eine erhöhte Überflutungsmöglichkeit vermieden.		
Verträglichkeit mit Natura 2000	х ја	nein		Rnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und es FFH-Gebiets Plattenburg (DE3038-301);	
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)	1		l .		
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde		LK Prignitz, Gemei	nden Breese, Bad Wilsnack, Wittenberge	
- 	Gemarkung			-	
	Flur, Flurstk.		diverse		
(pot.) Maßnahmenträger	Name		Wasser- und Boder	nverband "Prignitz"	
(()	Str.		Berliner Straße 34		
	PLZ, Ort		19348 Perleberg		
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren				sbau (Planfeststellung / -Genehmigung), FFH- zbehörde und der Denkmalfachbehörde in der	
7oith orizont	Zielerreich ung hei I Imae	t his 2015, 201	21 (6 Johns)		
Zeithorizont Kosten / Kosteneffizienz	Zielerreichung bei Umse 527 T EUR, Kosteneffiz	ŭ	, ,])	
		ienz gering (150-20	, ,])	
Kosten / Kosteneffizienz	527 T EUR, Kosteneffiz Gewässersanierungsrich Die vorgeschlagenen Mazur Entwicklung naturna gewässertypischer Ufen	ienz gering (150-20 ntlinie aßnahmen zur Pfleg her Ufer- und Sohls vegetation, Sohlkrau ng oder auch Böscl	00 EUR/∆GSG+L[m ge und Unterhaltung strukturen, S11 - Anh utung reduzieren bzv	sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen leben der Gewässersohle, U8 - Pflege und Entwicklung v. bei ausreichender Beschattung des Gewässers allende Material nicht auf der Grabenschulter belassen,	
Kosten / Kosteneffizienz Finanzierung Unterhaltung	527 T EUR, Kosteneffiz Gewässersanierungsrich Die vorgeschlagenen Mazur Entwicklung naturna gewässertypischer Ufeneinstellen - wenn Krautu	ienz gering (150-20 ntlinie aßnahmen zur Pfleg her Ufer- und Sohls vegetation, Sohlkrau ng oder auch Böscl	00 EUR/∆GSG+L[m ge und Unterhaltung strukturen, S11 - Anh utung reduzieren bzv	sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen leben der Gewässersohle, U8 - Pflege und Entwicklung w. bei ausreichender Beschattung des Gewässers	
Kosten / Kosteneffizienz Finanzierung Unterhaltung Akzeptanz	527 T EUR, Kosteneffiz Gewässersanierungsrich Die vorgeschlagenen Mazur Entwicklung naturna gewässertypischer Ufen einstellen - wenn Krautu sondern abtransportiere	ienz gering (150-20 ntlinie aßnahmen zur Pfleg her Ufer- und Sohls vegetation, Sohlkrau ng oder auch Böscl	00 EUR/∆GSG+L[m ge und Unterhaltung strukturen, S11 - Anh utung reduzieren bzv	sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen neben der Gewässersohle, U8 - Pflege und Entwicklung v. bei ausreichender Beschattung des Gewässers	
Kosten / Kosteneffizienz Finanzierung Unterhaltung Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	527 T EUR, Kosteneffiz Gewässersanierungsrich Die vorgeschlagenen Mazur Entwicklung naturna gewässertypischer Ufen einstellen - wenn Krautu sondern abtransportiere ja	ienz gering (150-20 ntlinie aßnahmen zur Pfleg her Ufer- und Sohls vegetation, Sohlkrau ng oder auch Bösch	00 EUR/∆GSG+L[m ge und Unterhaltung strukturen, S11 - Anh utung reduzieren bzv	sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen leben der Gewässersohle, U8 - Pflege und Entwicklung w. bei ausreichender Beschattung des Gewässers	
Kosten / Kosteneffizienz Finanzierung Unterhaltung Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	527 T EUR, Kosteneffiz Gewässersanierungsrich Die vorgeschlagenen Mazur Entwicklung naturna gewässertypischer Ufen einstellen - wenn Krautu sondern abtransportiere	ienz gering (150-20 ntlinie aßnahmen zur Pfleg her Ufer- und Sohls vegetation, Sohlkrau ng oder auch Bösch n	00 EUR/∆GSG+L[m ge und Unterhaltung strukturen, S11 - Anh utung reduzieren bzv	sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahmen neben der Gewässersohle, U8 - Pflege und Entwicklung v. bei ausreichender Beschattung des Gewässers allende Material nicht auf der Grabenschulter belassen,	

GEK-Gebiet:		OWK				1010			
Karthane 1, 2 und Cederbach			chnitts-Nam	<u> </u>		GAG 02	Priorität: hoch		
, =						591258 02			
		Stationierung (km) von bis				1,80 - 4,07			
Bewirtscha	aftungsziel	Т	göZ						
	· ·	Х	göP			Fallgruppe 5			
			weitereichend	es Ziel					
parameter	bezoge Entwicklungsziele	3	GSG (5-stufig)		Verbesserung der Ge	ewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate		
		≤3	DGK			'	ologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell		
Danaiahaa	n n dan Maûnah madania	5	HZK	Da.::4	-li-i		ozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-		
/ Zieltyp	ng der Maßnahmestrategie	<u> </u>	I: Hydrmorph II: Sekundärau		alisierung	chemischen Paramet	ter negativen Trends entgegen zu wirken		
/ Zioityp			III: Nebengerii			1			
					, Sohlanhebung				
			V: Redynamis						
		Χ	VI: Opt. Ufer-						
	ung der Maßnahme,						itt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen		
Maßnahme	enteile					•	ırnahe Elemente in den Gewässerlauf auf MW-Niveau		
			•				können verschiedene Einbauten (Faschinenbuhne,		
							nten/Uferabflachungen und flach überströmten ingebracht werden. Ziel ist die initiale Einbringung von		
							en Profileinengungen und -aufweitungen. Im Sohlbereich		
							Kolke) forciert werden. Entlang des gesamten Abschnitts		
							in einem rechtseitig 20 m breiten Uferstreifen eine		
							eduzierungskonzept). Nach Bedarf und unter		
							nde ("mändrierende") und Sohlkrautung im Stromstrich		
							ır zur Gefahrenabwehr.		
		Die ł	Herstellung der	Durcho	jängigkeit ist obe	erhalb km 3,4 aufgrund	von Kosten- / Nutzen-Abwägung verzichtbar.		
							die zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige		
							chränkt werden kann mit dem Ziel, den Austrag von		
		orga	nischen Schwe	bstoffe	n und organische	en Sedimenten zu mini	mieren.		
	stat. km								
von	bis Nr.	EMNT-ID - Reduzierung der phy				Einzelmaßname /sikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
1,8	4,07								
1,8	4,07		71_02	Toth	olz fest einbauer	n (vorrangig zur Erhöhi	ung der Strömungs- und Substratdiversität)		
1,8	4,07	+	71_03	natu	rraumtypisches \$	Substrat / Geschiebe e	inbringen (auch Kies)		
			_		,,		,		
1,8	4,07		72_04	Ufer	inie durch Nisch	en, Vorsprünge und R	andschüttungen punktuell brechen		
1,8	4,07		73_01	Gew	ässerrandstreife	n ausweisen (Festlegu	ing durch die Wasserbehörde)		
						,			
1,8	4,07		73_10	Verh	alten in Gewäss	errandstreifen gemäß	§ 84 Abs. 6 BbgWG regeln		
1,8	4,07		79_01	Gew	ässerunterhaltur	ngsplan des GUV anpa	assen / optimieren		
Restriktion	en,	Х	ja		nein		igbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt		
Entwicklun	ngsbeschränkungen		£		<u> </u>	der Vorflutansprüche	, Erhalt der Bewässerungsfunktion		
Auswirkun	gen auf Hochwasserschutz	+	ja	Х	nein	Einengungen des Ge	ewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen;		
. wowinding	Jo., aar 1 100111110000100110112	-	P ^u	X	1011		zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die		
		1					flutung angrenzender Flächen erhöht wird		
Verträglichkeit mit Natura 2000			T	\perp		-			
			ja	4	nein		ahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und angrenzenden FFH-Gebiets Plattenburg (DE3038-301);		
	_	$oldsymbol{ol}}}}}}}}}}}}}}}}}$				Linalungszielen des	angionzenden i i i i-Gebiets Flattelbulg (DE3030-301),		
Fläche/ An	nzahl (ha, Stk., km)	\perp							
Verortung	der Maßnahme	Lanc	kreis, Gemeind	de		LK Prignitz, Gemeind	de Plattenburg		
		_	narkung						
		\vdash	Flurstk.			diverse			
(not) Man	nahmenträger	Nam				Wasser- und Bodenv	erhand Prignitz"		
(pot.) ividis	namientayer						orbana "r nymic		
I		Str.	Str.			Berliner Straße 34			

GEK-Gebiet:	owk	1010				
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	GAG_02	Priorität: hoch			
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591258_02				
	Stationierung (km) von bis	1,80 - 4,07				
	PLZ, Ort	19348 Perleberg				
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § (Nährstoffreduzierungskonzept)	38 WHG, Sicherung L	lferstreifen über Nutzungsvereinbarung			
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 202	21 (6 Jahre)				
Kosten / Kosteneffizienz	132 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 E	UR/∆GSG+L[m])				
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie					
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnahr zur Entwicklung naturnaher Ufer- und Sohlstrukturen, U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetatic Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren					
Akzeptanz	ja					
(Protokolle, Beratungen)						
Festlegungen zur Kontrolle						
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:			
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:			
	Erfolg der Maßnahme					

GEK-Gebiet:		OWK			1011			
Karthane 1,	2 und Ceder	bach	_	chnitts-Name)	GAG_03	Priorität: hoch	
			Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)			591258_03		
			Stationierung (km) von bis			4,07 - 11,11		
Bewirtschaftu	ngsziel		göZ					
			Х	göP		Fallgruppe 5		
				weitereichende	es Ziel			
parameterbez	zoge Entwicklun	ıgsziele	≤4	GSG (5-stufig)			ewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-	
			<u>≤3</u>	DGK HZK		_chemischen Paramet	er negativen Trends entgegen zu wirken.	
Bezeichnung	der Maßnahme	strategie	20		. Revitalisierung	-		
/ Zieltyp		ou atogro		II: Sekundärau	e			
• •				III: Nebengerin				
					ierung, Sohlanhebung			
				V: Redynamisi		4		
Daaahraihuna	dor MaCnahm	•			und Sohlstrukturen	ianund von Kooton / Ne	tana Abusanna siaht ziahtibrand Impantana dar	
Maßnahmente	ı der Maßnahme	e,					utzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang der iitig) sind bei fehlender Beschattung bodenständige	
Maisnanment	elle						lang des genannten Bereichs entwickelt. Die Gehölze	
							nattung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und	
							n nach Bedarf wechselnde ("mändrierende")	
				-	omstrich und Böschung	gsmahd abseits der Pfla	anzungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur	
				hrenabwehr.				
						auf Überfahrten) rückz		
							die zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige ann mit dem Ziel, den Austrag von organischen	
					organischen Sedimente		ann mit dem Zier, den Austrag von organischen	
			00111	vobotonon una	organioonon coaimona	511 <u>2</u> 0 11111111111010111.		
sta	t. km	1			T			
von	bis	Nin		EMNT-ID		Einzelmaßname		
4,07	11,11	Nr.		- EIVIIN I -IU	Peduzierung der nh		ınzennasname ın Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept	
4,07	11,11				reduzierung der prij	oncoron diaminorian balantangan abar Hamatamadaziarangakanzapt		
4,07	11,11					un augusisan (Eastlagu	ng durch dia Wassarhahärda)	
4,07	11,11					ir standortheimischen Gehölzsaum sserrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln ungsplan des GUV anpassen / optimieren		
4.07	1444							
4,07	11,11							
4,07	11,11	1						
4,07	11,11							
4,07	11,11		79_01 Gewässerunterhali					
4,07	'',''			10_01	Cowasseruntemana	ngopian dos cov anpe	occit, opamicron	
Restriktionen,	,			Ī		geringe Flächenverfü	gbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt	
•	beschränkungei	n	Х	ja	nein	-	, Erhalt der Bewässerungsfunktion; Beachtung	
				_		Schutzzone III des W	/W Glöwen	
A o inl o o o	a out Haaburaaa	oroobt=		T _{i.}	l la atta	as aind kains Auswir	unage out des Hechuseerschutz zu erwerten	
Auswirkunger	n auf Hochwass	erscriut2		ja	x nein	es sinu keine Auswiri	kungen auf den Hochwaserschutz zu erwarten	
.,		•		7.	 			
Verträglichkei	it mit Natura 200	UU		ja	nein		itzen außerhalb von Natura 2000-Gebieten	
					<u> </u>	Entwicklungen von L	RT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).	
Fläche/ Anzal	hl (ha, Stk., km)						
Verortung der	Maßnahme		Land	Ikreis, Gemeind	e	LK Prignitz, Gemeind	e Plattenburg	
_			Gem	arkung				
				Flurstk.		diverse		
(pot.) Maßnahmenträger Flächensicherung, ggfs. notwendige			Nam			Wasser- und Bodenv	erband "Prignitz"	
			Str.			Berliner Straße 34	.	
			PLZ,	Ort		19348 Perleberg		
					h § 84 Abs. 6 BhaWG	•	ing wasserwirtschaftlicher Anlagen	
Verfahren		.		5	5 - 1 0 20g110 ;	, ,	J	
Zeithorizont			Ziala	rreichung họi II	msetzung bis 2015: 20	27 (12 Jahra)		
∠GIU1UHZUHL			21616	meionung Dei U	modizung bio 2010. 20	21 (12 Jaille)		

GEK-Gebiet:	owk	1011				
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	GAG_03	Priorität: hoch			
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591258_03				
	Stationierung (km) von bis	4,07 - 11,11				
Kosten / Kosteneffizienz	7 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EU	IR/∆GSG+L[m])				
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie					
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren					
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja					
Festlegungen zur Kontrolle						
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:			
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:			
	Erfolg der Maßnahme					

GEK-Gebiet:		OWK			524				
Karthane 1, 2 und Cederbach			chnitts-Nam	e	CEB01	Priorität: unabdingbar			
, , ,		Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)			59126_P01				
		Stat	ionierung (k	m) von bis	0-4,36				
Bewirtschaftungszie	el		göZ						
		Х	göP		Fallgruppe 1				
		Х	weiterreichen	des Ziel	Landeskonzept Di	urchgängigkeit Priorität 2			
parameterbezoge E	Entwicklungsziele	≤3	1 DGK (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuel						
Bezeichnung der M	la@nahmostratogic	≤5_	HZK I: Hydr morn	h. Revitalisierung	, ,	Prozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-			
/ Zieltyp	iaisiiai iiriesti ategie	-	II: Sekundära			meter negativen Trends entgegen zu wirken,			
Zicityp		-	III: Nebenger		Durchgängigkeit	der Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes			
				isierung, Sohlanhebung	Durchgangigkeit				
			V: Redynami						
		Χ	VI: Opt. Ufer-	und Sohlstrukturen					
Beschreibung d	ler Maßnahme,	Ziel	des Maßnahm	enkomplexes ist es, den	strukturarmen Abso	chnitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen			
		den Einb Gew Scha Verk MQ i Besi Ram achti best (PRO Abso MQ, Mass größ Art u über Beso eine ange beid: (Näh die E jährli Sohl	Gewässerlauf auten (Faschir auten (Faschir ässer eingebraffung von natt lausungen, Koflach überströr edlungssubstrapen in den Rüen, dass diese eht. Art und Ar DWA Engenee ehnitt zwischer Wittenberge) vieten Tiefen eind Menge im lenttung boder lückige Galeriegeben. Die Geseitig 20 m breurstoffredzuzieigeschattung zu ich nach Beda	auf MW-Niveau einzubri nenbuhne, Dreieck-Stam acht werden. Ziel ist die i urnahen Profileinengung Ilke) forciert werden. Zus nte Kiesbänken ins Gew at und die Schaffung vor ckstaubereichen Kiessch im Querprofil gegliedert uzahl richtiet sich nach di ring GmbH (2002): Verb i B5 und Einmündung in wurde von Seiten der Pla is beschriebenen Prinzip in Sohlbauwerk, etwa in o Rahmen einer Vorplanur nuss.; Im entlang des g inständige Baumgruppen e entlang des genannter ehölze sind mit einem Ve iten Uferstreifen eine ex rungskonzept, Umsetzur ur erwartende Reduzierun urf und unter Berücksicht	ngen bzw. das Ufer mbuhne mit Baum) initiale Einbringung en und -aufweitung ätzlich sollen zwisc ässer eingebracht vin naturnah Flach üb nüttungen bis kurz usind und im Falle vier MQ-Wassertiefe. esserung des Land die Karthane, Blatt aner ein Vorschlag is mit einem Regelader Mitte zwischen die grundsätzlich nei esamten Abschnitts (Erlengruppen, 2-3 in Bereichs entwicke erbisschutz gegen Vitensive Grünland-Nig Bewirtschaftungsig des Kraut- und Rigung der naturnah	n etwa 30 m Abstand wechselseitig naturnahe Elemte in und die Sohle zu modifizieren. Dazu können verschiedene im Zusammenspiel mit Uferbuchten/Uferabflachungen ins von Totholz und Kies als Besiedlungssubstrat und die en. Im Sohlbereich sollen diverse Strukturen (Anlandungen, hen stat. km 1,0 -2,0 (11x) und bei stat. km 3,7 (1x) mit bei verden; Ziel ist die initiale Einbringung Kies als erströmten Sohlbereichen. Dazu sind zwischen den unter die MW-Linie einzubringen. Dabei ist darauf zu on Niedrigwassersituationen kein Wanderhinderniss Nach Auswertung des hydrologischen Längschnitts schaftswasserhaushalts. Maßnahmen am Cederbach im Nr. 15: Hydraulischer Längsschnitt bei Mittelwasserabfluss formuliert: Im flachen Bereich von stat. km. 1,0 - 2,0: bstand der Sohleinbauten von 90m (11x), In Bereichen mit den bestehenden Gleiten. Es wird darauf hingewiesen dass u konzeptioniert und mithilfe eines hydraulischen Modells auszuweisenden GRS (5m beidseitig) sind bei fehlender Stk. pro Standort) wechselseitig so zu pflanzen, dass sich It. Als Regelabstand werden wechselseitig rd. 10 m Wild und Biber zu sichern. Darüber hinaus sollte in einem utzung erhalten/etabliert werden erlass FFH_Gebiet "Cederbach"). Solange sich die durch öhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin en Einbauten eine wechselsende ("mändrierende") und Pflanzungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur			
stat. km									
von	bis Nr.		EMNT-ID			Einzelmaßnahme			
0 0,2			70_01	Gewässerentwicklun	gskorridor ausweise	en			
0 0,2			70_02	Flächenerwerb für G	ewässerentwicklung	gskorridor			
1; 2; 3,7 3,7			70_05	Gewässersohle anhe anstehenden Bodenr		bau von Grundschwellen oder Einschieben seitlich			
0 4,36			71_02	Totholz fest einbauer	n (vorrangig zur Erh	öhung der Strömungs- und Substratdiversität)			
0 4,36			71_03	naturraumtypisches \$	Substrat / Geschieb	e einbringen (auch Kies)			
0,2 4,36			72_04	Uferlinie durch Nisch	en, Vorsprünge und	l Randschüttungen punktuell brechen			
0,2 4,36 72_07 natürliche Habitatelen Steine, Totholz)					mente einbauen (z.	B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,			

GEK-Ge	ebiet:		OWK		524				
Karthane 1, 2 und Cederbach		Abschnitts-Nam		CEB01	Priorität: unabdingbar				
		Abschnitts-Nr. (I		59126_P01					
			Stationierung (k	•	0-4,36				
0	4,36		73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)					
0	4,36		73_05	Initialpflanzungen für	standortheimischen (Gehölzsaum			
0	4,36		73_10	Verhalten in Gewäss	errandstreifen gemäß	§ 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
0	0,2		74_02	Sekundäraue anlege Abtrag einer Uferreh		ebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder			
0	0,2		74_03		,	nzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)			
0	4,36		79_01	Gewässerunterhaltur	ngsplan des GUV anp	assen / optimieren			
Restriktio	onen, ungsbeschränkung	on	х ја	nein		ügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt e, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
					·	-			
Auswirku	ngen auf Hochwas	serschutz	ja	x nein		ewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen;			
					Möglichkeit der Über Sohlanhebeung bzw	zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die rflutung angrenzender Flächen erhöht wird, r. Kiesschüttungen führen zu höheren Wasserständen im ung muss hochwasserneutral erfolgen			
Verträglic	chkeit mit Natura 20	000	х ја	nein	Erhaltungszielen des	nahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und s FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbringen			
					von Material bzw. Su	ubstrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern.			
	Anzahl (ha, Stk., kn	n)			_				
Verortung	g der Maßnahme		Landkreis, Gemein	de	LK Prignitz, Gemein	den Bad Wilsnack und Plattenburg			
			Gemarkung						
					diverse				
			Flur, Flurstk.						
(pot.) Ma	ßnahmenträger		riar, riarsik.		Wasser- und Boden	verband "Prignitz"			
(1-0-1-)			Name		,				
			Name		Berliner Straße 34				
			Str.		20				
			Su.		19348 Perleberg				
			PLZ, Ort		Too to t oneberg				
Flächens Verfahrer	icherung, ggfs. not n	twendige	(Nährstoffreduzieru	ngskonzept), Gewässer	unterhaltung, ggfs. Ge	Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung enehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung de in der Genehmigungsphase			
Zeithorizo	ont		Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)						
Kosten / I	Kosteneffizienz		399 T EUR, Kosten	effizienz gut (50-100 E	JR/∆GSG+L[m])				
Finanzierung			Gewässersanierung	gsrichtlinie					
Unterhaltung			Gewässersohle, S1 Entwicklung gewäs Gewässers einstell	0+U10 - Maßnhamen zu sertypischer Ufervegeta en - wenn Krautung (We	ur gezielten Entwicklu tion, Sohlkrautung red chsel zw. geschonter	sind DWA-M 610 entnommen: S 11 - Anheben der ng naturnaher Sohl- und Uferstrukturen, U8 - Pflege und duzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des n und gekrauteten Bereichen) oder auch chulter belassen, sondern abtransportieren			
Akzeptan									
	ngen zur Kontrolle		ja		•	T			
Erfolg de	r Maßnahme			onitoring (vorher) am:		durch:			
			investigatives Mo	nitoring (nachher) am:		durch:			

GEK-Gebiet:	OWK	524	
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	CEB01	Priorität: unabdingbar
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	59126_P01	
	Stationierung (km) von bis	0-4,36	
	Erfolg der Maßnahme		

GEK-Gebiet:		оwк			524				
Karthane 1, 2 und Cederbach			chnitts-Nam	e	CEB02	Priorität: unabdingbar			
			chnitts-Nr. (l	FWKA-ID)	59126_P02				
		Sta	tionierung (k	m) von bis	4,36 - 5,96				
Bewirtscha	aftungsziel		göZ						
			göP		Fallgruppe 1				
		Х	weiterreichen	des Ziel	Landeskonzept Dur	chgängigkeit Priorität 2			
parameterl	bezoge Entwicklungsziele	≤3	1 0 00						
- 		1	1 DGK (Trittsteine) für die biologischen Indikatorarten zu schaffen, pu						
		4	HZK		7 0 /	rozesse zu unterstützen und im Bereich der physikalisch-			
	ng der Maßnahmestrategi	e		h. Revitalisierung		eter negativen Trends entgegen zu wirken,			
/ Zieltyp			II: Sekundära			er Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes			
1		-	III: Nebengeri		Durchgängigkeit				
		-		sierung, Sohlanhebung	4				
			V: Redynamis	und Sohlstrukturen	-				
Pocchr	reibung der Maßnahme,	_	<u> </u>		etrukturarman Abeek	nitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen			
	Maßnahmenteile					turnahe Elemte in den Gewässerlauf auf MW-Niveau			
1	Maisharimentone				•	können verschiedene Einbauten (Faschinenbuhne,			
1			-			chten/Uferabflachungen ins Gewässer eingebracht			
1				,	•	Besiedlungssubstrat und die Schaffung von naturnahen			
						erse Strukturen (Anlandungen, Verklausungen, Kolke)			
			0 0	•		x) mit bei MQ flach überströmte Kiesbänken ins			
						ies als Besiedlungssubstrat und die Schaffung von			
			-			n den Rampen in den Rückstaubereichen			
						ei ist darauf zu achten, dass diese im Querprofil			
						Vanderhinderniss besteht. Art und Anzahl richtiet sich			
		1		-		l der Kombination mit Uferaufweitungen. Nach			
						ering GmbH (2002): Verbesserung des			
						oschnitt zwischen B5 und Einmündung in die Karthane,			
		Blat	Nr. 15: Hydrau	ulischer Längsschnitt bei	i Mittelwasserabfluss	MQ, Wittenberge) wurde von Seiten der Planer der oben			
				-		ein Sohlbauwerk, etwa in der Mitte zwischen den			
		best	ehenden Gleite	en. Es wird darauf hinge	wiesen dass Art und l	Menge im Rahmen einer Vorplanung grundsätzlich neu			
		konz	eptioniert und	mithilfe eines hydraulisc	hen Modells überprüf	ft werden muss. Im entlang des gesamten Abschnitts			
						uttung bodenständige Baumgruppen (Erlengruppen, 2-3			
						ückige Galerie entlang des genannten Bereichs			
			. ,	• •		egeben. Die Gehölze sind mit einem Verbisschutz gegen			
						eitig 15 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünland-			
						ept, Umsetzung Bewirtschaftungserlass FFH_Gebiet			
						ende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch			
						ter Berücksichtigung der naturnahen Einbauten eine			
						h und Böschungsmahd abseits der Pflanzungen			
				en. Grundräumung nur z					
			3	. .					
	stat. km								
von	bis Nr.		EMNT-ID		1	Einzelmaßnahme			
4,36	5,96	+	70_05	Gawässerschle anho		au von Grundschwellen oder Einschieben seitlich			
4,30	5,30		10_00	anstehenden Bodenr	*	au von Grundschweilen duer Einschleden Seillich			
					,				
4,36	5,96		71_02	Totholz fest einbauer	n (vorrangig zur Erhö	hung der Strömungs- und Substratdiversität)			
4,36	5,96	1	71_03	naturraumtypisches \$	Substrat / Geschiebe	einbringen (auch Kies)			
				,,		- , ,			
4.20	F 06	+	70.04	I Ifogliota alcordo NEC 1	on Vorcesiin 11	Dandagh "thungan number all basels as			
4,36	5,96		72_04	Oterlinie durch Nisch	en, vorsprunge und l	Randschüttungen punktuell brechen			
4,36	5,96		72_07	natürliche Habitatele	mente einbauen (z.B.	kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,			
			_	Steine, Totholz)	•				
4.20	F 06	+	72 04	·	n augustana /F0	ung durah dia Massaria ahai			
4,36	5,96		73_01	Gewasserrandstreite	n ausweisen (Festleg	jung durch die Wasserbehörde)			
İ									
4,36	5,96		73_05	Initialpflanzungen für	standortheimischen	Gehölzsaum			

GEK-Gebiet:		OWK		524					
Karthan	e 1, 2 und Ceder	bach	Abschnitts-N	ame	CEB02	Priorität: unabdingbar			
	,		Abschnitts-N	r. (FWKA-ID)	59126_P02				
			Stationierung (km) von bis 4,36 - 5,96						
4,36	5,96		73_10	Verhalten in Gew	ässerrandstreifen ger	näß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
4,36	5,96		79_01	Gewässerunterha	ıltungsplan des GUV	anpassen / optimieren			
Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen			х ја	nein		verfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt üche, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
Auswirkungen auf Hochwasserschutz			ja	x nein	Totholzeinbau ka Möglichkeit der Ü Sohlanhebeung	s Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; ann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird, bzw. Kiesschüttungen führen zu höheren Wasserständen im setzung muss hochwasserneutral erfolgen			
Verträglichkeit mit Natura 2000			х ја	nein	Erhaltungszielen von Material bzw	Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und i des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbringen v. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern; Zustand der icht verschlechtern.			
Fläche/ A	Anzahl (ha, Stk., km)							
Verortung	g der Maßnahme		Landkreis, Gem	einde	LK Prignitz, Gen	neinden Bad Wilsnack und Plattenburg			
			Gemarkung						
			Flur, Flurstk.		diverse				
(pot.) Maí	ßnahmenträger		Name		Wasser- und Bo	denverband "Prignitz"			
			Str.		Berliner Straße 3	34			
			PLZ, Ort		19348 Perleberg				
Flächensi Verfahren	icherung, ggfs. notv n	vendige	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG, Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase						
Zeithorizo	ont		Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2027 (12 Jahre)						
Kosten / Ł	Kosteneffizienz		112 T EUR, Kosteneffizienz gut (50-100 EUR/∆GSG+L[m])						
Finanzier	rung		Gewässersanierungsrichtlinie						
Unterhaltung		Gewässersohle Entwicklung gev Gewässers eins	, S10+U10 - Maßnhame vässertypischer Uferveg tellen - wenn Krautung (n zur gezielten Entwic etation, Sohlkrautung Wechsel zw. geschol	ng sind DWA-M 610 entnommen: S 11 - Anheben der cklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen, U8 - Pflege und preduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des nten und gekrauteten Bereichen) oder auch enschulter belassen, sondern abtransportieren				
Akzeptan			ja						
(Protokolle, Beratungen)									
Festlegun	ngen zur Kontrolle								
Erfolg der	r Maßnahme		Investigative	s Monitoring (vorher) am	n:	durch:			
				Monitoring (nachher) ar		durch:			
				g der Maßnahme	1				

GEK-Gebiet:			WK		524				
	1, 2 und Cederba		bschnitts-Nam	е	CEB03	Priorität: unabdingbar			
- tur tiriurio	,, <u>_</u> ua oodo.ba		bschnitts-Nr. (59126 P03	· ·			
			tationierung (k		5,96 - 9,225				
Bewirtscha	ftungsziel		göZ						
Dewiitscha	iturigsziei	_			Fallennes 4				
		_	x göP	. 7: 1	Fallgruppe 1	L " L "D' . "" O			
			x weiterreichen	hgängigkeit Priorität 2					
parameterb	ezoge Entwicklungsz	ziele	✓3 GSG (5-stufig) Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf die texte der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf der werden. ✓ Tritte in a Virginia für biste seine auf der werden. ✓ Tritte						
			1 DGK	ologischen Indikatorarten zu schaffen, punktuell					
			4 HZK eigendynamische Prozesse zu unterstützen und im Bereich der phys						
	ng der Maßnahmestra	ategie	I: Hydrmorph. Revitalisierung chemischen Parameter negativen Trends entgegen zu wirken,						
/ Zieltyp		<u> </u>	II: Sekundära			Belange von NATURA 2000 und des Landeskonzeptes			
		_	III: Nebengeri		Durchgängigkeit				
		_		sierung, Sohlanhebu	ng				
		_	V: Redynamis						
			x VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen						
Beschr	eibung der Maßnahm					nitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen			
ı	Maßnahmenteile	ar	nzureichern. Dazı	ı sind in etwa 30 m Al	ostand wechselseitig natu	ırnahe Elemte in den Gewässerlauf auf MW-Niveau			
		ei	nzubringen bzw.	das Ufer und die Soh	e zu modifizieren. Dazu I	können verschiedene Einbauten (Faschinenbuhne,			
		Di	reieck-Stammbuh	ne mit Baum) im Zus	ammenspiel mit Uferbuch	nten/Uferabflachungen ins Gewässer eingebracht			
		W	erden. Ziel ist die	initiale Einbringung v	on Totholz und Kies als E	Besiedlungssubstrat und die Schaffung von naturnahen			
		Pı	rofileinengungen	und -aufweitungen. In	n Sohlbereich sollen dive	rse Strukturen (Anlandungen, Verklausungen, Kolke)			
						ınd 7,6 (1x) mit bei MQ flach überströmte Kiesbänken ins			
						es als Besiedlungssubstrat und die Schaffung von			
						den Rampen in den Rückstaubereichen			
						ist darauf zu achten, dass diese im Querprofil			
			-		-	anderhinderniss besteht. Art und Anzahl richtiet sich			
		_	-	-		der Kombination mit Uferaufweitungen. Nach			
					•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
			Auswertung des hydrologischen Längschnitts (PROWA Engeneering GmbH (2002): Verbesserung des						
			Landschaftswasserhaushalts. Maßnahmen am Cederbach im Abschnitt zwischen B5 und Einmündung in die Karthane,						
			Blatt Nr. 15: Hydraulischer Längsschnitt bei Mittelwasserabfluss MQ, Wittenberge) wurde von Seiten der Planer der oben						
		_	genannte Vorschlag formuliert: In Bereichen mit größeren Tiefen ein Sohlbauwerk, etwa in der Mitte zwischen den bestehenden Gleiten. Es wird darauf hingewiesen dass Art und Menge im Rahmen einer Vorplanung grundsätzlich neu						
		be							
		kc	konzeptioniert und mithilfe eines hydraulischen Modells überprüft werden muss. Im entlang des gesamten Abschnitts						
		au	auszuweisenden GRS (5m beidseitig) sind bei fehlender Beschattung bodenständige Baumgruppen (Erlengruppen, 2-3						
						ickige Galerie entlang des genannten Bereichs			
						geben. Die Gehölze sind mit einem Verbisschutz gegen			
						tig 20 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünland-			
						pt, Umsetzung Bewirtschaftungserlass FFH_Gebiet			
				-	-	ende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch			
						er Berücksichtigung der naturnahen Einbauten eine			
						und Böschungsmahd abseits der Pflanzungen			
		dι	ırchgeführt werde	n. Grundräumung nu	r zur Gefahrenabwehr.				
<u> </u>	stat. km								
					_				
von		Nr.	EMNT-ID			inzelmaßnahme			
5,96	8,2		70_05		,	u von Grundschwellen oder Einschieben seitlich			
				anstehenden Bod	enmaterials)				
F 0C	0.005		74 00	Tathala faat alaba	/	one des Cheires and Cohetestalises it it			
5,96	9,225		71_02	l otnoiz fest einba	uen (vorrangig zur Erhoh	ung der Strömungs- und Substratdiversität)			
]			1					
5,96	9,225		71_03	naturraumtynische	es Substrat / Geschiebe e	einbringen (auch Kies)			
,,,,,,	0,220		00		Sabotiat / Occornobe t				
5,96	9,225		72_04	Uferlinie durch Nis	chen, Vorsprünge und R	andschüttungen punktuell brechen			
				1	-				
F 0C	0.005		70.07		Januarda eteker / B.	bissing / staining Diffel-to-bit over Oall 16 17			
5,96	9,225		72_07		eiemente einbauen (z.B. l	kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,			
				Steine, Totholz)					
5,96	9,225	 -	73_01	Gewässerrandetra	ifen ausweisen (Festleau	ıng durch die Wasserbehörde)			
5,50	0,220		70_01	Gowasserranustre	mon adomeraem (1 eaulegt	ing duron die vydosenbenolde)			
5,96	9,225		73_05	Initialpflanzungen	für standortheimischen G	Sehölzsaum			
	1			1					
		1		1					

GEK-G	ebiet:			OW	K			524			
Kartha	ne 1, 2 ui	nd Cederl	bach	_	chnitts-N	ame		CEB03	Priorität: unabdingbar		
	,			Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)			A-ID)	59126_P03			
				Stationierung (km) von bis				5,96 - 9,225			
5,96	9,22	25			73_10	Ve	erhalten in Gewäss	errandstreifen gem	näß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln		
5,96	9,22	25		79_01 Gewässeru			ewässerunterhaltur	erunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren			
Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen			Х	ja		nein		verfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt iche, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
Auswirkungen auf Hochwasserschutz				ja	;	nein	Totholzeinbau kar	s Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; ınn zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Iberflutung angrenzender Flächen erhöht wird,			
Verträglichkeit mit Natura 2000			Х	ja		nein	Erhaltungszielen o von Material bzw.	laßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbringen . Substrat den Unio crassus-Bestand sichern; Zustand der cht verschlechtern.			
Fläche/	Anzahl (ha	a, Stk., km)									
Verortun	ng der Maß	3nahme		Land	lkreis, Gem	einde		LK Prignitz, Gemeinden Bad Wilsnack und Plattenburg			
				Gem	arkung						
				-	Flurstk.			diverse			
(pot.) Ma	aßnahmen	nträger		Name				Wasser- und Bode	denverband "Prignitz"		
				Str.				Berliner Straße 34	4		
				PLZ, Ort				19348 Perleberg			
Flächen: Verfahre	_	, ggfs. notw	endige	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG, Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase							
Zeithoriz	zont			Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)							
Kosten /	Kosteneff	fizienz		226 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG+L[m])							
Finanzie	erung			Gewässersanierungsrichtlinie							
Unterhaltung		Gewässersohle, S10+U10 - Maßnhamen zur gezielt				ur gezielten Entwick tion, Sohlkrautung i chsel zw. geschont					
Akzepta				ja							
(Protokolle, Beratungen)		Ī									
Festlegu	ıngen zur l	Kontrolle									
Erfolg de	er Maßnah	nme		In	vestigative	s Monitor	ring (vorher) am:		durch:		
				_			ng (nachher) am:		durch:		
						g der Ma	,				

GEK-Gebiet:		owi	K		524					
Karthane '	1, 2 und Cederba	ach		chnitts-Name		CEB04	Priorität: unabdingbar			
	.,		Abs	chnitts-Nr. (F	WKA-ID)	59126 P04	The state of the s			
				ionierung (kn		9,225 - 11,14				
Bewirtschaft	tungsziel			göZ						
			Х	x göP Fallgruppe 4						
			Х	weiterreichend	rchgängigkeit Priorität 2					
parameterbe	ezoge Entwicklungs	sziele	≤2	GSG (5-stufig)			rchgängigkeit, Verbesserung der Gewässerstruktur mit			
			1	DGK		dem Ziel, eigendyn	amische Prozesse zu initieiren und zu unterstützen und im			
			≤3	HZK		Bereich der physika	alisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen			
	g der Maßnahmest	rategie	-	I: Hydrmorph. II: Sekundärau	Revitalisierung		ichtigung der Belange von NATURA 2000 und des			
/ Zieltyp				III: Nebengerin		_Landeskonzeptes [Durchgängigkeit			
						1				
			IV: Redynamisierung, Sohlanhebung x V: Redynamisierung VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen			1				
						1				
Beschreibung der Maßnahme,			Ziel d			strukturarmen Abscl	hnitt von stat. km 9,225 - 10,5 mit naturnahen Sohl- und			
	laßnahmenteile				•		vechselseitig naturnahe Elemte in den Gewässerlauf auf			
			MW-	Niveau einzubri	ngen bzw. das Ufer un	d die Sohle zu modif	izieren. Dazu können verschiedene Einbauten			
			`		,	,.	en/Wurzelstock, Fischunterstand) im Zusammenspiel mit			
					•	0 0	andenen Restriktionen (B5, Freileitung, HWS für			
				,	•		le Einbringung von Totholz und Kies als			
				-	-		nengungen und -aufweitungen. Im Sohlbereich und			
						-	ngen, Kolke) forciert werden. Im entlang des 0,0 bei fehlender Beschattung bodenständige			
					ν ο,		o,o ber lenierider beschattung bodenstandige eitig so zu pflanzen, dass sich eine lückige Galerie			
							gegeben. Die Gehölze sind mit einem Verbisschutz gegen			
							eitig 20 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünland-			
							zept, Umsetzung Bewirtschaftungserlass FFH_Gebiet			
			"Ced	Cederbach"). Der naturnahe Gewässerlauf oberhalb stat. km. 10,5 ist zu belassen/schützen. Die Durchgängigkeit des						
			Umg	Umgehungsgerinnes am Stau Gut Viesecke ist hinsichtlich der Funktionstüchtigkeit (Auffindbarkeit, Dimensionierung i Abfluss) zu untersuchen und ggfs. zu optimieren. Es kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung naturnahen Einbauten eine wechselsende ("mändrierende") und Sohlkrautung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr.						
			abse	its der Pflanzun	gen durchgeführt werd	en. Grundräumung r	nur zur Gefahrenabwehr.			
S	tat. km									
von	bis	Nr.		EMNT-ID			Einzelmaßnahme			
9,225	11,14			-	Reduzierung der phy	sikalischen-chemisc	hen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
11,05				61_04	Mindestabfluss an A	usleitungsstrecke fes	stlegen/überwachen			
9,225	10,5			71_02	Totholz fest einbauer	n (vorrangig zur Erhö	hung der Strömungs- und Substratdiversität)			
9,225	10,5			72_04	Uferlinie durch Nisch	en, Vorsprünge und	Randschüttungen punktuell brechen			
9,225	10,5			72_07	natürliche Hahitatele	mente einhauen (z B	8. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,			
0,220	10,0			12_01	Steine, Totholz)	monto cinbadon (2.b	. Resign / Sterringe (Minoral artarett, Sertion (Messarchett,			
0.005	40.5			70.00	· ·		D			
9,225	10,5			72_08	naturnahe Strömung	slenker einbauen (z.l	B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)			
9,225	10			73_01	Gewässerrandstreife	n ausweisen (Festle	gung durch die Wasserbehörde)			
9,9	10			73_05	Initialpflanzungen für	standortheimischen	Gehölzsaum			
],,,	1.									
0.005	10			72 10	Varbaltar in O	orrandatasifas assa ""	0 C OA Aba C Dhall/C			
9,225	10			73_10	vernaiten in Gewass	errandstreiten gema	ß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
9,225	11,14			79_01	Gewässerunterhaltur	ngsplan des GUV an	passen / optimieren			
11,05	1			69_08	Umgehungsgerinne	optimieren				
'				-	3.32					
11,05	+		_	508	Konzontionalla Maga	ahmo Vartiafanda	Untersuchung / Kentrellen			
11,00				508	ronzeptionelle ivialsr	iaiiiie - veruetende	Untersuchung / Kontrollen			
Ī	1 1				İ					

GEK-Gebiet:	OWK		524		
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Nam		CEB04	Priorität: unabdingbar	
	Abschnitts-Nr. (59126_P04		
	Stationierung (k	m) von bis	9,225 - 11,14		
Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen	х ја	nein	geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche		
Auswirkungen auf Hochwasserschutz	ja	x nein	Totholzeinbau kann z	wässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; u mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die lutung angrenzender Flächen erhöht wird,	
Verträglichkeit mit Natura 2000	x ja nein		Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbringer von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern; Habitatqualität (B) nicht verschlechtern.		
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)			1		
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemein	de	LK Prignitz, Gemeind	en Bad Wilsnack und Plattenburg	
	Gemarkung				
	Flur, Flurstk.		diverse		
(pot.) Maßnahmenträger	Name		Wasser- und Bodenve	erband "Prignitz"	
	Str.		Berliner Straße 34		
	PLZ, Ort		19348 Perleberg		
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG, Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase			nehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung	
Zeithorizont	Zielerreichung bei	Umsetzung bis 2015: 20	27 (12 Jahre)		
Kosten / Kosteneffizienz	106 T EUR, Koster	neffizienz gut (50-100 EL	JR/∆GSG+L[m])		
Finanzierung	Gewässersanierun	gsrichtlinie			
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnhamen zur gezielten Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen, U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren				
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja				
Festlegungen zur Kontrolle					
Erfolg der Maßnahme	Investigatives M	lonitoring (vorher) am:		durch:	
	Investigatives Mo	onitoring (nachher) am:		durch:	
	Erfolg d	er Maßnahme			

GEK-Gebiet:	OW	K	524		
Karthane 1, 2 und Cederbach		chnitts-Name	CEB05	Priorität:unabdingbar	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Abs	schnitts-Nr. (FWKA-ID)	59126 P05		
	Stat	tionierung (km) von bis		_	
Bewirtschaftungsziel	Х	göZ			
		göP			
	x weiterreichendes Ziel		Landeskonzept Dur	chgängigkeit Priorität 2	
parameterbezoge Entwicklungsziele		GSG (5-stufig)	Herstellung der Durchgängigkeit und einer typgemäßen Abflussdynamik,		
	1 DGK		Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel, langfristig den göZ zu		
	≤2 HZK		erreichen, Berücksichtigung der Belange von NATURA 2000 und des		
Bezeichnung der Maßnahmestrategie	I: Hydrmorph. Revitalisierung		Landeskonzeptes Durchgängigkeit		
/ Zieltyp		II: Sekundäraue] '	5 55	
		III: Nebengerinne			
		IV: Redynamisierung, Sohlanhebung			
		V: Redynamisierung	g		
		VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen	1		
Beschreibung der Maßnahme,	Ziel des Maßnahmenkomplexes ist es, die Durchgängigkeit in Hoppenrade herzustellen und abschnittsweise die So				
Maßnahmenteile	Ufer	strukturenweiter zu verbessern. Dazu is	t der Schwanenteich	in Hoppenrade in den Nebenschluss zu verlegen und e	
	Umgehungsgerinne durch die alte Ausleitungstrecke der ehemaligen Mühle herzustellen (vorab Machbarkeitsstudie).				
	Weit	erhin ist abschnittsweise in etwa 25 m	Ahstand wechselseiti	g naturnahe Flemte in den Gewässerlauf auf MW-Nivea	

Ziel des Maßnahmenkomplexes ist es, die Durchgangigkeit in Hoppenrade herzustellen und abschnittsweise die Sohl-und Uferstrukturenweiter zu verbessern. Dazu ist der Schwanenteich in Hoppenrade in den Nebenschluss zu verlegen und ein Umgehungsgerinne durch die alte Ausleitungstrecke der ehemaligen Mühle herzustellen (vorab Machbarkeitsstudie). Weiterhin ist abschnittsweise in etwa 25 m Abstand wechselseitig naturnahe Elemte in den Gewässerlauf auf MW-Niveau einzubringen bzw. das Ufer und die Sohle zu modifizieren. Dazu können verschiedene Einbauten (Totholztrechen/Wurzelstock, Fischunterstand) im Zusammenspiel mit Uferbuchten/Uferabflachungen ins Gewässer eingebracht werden; Die vorhande naturnahe Fließgewässerdynamik kann dabei genutzt werden; die Einbauten können als Strömungslenker genutzt werden und so im Sohlbereich und Uferbereich diverse Strukturen (Anlandungen, Verklausungen, Kolke) forciert werden. Im Bereich der Waldflächen am Bullenspring oberhalb von Garz sollte der Altverlauf unter Umgehung der begradigten Erosionsstrecken wieder hergestellt werden. Entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen ist ein auszuweisenden GRS (5m beidseitig) auszuweisen. Darüber hinaus sollte in einem beidseitig 20 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünland-Nutzung erhalten/etabliert werden (Nährstoffredzuzierungskonzept, Umsetzung Bewirtschaftungserlass FFH_Gebiet "Cederbach"). Darüber hinaus sollte in einem beidseitig 20 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünland-Nutzung erhalten/etabliert werden (Nährstoffredzuzierungskonzept). Es kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung der naturnahen Einbauten Böschungsmahd durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr.

Varianten zur Herstellung der Durchgängigkeit Hoppenrade/Schwanensee (km 13,91):

Alternativ zur Verlegung des Schwanenteiches in den Nebenschluss (s.o.) kann die Durchgängigkeit auch durch den Schwanenteich geführt werden (kein Nebenschluss). Der Schwanenteich kann dann zugleich dem Schwebstoffrückhalt dienen. Die Herstellung der Durchgängigkeit kann sowohl unter Nutzung eines vorhandenen Rohrdurchlasses in Kombination mit einem Nebengerinne im Unterwasser oder durch Einbau eines Fischpasses unmitelbar im Oberwasser des Brückendurchlasses erfolgen.

A: Rohrdurchlass und Nebengerinne

Rechtsseitig des Brückendurchlasses ist ein ca. 15 m langer (verschlossener) Rohrdurchlass DN 600 vorhanden.
Rohrdurchlässe sind gemäß DWA-M 509 prinzipiell zur Herstellung der Durchgängigkeit geeignet. Der Durchlass muss dazu naturraumtypisches Sohlsubstrat aufweisen, eine ausreichende Wassertiefe aufweisen und die Strömungsgeschwindigkeiten darf im Durchlass nicht zu groß sein. Der Rohrdurchlass ist entsprechend umzugestalten. Im Unterwasser ist ein Nebengerinne zur Überwindung des Gefällesprungs und Anbindung an den Hauptlauf zu errichten. Durch den Verzicht auf den Nebenschluss des Schwanensees liegen die Kosten ca. 7.000 € unter den Kosten der o. dargestellten Variante.

B: Einbau Fischpass

Das Auslassbauwerk Schwanensee ist mit einem Fischpass auszustatten. Der Fischpass kann oberhalb des Auslassbauwerkes im Bereich der Teichfläche positioniert werden, so dass Arbeiten unterhalb der Straßenbrücke nicht bzw. nur in geringem Umfang erforderlich sind. Die Kosten für einen Fischpass betragen ca. 50 % der Kosten der Basisvariante (Nebenschluss Schwanenteich und Umgehungsgerinne) und würden damit die Kosten um ca. 34.000 € reduzieren.

	GEK-Gebiet:		OWK		524				
Karthane 1, 2 und Cederbach		bach	Abschnitts-Nam	е	CEB05	Priorität:unabdingbar			
			Abschnitts-Nr. (59126_P05				
			Stationierung (k	m) von bis	11,14 - 18,55				
sta	at. km								
von	bis	Nr.	EMNT-ID		E	nzelmaßnahme			
11,14	18,55		-	Reduzierung de	r physikalischen-chemische	n Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
13,91			69_07	Umgehungsgeri	nne anlegen				
13,91			69_11	Verlegung eines	s in der Fließstrecke angele	gten Teiches in den Nebenschluss			
12,4; 16,3; 17,9	13,8; 17,0; 18,5		71_02	Totholz fest einb	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)				
16,3; 17,9	17,0; 18,5		72_04	Uferlinie durch N	Nischen, Vorsprünge und R	andschüttungen punktuell brechen			
17,1	17,9		72_02	Wiederherstellu	ng des Altverlaufs				
12,4; 16,3; 17,9	13,8; 17,0; 18,5		72_08	naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausunger					
12,3; 16,28	13,6; 18,5		73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)					
12,3; 16,28	13,6; 18,5		73_10	Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln					
11,14	18,55		79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren					
Restriktioner Entwicklungs	n, sbeschränkunge	n	х ја	nein	nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erh der Vorflutansprüche				
Auswirkunge	en auf Hochwass	erschutz	ja	x nein	x nein Einengungen des Gewässerbetts sind mit Aufweitungen ausz Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, w Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wir				
Verträglichke	eit mit Natura 20	00	х ја	nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- un Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbrin von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern; Habitatqualität (B) nicht verschlechtern.					
Fläche/ Anza	ahl (ha, Stk., km)							
Verortung de	er Maßnahme		Landkreis, Gemein	de	LK Prignitz, Gemeind	len Plattenburg und Groß Pankow			
			Gemarkung						
			Flur, Flurstk.		diverse				
(pot.) Maßna	hmenträger		Name		Wasser- und Bodenv	Wasser- und Bodenverband "Prignitz"			
	-		Str.		Berliner Straße 34				
			PLZ, Ort		19348 Perleberg				
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren			Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässerausbau (Planfeststellung / -Genehmigung); FFH-Verträglichkeitsprüfung, Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung des Forstdienstes (OBF Bad Wilsnack) und der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase						
Zeithorizont Zielerr			Zielerreichung bei l	Jmsetzung bis 201	5: 2021 (6 Jahre)				
Kosten / Kosteneffizienz			421T EUR, Kosten	effizienz gut (50-10	0 EUR/∆GSG+L[m]), Umba	u BW mäßig (5000 - 10.000 EUR/L[km])			
Finanzierung)		Gewässersanierun	gsrichtlinie, Förderr	ichtline Landschaftswasser	naushalt			

GEK-Gebiet:	owk	524				
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	Priorität:unabdingbar				
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)					
	Stationierung (km) von bis	11,14 - 18,55				
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnhamen zur gezielten Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen, G9 - Anschließen von Altgewässern (Altarmen/Altwässern), U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren					
Akzeptanz	ja					
(Protokolle, Beratungen)						
Festlegungen zur Kontrolle						
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:			
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:			
	Erfolg der Maßnahme					

Abschnitts Name	GEK-Gebiet:			OW	K			524		
Severischaftungsziel Sezionierung (km) vom bis Sej. Sej. 27.			pach			16			Priorität: unabdingbar	
Selectivischrighungszele	,			Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)						
x gop Salgruppe 3 Salgru										
x gop Salgruppe 3 Salgru	Bewirtschaftu	ngsziel								
parameterbezoge Entwicklungszeiet parameterbezoge Entwicklungszeiet processes in der Gewässerstaktur mit dem Ziel, Minnenhabitate Westerberg der Maßnahmestrategie Parameterbezoge Entwicklung der Maßnahmestrategie Parameterbezoge in Hydra der Maßnahmestrategie Parameterbezoge in Hydra der Maßnahmestrategie Parameterbezoge in Hydra der Maßnahmestrategie Parameterbezoge in Hydra der Maßnahmestrategie Parameterbezoge in Hydra der Maßnahmestrategie Parameterbezoge in Hydra der Maßnahmenteile Parameterbezoge in Hydra der Maßnahmenterbezoge in Hydra der Hydra der Hydra der Hydra der Hydra der H				Х	göP			Fallgruppe 3		
DCK STEAK Purchase STEAK STE				Х	weiterreicher	ndes Ziel		Landeskonzept Du	rchgängigkeit Priorität 2	
Bezeichnung der Maßnahmestratege Ehrdir.morph. Revitalisierung Ehrdir.morph.morpheres is es den strukturamen Abschnitt mit naturnahen Sohl- und Ulerstrukturen Verbrir.morpheres is es, den strukturamen Abschnitt mit naturnahen Sohl- und Ulerstrukturen naturnischern Dazu ist in eine 25 m Abstand wechselseitig naturnahe Elemte in den Gewässerfauf auf MV-Niveau einzuhringen zw. des Ulter und die Sohle zu umdidizieren Dazu ist in eine Sohle und morpheren Dazu ist in eine Sohle zu umdidizieren Dazu ist in eine Sohle zu umdizieren den Dazu können verschieden Einbauten der Gris Sohle zu umdizieren den Dazu können verschieden Einbauten der Gris Sohle zu umdizieren den Dazu können verschieden Einbauten der Gris Sohle zu umdizieren der den Strukturungen in Sohleneten der Gris Sohleneten und der in Sohleneten der Gris Sohleneten verschieden Einbauten Unterstellen eine Gris Sohleneten und der Individual verschieden Einbauten Unterstellen eine Gris Sohleneten und der Individual verschieden Einbauten Unterstellen eine Gris Sohleneten und der Individual verschieden Einbauten Unterstellen eine Gris Sohleneten und der Individual verschieden Einbauten Unterstellen eine Erfehren berücksichtigung der naturnahen Einbauten und Pilanzungen Boschungsrah und wechselseitige Krautungen durchgehicht werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Vernachte vor der Verhalten und der Verhalten und unter Berücksichtigung ein Aus in der Verhalten und Ei	parameterbez	oge Entwicklung	gsziele	≤3	GSG (5-stufic	g)		Verbesserung der (Gewässerstruktur mit dem Ziel, Minimalhabitate	
Bezeichnung der Maßnahmestratege 2. Hydr. morph. Revitalisierung 1. Sekundfare 1. Seku										
Seleundifareue Sele	Dozajahauna	dar Malinahmaa	tratagia			h Dovitaliaian				
Bit Nebengerinne V. Redynamisierung Schlanhebung V. Redynamisierung Schlanhebung V. Redynamisierung V. R	_	der Maisnanmes	strategie				ung			
IV. Redynamiseung. Solitainbehung Vir. Dr. Ufer. und Sohlstrukturen Vir. Dr. Ufer. U	Zicityp								er Belange von NATORA 200 und des Landeskonzeptes	
X V. Redynamislatung Vi. Opt. Urb. and Sohlstrukturen Vi. Opt. an							lanhebung	Durchgangigken		
Beschrebung der Maßnahme, Maßnahmenteille Auszureichen. Dazu ist in etwa 25 möckstand werdensteign aburtande Einerhalt auf MW-Niveau anzureichen. Dazu ist in etwa 25 möckstand werdensteign aburtande Einerhalt ein Gewähsten der Gewähser eingebracht werden, Die vorhande naturahe Fileligenesbeig naturahe Einmel in der Gewähser eingebracht werden, Die vorhande naturahe Fileligenesberg ein til Uferbuchten/Uferabflachungen ins Gewähser eingebracht werden, Die vorhande naturahe Fileligenesbersen/derich die einze Strukturen (Anlandungen, Verklausungen, Kikels froriet werden und so im Schibereich und Uferbereich diverse Strukturen (Anlandungen, Verklausungen, Kikels froriet werden und so im Schibereich und Uferbereich diverse Strukturen (Anlandungen, Verklausungen, Kikels froriet werden. Entlang der landwirtschaftlichen Mutzilächen siel ein Einbauten fort in Schibereich und Uferbereich diverse Strukturen (Anlandungen, Verklausungen, Kikels froriet werden. Entlang der landwirtschaftlichen Mutzilächen siel ein Einbauten Mutzung erfahltenteibalten werden Minstendierungskonzept, Umstellang des genannten Bereichs erführen. Der Gereich vor der Werberschließer der Schiber vor der Werberschließen der Schiber vor der Werberschließen der Schiber vor der Werberschließer vor der Schiber vor der Werberschließen der Schiber vor der Werberschließen der Werberschließen der Schiber vor der Werberschließen der Schiber vor der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der Werberschließen der National der Werberschließen der National der Werberschließen und Pflanzungen Böschungshaben werberschließen der Schiberschließen der National der Verträgen und Schiberschließen und Pflanzungen Schiberschließen der Schiberschließen und Pflanzungen Schiberschließen der Schiberschließen der Schiberschließen der Pflächen erhöhte vorfülle der Verfüllungsplan des GeWässerbehriche) 18					-					
anzureichern. Dazu ist in etwa 25 m Abstand wechselseitig naturnahe Elemite in den Gewässerlauf auf MM-Niveau einzubringen bzw. das Uniter und die Sohle zu modifizieren. Dazu können verschiedene Gewässerlauf auf MM-Niveau einzubringen bzw. das Uniter und die Sohle zu modifizieren. Dazu können verschiedene Gewässerlauf einzubringen bzw. das Uniter und der Sohle zu modifizieren. Dazu können verschiedene Gestünderhoffen der Sohle zu modifizieren. Dazu können der Sohle zu modifizieren Dazu können der Sohle zu modifizieren der Sohle zu modifizieren der Sohle zu der Verfügsbericht und Verbreich deres Strukturgen inst Gewässer eingebracht werden, Die vorhande naturnahe Fielsgewässerdynank kann dabei genutzt werden, Gestünderhoffen der Verfügsberichten und Sohle vorhereich und Verbreich die genutzt werden, Gestünderhoffen der Verfügsberichten und Sohle der Sohler der beiter und Verbreich deres Schriften der Verfügsberichten der Verbreich der Verbreich der Sohler der Verfügsberichten der Verbreich der Verfügsberichten der Verbreich der Verbreich der Verbreich der Verbreich der Verbreich der Verbreich der Verbreich der Verbreich der Verbreichen Verbreich und Sohler der Verbreich und Verbreich der Verbreich der Verbreich und Verbreich und Verbreich und Verbreich und Verbreich und Verbreich und Verbreich und Verbreich und Verbreich und Verbreich und Verbreich und verbreich der Verbreich und verbreich und Verbreich und verbreich und Verbreich und verbreich und					VI: Opt. Ufer- und Sohlstrukturen					
einzubringen bzw. das Uffer und die Sohle zu modifizieren. Dazu können verschiedene Einhauten (Faschiensbuhrer, Totholzfrechen/Wurzelstock, Fischunterstand) im Zusammenspiel mit Uferbuchten/Uferablikenungen ins Gewäser eingebracht werden; Die vorhande naturnahe Filefligwässerdynamik kann dabei genutzt werden, die Einbauten körn als Strömungslenker genutzt werden und so im Sohlbereich und Uferbereich diverse Strukturen (Anlandungen, Verkfausungen, Kölke) förstert werden. Enthal ger landwirschafflichen Nutzflächen ist ein auszuweisenden GRS (5r beidseitig) auszuweisen. Derüber hinaus sollte in einem beidseitig 20 m breiten Ufersterlien eine extensive Grünland- Nutzrung enfahlerfelballet werden. Michter (in Hander) und verscheiten von den steine Beziehtig bereitserlien eine extensive Grünland- Nutzrung enfahlerleballet werden. Nichtsterleballet werden (in Nichtsterlebalet) und verschestellig so zu pflanzen, dass sich eine lücklige Galerie entlang des genannten Bereichs entwickel Als Regelabstand werden wechselseitig rüt. 10 m angegeben. Die Gehötze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild ut Biber zu sichen. Es kann weiterhin jährlich nach Bedaft und unter Berückschtigung der natumahen Einbauten und Pflanzungen Böschungsmahd und wechselseitige Krautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. stat. km von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 71.02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität) 18,55 22,7 71.02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität) 18,55 22,7 72.08 natumahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) 18,55 22,7 73.01 Gewässerrundstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 18,55 22,7 73.01 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 73.01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Totholzeinbau kann zu mittelfinistiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Wörlickkeit mit N	Beschreibung der Maßnahme,			Ziel						
eingebracht werden; Die vorhande naturnahe Fileßgewässerdynamik kann dabei genutzt werden; die Einbauten körn als Strömungslenker genutzt werden und so im Sohlbereich und Uferbreich diverse Strukture (Alnahdungen Verfalsusungen, Kolke) fordert werden. Entlang der landwirtschaftlichen Nutzflüchen ist ein auszuweisen GRS (5r beidestig) auszuweisen. Darüber hinaus sollle in einem beidestig 20 m breiten Uferstreifen eine extensve Grünland-Nutzung enfalherlefabliert werden (Nahnstoffreduzierungskonzer). Umsetzung Bewintgusgenss FFH-Gebiet "Cederbach"). Innerhalb des GRS sind bei fehlender Beschaftung bodenständige Baumgruppen (Erlengruppen, 2-3 i pro Standort) wechselseitig so zu planzen, dass sich eine Dückige Geleine entlang des genannten Bereichs entwicke Als Regelabstand werden wechselseitig rd. 10 m angegeben. Die Gehötze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichen. Es kann weiterhin jährlich nach Bedaaf und unter Berücksichtigung der naturnahen Einbauten und Pflanzungen Boschungsmahd und wechselseitige Krautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. stat: km von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 18,55 22,7 71_02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität) 18,55 22,7 72_04 Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen 18,55 22,7 72_08 naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) 18,55 22,7 73_01 Gewässerrundstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 18,55 22,7 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen 2 peringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, ferhaltungsbeschränkungen 2 peringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, ferhaltungsbeschränkungen 3 peringer Flächen erhöht wird Werträglichkeit mit Natura 2000 2 peringer Flächen erhöht wird Die genannten Maßnahmen stehe	Ma	ßnahmenteile		einzu	ubringen bzw.	das Ufer und	die Sohle z	u modifizieren. Dazu	ı können verschiedene Einbauten (Faschinenbuhne,	
als Strömungslenker genutzt werden und so im Sofibereich und Uferbereich diverse Strükturen (Anlandungen, Verklausungen, Kolke) forciert werden. Entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen ist ein auszweisenden GRS (5r beidseltig) auszweisen. Darröber hinaus sollte in einem beidseltig 20 m breiten Uferstreifen eine extensive Grünland-Nutzung erhaltenletabliert werden (Nährstoffredzuzierungskonzept, Umsetzung Bewirtschaftungserlass FFH-Gebeit Cederbach*), Innerhalt bed Soff Sis and bei fehlender Beschaftung Oberständige Baunpen (Erlenguppen, 2-3 pro Standort) wechselseitig so zu pflanzen, dass sich eine lückige Gelerie entlang des genannten Bereichs entwicke Als Regelabstand werden wechselseitig nd 10 na nagegeben. Die Gehötze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichem. Es kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung der naturnahen Einbauten und Pflanzungen Böschungsmahd und wechselseitige Krautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Stat. km	Ì									
Verkäulsungen, Kolke) forciert werden. Entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen ist ein ausziweisenden GRS (in beidseitig) auszuweisen. Darüber hinaus sollte in einem beidseitig 20 m breiten Uferstreine eine entensier Grünland-Nutzung erhaltenielabliert werden (Nährstoffredzuzierungskonzept, Umsetzung Bewirtschaftungserlass FFH-Gebiet 'Cederbach'). Innerhalb des GRS sind bei fehlender Beschattung bodenständige Baumgruppen (Erlengruppen, 2-3 pro Standorft) wechslesleitig ozu pflanzen, dass sich eine lückige Galerie entflang des genannten Bereichs entwicke Als Regelabstand werden wechselseitig rd. 10 m angegeben. Die Gehötze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichem. Es kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung der naturnahen Einbauten und Pflanzungen Böschungsmahd und wechselseitige Krautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefehrenabwehr. stat. km von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 18,55 22,7 71_02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität) 18,55 22,7 71_02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität) 18,55 22,7 72_04 Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen 18,55 22,7 72_08 naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) 18,55 22,7 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 18,55 22,7 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehötzsaum 18,55 22,7 73_00 Gewässerrunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Emtwicklungsbeschränkungen 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Emtwicklungsbeschränkungen 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren 1										
beidseitig) auszuweisen. Darüber hinaus sollte in einem beidseitig 20 m breiten Uferstreifen eine extensive Grüinach Nutzung erhaltenletabliert werden (Nährstoffredzuzierungskonzept, Umsetzung Bewirtschaftungsenset FFI-Gebiet 'Cederbach'). Innerhalb des GRS sind bei felhender Beschattung bodenständige Baumgruppen (Erlengruppen, 2-3 i pro Standorf) wechselseitig of 10 m angegeben. Die Gehötze sind mer Mehisschutz gegen Wild und Biber zu sichem. Es kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung der natumahen Einbauten und Pflanzungen Böschungsmahd und wechselseitig of Knautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Stat. km										
Nutzung erhalten/fetableirt werden (Nährstoffredzuzierungskonzept, Umsetzung Bewirtschaftungserfass FFH-Geliet Cederbach"). Innerhalb des GRS sind bei fehlender Beschattung bodenständige Baumgrupen (Erlengruppen, 2-3 pro Standorf) wechselseitig so zu pflanzen, dass sich eine lückige Galerie entlang des genannten Bereichs entwickle Als Regelabstand werden wechselseitig rd. 10 m angegeben. Die Gehötze sind mit einem Verlanzungen Böschungsmahd und wechselseitige Krautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Stat. km										
pro Standorft) wechselseitig so zu pflanzen, dass sich eine lückige Galerie entlang des genannten Bereichs entwickel Als Regelabstand werden wechselseitig dr. 10 m angegeben. Die Gehötze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild u Biber zu sichem. Es kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berückschtigung der naturnahen Einbauten und Pflanzungen Böschungsmahd und wechselseitige Krautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Stat. km				Nutz	ung erhalten/	etabliert werde	en (Nährsto	ffredzuzierungskonz	ept, Umsetzung Bewirtschaftungserlass FFH-Gebiet	
Als Regelabstand werden wechselseitig rd. 10 m angegeben. Die Gehötze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild u Biber zu sichern. Es kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung der naturnahen Einbauten und Pflanzungen Böschungsmahd und wechselseitige Krautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme										
Biber zu sichern. Es kann weiterhin jährlich nach Bedarf und unter Berücksichtigung der naturnahen Einbauten und Pflanzungen Böschungsmahd und wechselseitige Krautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Stat. km										
Pflanzungen Böschungsmahd und wechselseitige Krautungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr: Stat. km										
Stat. km										
stat. km von bis Nr. EMNT-ID Reduzierung der physikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept 18,55 22,7 71_02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität) 18,55 22,7 72_04 Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen 18,55 22,7 72_08 naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) 18,55 22,7 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 18,55 21,2 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_05 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz						iungsmand ur	na wechsels	seilige Krautungen d	urchgerum werden. Grundraumung nur zur	
Von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme Reduzierung der physikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept				Ocia	III CII ADWEIII.					
18,55 22,7 71_02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität) 18,55 22,7 72_04 Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen 18,55 22,7 72_08 naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) 18,55 22,7 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 18,55 21,2 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_00 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja	sta	it. km								
18,55	von	bis	Nr.		EMNT-ID				Einzelmaßnahme	
18,55 22,7 72_04 Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen 18,55 22,7 72_08 naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) 18,55 22,7 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 18,55 21,2 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja	18,55	22,7			-	Reduzieru	ing der phys			
18,55 22,7 72_08 naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen) 18,55 22,7 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 18,55 21,2 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja										
18,55 22,7 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 18,55 21,2 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_05 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz Auswirkungen auf Hochwasserschutz a	18,55	22,7			71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)				
18,55 22,7 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 18,55 21,2 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_05 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz Auswirkungen auf Hochwasserschutz a										
18,55 22,7 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja	18,55	22,7			72_04	Uferlinie d	lurch Nische	en, Vorsprünge und	Randschüttungen punktuell brechen	
18,55 22,7 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja										
18,55 21,2 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja	18,55	22,7			72_08	naturnahe	Strömungs	slenker einbauen (z.l	3. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	
18,55 21,2 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja										
18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Eder Vorflutansprüche Ija x nein Einengungen des Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird Verträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den Unio crassus-Bestand sichern;	18,55	22,7			73_01	Gewässer	randstreifer	n ausweisen (Festle	gung durch die Wasserbehörde)	
18,55 22,7 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 18,55 22,7 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Eder Vorflutansprüche Ija x nein Einengungen des Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird Verträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den Unio crassus-Bestand sichern;										
18,55	18,55	21,2			73_05	Initialpflan	zungen für	standortheimischen	Gehölzsaum	
18,55										
18,55	18,55	22,7			73 10	Verhalten	in Gewässe	errandstreifen gemä	ß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln	
Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja x nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, E der Vorflutansprüche Einengungen des Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird Verträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den Unio crassus -Bestand sichern;	,	,			_			ŭ		
Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja x nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, E Eintwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja x nein Einengungen des Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird Verträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern;	18 55	22.7			79 01	Gowässer	unterhaltun	genlan des GLIV an	passen / ontimieren	
Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja x nein Einengungen des Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird Verträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den Unio crassus -Bestand sichern;	10,55	22,1			13_01	Oewassei	unternatur	gspiair des dov air	oasserr optimieren	
Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja x nein Einengungen des Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird Verträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den Unio crassus -Bestand sichern;	Dookallatie			_	T	 		Jaarings FIE-book	fileborkoit Febolt der Herburgserschaften wir der F. H.	
Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja x nein Einengungen des Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen; Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird Verträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den Unio crassus-Bestand sichern;				Х	ja	nein				
Totholzeinbau kann zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die Möglichkeit der Überflutung angrenzender Flächen erhöht wird Verträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern;					 _					
Werträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern;	Auswirkungen auf Hochwasserschutz				ja	x nein				
Verträglichkeit mit Natura 2000 x ja nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- u Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern;										
Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern;								ivioglichkeit der Ub	ernutung angrenzender Flachen ernoht wird	
Erhaltungszielen des FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301); vor Einbri von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern;										
von Material bzw. Substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern;	Verträglichkei	t mit Natura 2000	0	Х	ja	nein				
					-					
Fläche/ Anzahl (ha. Stk. km.)								von Material bzw. S	substrat den <i>Unio crassus</i> -Bestand sichern;	
Fläche/ Anzahl (ha. Stk. km.)				L						
1 13010/ 7 112311 (113) 0 111)	Fläche/ Anzah	nl (ha, Stk., km)								

GEK-Gebiet:	lowk	524			
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	CEB06	Priorität: unabdingbar		
·	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	59126_P06			
	Stationierung (km) von bis				
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde	LK Prignitz, Gemeind	en Groß Pankow		
	Gemarkung				
	Flur, Flurstk.	diverse			
(pot.) Maßnahmenträger	Name	Wasser- und Bodenv	erband "Prignitz"		
	Str.	Berliner Straße 34			
	PLZ, Ort	19348 Perleberg			
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § (Nährstoffreduzierungskonzept), Gewässer der Unteren Denkmalschutzbehörde und de	unterhaltung, ggfs. Ger	nehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung		
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)				
Kosten / Kosteneffizienz	265 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 E	EUR/∆GSG*L[m])			
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlin	ne Landschaftswasserh	naushalt		
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S10+U10 - Maßnhamen zur gezielten Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen, U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren				
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja				
Festlegungen zur Kontrolle					
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:		
	Investigatives Monitoring (nachher) am:	durch:			
	Erfolg der Maßnahme				

GEK-Gebiet	t:		OWK		524			
Karthane 1,	2 und Ceder	bach	Abschnitts-		CEB07	Priorität: hoch		
				Nr. (FWKA-ID)	59126_P07			
				g (km) von bis	22,7 - 23,3			
Bewirtschaftu	ngsziel		göZ					
					Fallgruppe 5			
				chendes Ziel		urchgängigkeit Priorität 2		
parameterbez	zoge Entwicklun	igsziele	≤5 GSG (5-stufig)3 DGK			Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch- neter negativen Trends entgegen zu wirken.		
				≤5 HZK		neter negativen frends entgegen zu wirken.		
Bezeichnung	der Maßnahme	strategie	I: Hydrı	I: Hydrmorph. Revitalisierung				
/ Zieltyp			II: Sekur					
			III: Nebe	ngerinne namisierung, Sohlanheb	una			
				namisierung	ung			
				Jfer- und Sohlstrukturen				
Beschreib	oung der Maßna	hme,	Die Herstellun	g der Durchgängigkeit is	t aufgrund von Kosten-/	Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des		
Ма	ßnahmenteile					d bei fehlender Beschattung bodenständige Baumgruppen		
						nzen, dass sich eine lückige Galerie entlang des genannten		
						. 10 m angegeben. Die Gehölze sind mit einem sollte in einem beidseitig 20 m breiten Uferstreifen eine		
						offredzuzierungskonzept). Solange sich die durch die		
			Beschattung z	u erwartende Reduzieru	ng des Kraut- und Röhrid	chtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin		
						ung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der		
						ahrenabwehr. Im Rahmen des		
						tige Entlehrung der Staubereiche im Winterhalbjahr chen Subtraten, Schwebstoffen und Suspensionsfrachten		
			zu minimieren		Jon Austrag von organis	cheri dubitateri, deriwebstoneri and duspensionsiraciteri		
	t. km	4						
von	bis	Nr.	EMNT-I			Einzelmaßnahme		
22,7	23,3		73_01	Gewasserrandst	reifen ausweisen (Festle	gung durch die Wasserbehörde)		
22,7	23,3		73_05	Initialpflanzunge	n für standortheimischer	n Gehölzsaum		
22,7	23,3		73_10	Verhalten in Gev	vässerrandstreifen gemä	iß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln		
22,7	23,3		79_01	Gewässerunterh	altungsplan des GUV ar	npassen / optimieren		
Restriktionen,	•		х ја	nein		rfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt		
Entwicklungsb	beschränkunger	n			der Vorflutansprüc	he, Erhalt der Bewässerungsfunktion		
Auswirkunger	n auf Hochwass	erschutz	ja	x nein	Einengungen des	Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen		
Verträglichkei	it mit Natura 200	00	, I		Die genannten Ma	ßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und		
			^X ja	nein	Erhaltungszielen d	les angrenzenden FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301);		
						stützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
					Entwicklungen vor	n LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
Fläche/ Anzal	hl (ha, Stk., km)						
	(,, 1411)	,						
Verortung der Maßnahme			l an allocata C		LK Prignitz, Geme	inden Groß Pankow		
			Landkreis, Ge	пешае				
			Gemarkung					
					diverse			
(1) N 0 ·			Flur, Flurstk.		W- 15 :	and District		
(pot.) Maßnah	ımentrager		Name		wasser- und Bode	enverband "Prignitz"		
					Berliner Straße 34			
			Str.					
			DI 7 0-4		19348 Perleberg			
			PLZ, Ort					

GEK-Gebiet:	lowk	524						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	CEB07	Priorität: hoch					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	59126_P07						
	Stationierung (km) von bis	22,7 - 23,3						
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG (Nährstoffreduzierungskonzept)	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept)						
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 20	15 (0 Jahre)						
Kosten / Kosteneffizienz	0,6 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 E	UR/∆GSG*L[m])						
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie							
Unterhaltung	Unterhaltung Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung de Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren							
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja							
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:					
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet:			OWK		525				
Karthane 1, 2 und Cederbach			Abschnitts-Na	me	CEB08	Priorität:hoch			
ŕ			Abschnitts-Nr.	(FWKA-ID)	59126_P08				
			Stationierung	(km) von bis	23,3-25,29				
Bewirtschaftur	ngsziel		göZ						
			x göP		Fallgruppe 5				
			weiterreiche	endes Ziel					
parameterbez	oge Entwicklun	igsziele	≤4 GSG (5-stu	fig)	Verbesserung der G	ewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-			
			≤3 DGK		chemischen Parame	ter negativen Trends entgegen zu wirken.			
Danaiahassa	lan Ma On abour	-44	≤5 HZK	nh Davitaliaian na	4				
/ Zieltyp	der Maßnahme	strategie	II: Sekundä	ph. Revitalisierung	+				
Zioityp			III: Nebenge		-				
				misierung, Sohlanhebung	1				
			V: Redynan	nisierung					
			x VI: Opt. Ufe	r- und Sohlstrukturen					
	ung der Maßna	hme,				utzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des			
Mai	Snahmenteile					bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen			
						ch eine Galerie entlang des genannten Bereichs und Biber zu sichern. Solange sich die durch die			
						twuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin			
						g im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der			
						renabwehr. Im Rahmen des			
						e Entlehrung der Staubereiche im Winterhalbjahr			
				n kann mit dem Ziel, den /	Austrag von organisch	en Subtraten, Schwebstoffen und Suspensionsfrachten			
			zu minimieren.						
stat	. km	1							
von	bis	Nr.	EMNT-ID		_	inzelmaßnahme			
23,3	25,29	INI.	EIVIN I -ID	Peduzierung der nhy		en Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
23,3	24,7	1	73_01			ung durch die Wasserbehörde)			
20,0	24,1		73_01	Oewasserranustrene	in ausweisen (i estiegi	ang duran de wasserbenorde)			
00.0	04.7		72.05	73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum					
23,3	24,7		73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum						
			73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren						
23,3	24,7								
23,3	24,7								
Restriktionen,			х ја	nein	geringe Flächenverfi	ügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt			
Entwicklungsb	eschränkunge	n	ľ			e, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
Auswirkungen	auf Hochwass	erschutz	ja	x nein	es sind keine Auswir	kungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten			
Auswirkungen	aurriochwass	CISCIULE	Ja	x nein	C3 3iria koirio Auswii	Rungeri adi deli Flooriwasserseriatz za erwarteri			
Mantalia di alahari		00	i a	n a in	M-Ob	"In a see of a dralle come National Octob Contraction			
vertragiichkeii	mit Natura 20	00	ja	nein		ützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten			
FIE de d'Arred	1 /h - Oth have	,			Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).				
	I (ha, Stk., km)			LK Drivette Occurrie	des Cord Barbara			
Verortung der	iviaisnanme		Landkreis, Geme	inde	LK Prignitz, Gemein	den Groß Pankow			
			Gemarkung						
(not \ Magain	mantr"		Flur, Flurstk.		diverse				
(pot.) Maßnahmenträger			Name		Wasser- und Bodenverband "Prignitz"				
			Str.		Berliner Straße 34				
Fläshansishannin unfo			PLZ, Ort	100441 051 1115	19348 Perleberg	116 (16 %) 11			
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren			Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Sicherung Uferstreifen über Nutzungsvereinbarung (Nährstoffreduzierungskonzept)						
7.11									
Zeithorizont				i Umsetzung bis 2015: 20					
Kosten / Koste	eneffizienz		1,4 T EUR, Koste	neffizienz sehr gut (<50 E	UR/∆GSG*L[m])				
Finanzierung			Gewässersanieru	ıngsrichtlinie					
				•					

GEK-Gebiet:	OWK	525						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	CEB08	Priorität:hoch					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	59126_P08						
	Stationierung (km) von bis	23,3-25,29						
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren							
Akzeptanz	ja							
(Protokolle, Beratungen)								
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:					
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet:		OWK		1012		
Karthane 1, 2 und Cederbach		rbach	Abschnitts-		GBG01	Priorität: unabdingbar
				Nr. (FWKA-ID)	591266_P01	
				ng (km) von bis	0 - 3,05	
Bewirtschaftungsziel			göZ			
			x göP		Fallgruppe 4 oder 5	5
				ichendes Ziel		
parameterbez	zoge Entwicklur	ngsziele	≤2 GSG (5-	stufig)		m Umbau von Kombi_BW 1012_03: Herstellung der
			1 DGK ≤3 HZK			erbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel,
Rezeichnung	der Maßnahme	estrategie		morph. Revitalisierung		Prozesse zu initiieren und zu unterstützen und im Bereich emischen Parameter negativen Trends entgegen zu
/ Zieltyp		2011 0110 910	II: Sekur			Verbesserung der Gewässerstruktur mit dem Ziel im
7.				engerinne	Bereich der physika	alisch-chemischen Parameter negativen Trends entgegen
				namisierung, Sohlanhebun	g zu wirken.	0 0
			x V: Redyi			
				Ufer- und Sohlstrukturen	<u> </u>	
	oung der Maßna	ahme,				hnitt mit naturnahen Sohl- und Uferstrukturen
Ma	aßnahmenteile					au des Kombi-Staubauwerks 1012_03 zur rauen Gleite mit erung des Durchlasses unter der B5 durch erhöhung der
						ig naturnahe Elemte in den Gewässerlauf auf MW-Niveau
i						u können verschiedene Einbauten (Faschinenbuhne,
İ						iel mit Uferbuchten/Uferabflachungen und flach
						iel ist die initiale Einbringung von Totholz und Kies als
						nengungen und -aufweitungen. Im Sohlbereich sollen
						e) forciert werden. Im entlang des gesamten Abschnitts
						attung bodenständige Baumgruppen (Erlengruppen, 2-3
						lückige Galerie entlang des genannten Bereichs
				•	chselseitig rd. 10 m and	gegeben. Die Gehölze sind mit einem Verbisschutz gegen
			Wild und Bibe	r zu sichern.		
sta	at. km					
von	bis	Nr.	EMNT-I	D		Einzelmaßnahme
0,0	3,05	1	-			hen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept
					•	
0,78			69_02	Stauanlage / Sohla	bsturz für die Herstellu	ing der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetze
0,78	1		69_10	Durchlass Rückbaı	uen oder umgestalten	
					-	
0,72			69_13	sonstige Maßnahm	ne zur Herstellung der I	inearen Durchgängigkeit
0	3,05		71_02	Totholz fest einbau	ıen (vorrangig zur Erhö	hung der Strömungs- und Substratdiversität)
0	3,05		71_04	Uferlinie durch Nise	chen, Vorsprünge und	Randschüttungen punktuell brechen
0	3,05		72_07	natürliche Habitate	lemente einbauen (z.B	. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,
				Steine, Totholz)	•	·
0	3,05	1	72_08	naturnahe Strömur	ngslenker einbauen (z.	B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)
•					,	-
0	3,05	1	73_01	Gewässerrandstrei	ifen ausweisen (Festle	gung durch die Wasserbehörde)
ĺ					, ,	•
0	3,05	1	73_05	Initialpflanzungen f	für standortheimischen	Gehölzsaum
			_			
0	3,05	1	73_10	Verhalten in Gewä	sserrandstreifen gemä	ß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln
-			1		J	
0	3,05		79_01	Gewässerunterhalt	tungsplan des GUV an	passen / optimieren
•	.,				0 , : ,	•
Restriktionen		1	х ја	nein	geringe Flächenver	rfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhal
	, beschränkunge	en	^ Ju	non	-	ne, Erhalt der Bewässerungsfunktion
	n auf Hochwass			noi-		Gewässerbetts sind mit Aufweitungen auszugleichen,
Auswirkungel	i dui mochwass	sei scriutZ	ja	x nein		sewasserbetts sind mit Autweitungen auszugleichen, n zu mittelfristiger Sohlaufhöhung führen, wodurch die
						erflutung angrenzender Flächen erhöht wird
			<u> </u>		-	
Verträglichke	it mit Natura 20	000	x ja	nein		Snahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und
			Ja	HEIH	Erhaltungszielen de	es angrenzenden FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301);

GEK-Gebiet:	OWK		1012			
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name		GBG01	Priorität: unabdingbar		
	Abschnitts-Nr. (FW	/KA-ID)	591266_P01			
	Stationierung (km)	von bis	0 - 3,05			
				tzen außerhalb von Natura 2000-Gebieten RT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)			•			
Verortung der Maßnahme	Landkreis, Gemeinde		LK Prignitz, Gemeind	e Plattenburg		
	Gemarkung					
	Flur, Flurstk.		diverse			
(pot.) Maßnahmenträger	Name		Wasser- und Bodenve	erband "Prignitz"		
	Str.		Berliner Straße 34			
	PLZ, Ort		19348 Perleberg			
Verfahren Zeithorizont	Denkmalschutzbehörd	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerausbau (Planfeststellung / -Genehmigung); Gewässerunterhaltung, ggfs. Genehmigung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)				
Kosten / Kosteneffizienz	124 T EUR, Kosteneff	izienz sehr gut (<50 l	EUR/∆GSG*L[m]), Umb	pau Bauwerk gering (10.000-20.000 EUR/L[km]		
Finanzierung	Gewässersanierungsr	ichtlinie, Förderrichtli	nie Landschaftswasserl	naushalt		
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: S 11 - Anheben der Gewässersohle, S10+U10 - Maßnhamen zur gezielten Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen, U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren					
Akzeptanz	ja					
Festlegungen zur Kontrolle						
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Moni	• , ,		durch:		
	Investigatives Monit	oring (nachher) am:		durch:		
	Erfolg der I	Maßnahme				

·	und Ceder	hach	Alaa	chnitts-Name					
·		Karthane 1, 2 und Cederbach			•	GBG02	Priorität: hoch		
Dowintochoftung					WKA-ID)	591266_P02			
Dowistooboffuno			Stationierung (km) von bis			3,05 - 7,77			
Bewirtschaftungsziel				göZ	·				
-				göP		Fallgruppe 5			
				weiterreichend	les Ziel	0 11			
parameterbezog	ne Entwicklun	asziele	≤4	GSG (5-stufig)		Verbesserung der	Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-		
pa.a	go =	302.0.0	≤3	DGK			neter negativen Trends entgegen zu wirken.		
			≤5	HZK			0 00		
Bezeichnung de	er Maßnahme	strategie			. Revitalisierung				
/ Zieltyp				II: Sekundärau	•				
				III: Nebengerir					
			-		sierung, Sohlanhebun	g			
				V: Redynamis		_			
Doodroibun	aa dar Mallaa	hma			und Sohlstrukturen	ufarund von Kooton /	Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des		
	ng der Maßna nahmenteile	nine,	DIE	nerstellung der Imten Abschnitt	Durchgangigkeit ist a s auszuweisenden Gl	uigiuna von Kosien-/ 29 (5m heideeitia) ein:	d bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen		
Maisi	ammontone						sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs		
							d und Biber zu sichern. Solange sich die durch die		
							htwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin		
				-	-		ng im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der		
			Pflan	zungen durchg	eführt werden. Grund	räumung nur zur Gefa	hrenabwehr.		
stat. I	km								
von				EMNT-ID			Einzelmaßnahme		
3,05	7,77	141.		-	Reduzierung der n		hen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept		
3,05;	4,0;			73_01					
4,4	5,9			70_01	(3_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)				
3,05;	4,0;		73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum						
4,4	5,9								
3,05;	4,0; 5,9			73_10	Verhalten in Gewä	sserrandstreifen gemä	ß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln		
4,4									
3,05;	4,0;			79_01	Gewässerunterhalt	ungsplan des GUV an	passen / optimieren		
4,4	5,9								
Restriktionen,			Х	ja	nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzanspi				
Entwicklungsbe	schränkunger	า				der Vorflutansprüch	he; Beachtung Schutzzone III Wasserwerk Krampfer;		
Auswirkungen a	auf Hochwass	erschutz		ja	x nein	es sind keine Ausw	virkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
,		0.00) ⁴	X HOIII		ago aa ao 1.00ao.00.00a = 2 0.11a.10		
Mantal all about a	't NI t 000	20		т.	<u> </u>	Magazhara	Allitera and orbits are Neture 0000 Orbits.		
Verträglichkeit n	nit Natura 200)0		ja	nein		stützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
						Entwicklungen von	LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
Fläche/ Anzahl ((ha, Stk., km)							
Verortung der M	/laßnahme		Land	Ikreis, Gemeind	le	LK Prignitz, Gemei	nde Plattenburg		
			Gem	arkung					
				Flurstk.		diverse			
(not) Maßnahm	nenträger		Nam				nverband "Prignitz"		
(pot.) Maßnahmenträger							mverband "ringinitz		
			Str.	•			Berliner Straße 34		
			PLZ, Ort			19348 Perleberg			
Flächensicherung, ggfs. notwendige			Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG §			6 § 38 WHG			
Verfahren									
Zeithorizont			Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2015 (0 Jahre)						
			0.7	EUD ::		FUBL: COOK -			
Kosten / Kosten	nettizienz		2,5 T	EUR, Kostene	ffizienz sehr gut (<50	EUR/∆GSG*L[m])			
Finanzierung			Gew	ässersanierung	srichtlinie				

GEK-Gebiet:	OWK	1012						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	GBG02	Priorität: hoch					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591266_P02						
	Stationierung (km) von bis	3,05 - 7,77						
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren							
Akzeptanz	ja							
(Protokolle, Beratungen)								
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:					
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet:			ow	K		1013			
Karthane 1,	2 und Cederl	bach	Abs	chnitts-Nam		PLG01	Priorität: hoch		
			Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)			591268_P01			
			Stationierung (km) von bis			0 - 1,5			
Bewirtschaftun	gsziel			göZ					
			Χ	göP		Fallgruppe 5			
				weiterreichen	des Ziel				
parameterbezo	ge Entwicklung	gsziele	≤4	GSG (5-stufic	a)		Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-		
			≤3	DGK		chemischen Param	eter negativen Trends entgegen zu wirken.		
Bezeichnung d	lor Maßnahmo	etratogio	_≤5	HZK	h. Revitalisierung	4			
/ Zieltyp	iei iviaisiiaiiiiles	strategie		II: Sekundära		=			
, Lionyp				III: Nebengeri		1			
				IV: Redynam	isierung, Sohlanhebung				
				V: Redynamis	sierung				
					und Sohlstrukturen				
	ıng der Maßnal	hme,					lutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des		
Maß	Snahmenteile						bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen		
							ich eine Galerie entlang des genannten Bereichs		
							und Biber zu sichern. Solange sich die durch die		
							ntwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin ng im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der		
							ng im Stromstrich und Boschungsmand abseits der hrenabwehr.Im Rahmen des		
							rhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung		
							Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen		
				menten zu mir		ann mic dom Lion, dom	radicag von digamodion com obstonon and digamodion		
stat.	km	I							
	bis	NI-		EMNIT ID		Einzelmaßnahme			
von 0	1,5	Nr.		73_01	Cowässorrandstroife		ung durch die Wasserbehörde)		
U	1,5			73_01	Gewasserranustrene	en ausweisen (i estieg	ung durch die Wasserbeholde)		
0	1,5			73_05	Initialpflanzungen für	r standortheimischen	Gehölzsaum		
0	1,5			73_10	Verhalten in Gewäss	serrandstreifen gemäß	S § 84 Abs. 6 BbgWG regeln		
0	1,5			79_01	Gewässerunterhaltu	ngsplan des GUV anp	assen / ontimieren		
· ·	.,0						, sp		
Restriktionen,				io	nain	goringo Elächonyor	fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche,		
Entwicklungsb	eschränkunger	า	Х	ja	nein	Erhalt der Bewässe	•		
_									
Auswirkungen	auf Hochwasse	erschutz		ja	x nein	es sind keine Ausw	rkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
				=					
Verträglichkeit	mit Natura 200	00		Ī		Die genannten Maß	nahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und		
				ja	nein		s angrenzenden FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301);		
						Maßnahmen unters	tützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
						Entwicklungen von	LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
	I /h a Chl. luna l	\							
	I (ha, Stk., km))				Trees in a second			
Verortung der I	Maßnahme		Lanc	kreis, Gemein	de	LK Prignitz, Gemeir	nde Plattenburg		
			Gem	narkung					
			Flur.	Flurstk.		diverse			
(pot.) Maßnahmenträger Flächensicherung, ggfs. notwendige			Nam			Wasser- und Boder	verband "Prignitz"		
			Str.	-		Berliner Straße 34	· " • •		
			PLZ,	Ort		19348 Perleberg			
					oh & 9.1 Aho & Dh~\\/\		a dar Untaran Dankmalashutzbahärda und dar		
					cn § 84 Abs. 6 BbgWG de in der Genehmigung		g der Unteren Denkmalschutzbehörde und der		
Verfahren			וואטיי	ananachbenor	ue in uei Geneninigung	ομιαο υ			
Zeithorizont			Ziele	rreichuna bei	Umsetzung bis 2015: 20)15 (0 Jahre)			
						()			

GEK-Gebiet:	OWK	1013					
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	PLG01	Priorität: hoch				
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591268_P01					
	Stationierung (km) von bis	0 - 1,5					
Kosten / Kosteneffizienz	1,5 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG*L[m])						
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie						
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja						
Festlegungen zur Kontrolle							
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:				
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:				
	Erfolg der Maßnahme						

GEK-Gebiet:			ow	K		1013				
Karthane 1,	2 und Ceder	bach		chnitts-Nam	ie	PLG02	Priorität: hoch			
			Abs	chnitts-Nr. (FWKA-ID)	591268_P02				
	Dowistochoftungosial				m) von bis	1,5 - 3,78				
Bewirtschaftur	ngsziel			göZ						
				göP		Fallgruppe 5				
				weiterreichen	des Ziel					
parameterbezo	oge Entwicklun	gsziele	≤5	GSG (5-stufic	a)		Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-			
			≤3	DGK		chemischen Param	eter negativen Trends entgegen zu wirken.			
Bezeichnung der Maßnahmestrategie			_≤5	HZK	h Davitaliaianusa	4				
/ Zieltyp	der iviaistiatittie	strategie		I. пуштогр II: Sekundära	h. Revitalisierung	+				
/ Zieityp				III: Nebenger		†				
				IV: Redynam	isierung, Sohlanhebung	1				
				V: Redynami		1				
					und Sohlstrukturen					
Beschreibu	ung der Maßna	ıhme,					Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des			
Maßnahmenteile			(Erle entw Beso jährli Pflar Nähi der (enreihe, vorneh vickelt. Die Geh chattung zu en ich nach Beda nzungen durch rstoffreduzieru	imlich Süd-/Westseite) s nölze sind mit einem Ver wartende Reduzierung d irf wechselnde ("mändri geführt werden. Grundrä ngskonzeptes ist zu prül ingeschränkt werden ka	to zu pflanzen, dass s bisschutz gegen Wild es Kraut- und Röhricl erende") Sohlkrautur äumung nur zur Gefal fen, ob die zum Winte	I bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs I und Biber zu sichern. Solange sich die durch die htwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin ng im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der hrenabwehr. Im Rahmen des urhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen			
stat	. km				1					
von	bis	Nr.	EMNT-ID			1	Einzelmaßnahme			
1,5	3,78				Reduzierung der physikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungsko					
				-						
1,5; 3,1	1,9; 3,78			73_01	Gewässerrandstreife	en ausweisen (Festleg	gung durch die Wasserbehörde)			
1,5; 3,1	1,9; 3,78			73_05	Initialpflanzungen für	r standortheimischen	Gehölzsaum			
1,5; 3,1	1,9; 3,78			73_10	Verhalten in Gewäss	serrandstreifen gemäß	3 § 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
1,5; 3,1	1,9; 3,78			79_01	Gewässerunterhaltu	ngsplan des GUV anp	passen / optimieren			
Restriktionen,			٧	ja	nein	geringe Flächenver	fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche,			
,	eschränkunger	n	^	Jα	no	Erhalt der Bewässe				
Auswirkungen	auf Hochwass	erschutz		ja	x nein	es sind keine Ausw	irkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten			
Verträglichkeit	mit Natura 200	00		ja	nein		tützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).			
Fläche/ Anzah	l (ha, Stk., km)			1	<u> </u>	. , ,			
Verortung der	•	1	<u> </u>	U	4.	LK Prignitz, Gemeir	nde Plattenhura			
verortung der	iviaisi läHHHE			kreis, Gemein	de	LN FIIGHILZ, Gemeli	ide Flattelibuly			
			Gem	narkung		1				
			Flur,	Flurstk.		diverse				
(pot.) Maßnahmenträger			Nam	ie		Wasser- und Boder	nverband "Prignitz"			
			Str.			Berliner Straße 34				
			PLZ	, Ort		19348 Perleberg				
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren			Sich	erung GRS na	ch § 84 Abs. 6 BbgWG	§ 38 WHG				
Zeithorizont			Ziele	erreichung bei	Umsetzung bis 2015: 20	115 (0 Jahre)				

GEK-Gebiet:	owk	1013						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	PLG02	Priorität: hoch					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591268_P02						
	Stationierung (km) von bis	1,5 - 3,78						
Kosten / Kosteneffizienz	1,1 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG*L[m])							
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie							
Unterhaltung	Entwicklung gewässertypischer Ufervegeta Gewässers einstellen - wenn Krautung (We	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja							
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:					
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet:		OWK			1013					
Karthane 1, 2 und Cederbach				hnitts-Nam	ne	PLG03	Priorität: hoch			
		Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)			591268_P03					
		Stationierung (km) von bis			3,78 - 7,3					
Bewirtschaftu		göZ								
			x göP			Fallgruppe 5				
poramotorhozogo Entwicklungozialo			١	weiterreichen	ides Ziel					
parameterbezoge Entwicklungsziele				GSG (5-stufiç	a)		Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-			
				DGK		chemischen Param	eter negativen Trends entgegen zu wirken.			
Bezeichnung der Maßnahmestrategie				HZK I: Hvdr. morn	h. Revitalisierung	-				
/ Zieltyp	Jei Maishailille	ssirategie		II: Sekundära		1				
Lionyp				III: Nebenger		1				
					isierung, Sohlanhebung	1				
			,	V: Redynami	sierung					
					und Sohlstrukturen					
	ung der Maßna	ahme,					Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des			
Maßnahmenteile			(Erlen entwick Besch jährlick Pflanz Nährs der St	reihe, vorneh ckelt. Die Ge nattung zu en h nach Beda zungen durch toffreduzieru	nmlich Süd-/Westseite) s hölze sind mit einem Ve wartende Reduzierung d arf wechselnde ("mändri geführt werden. Grundrä ngskonzeptes ist zu prül eingeschränkt werden ka	o zu pflanzen, dass s rbisschutz gegen Wil es Kraut- und Röhric erende") Sohlkrautu aumung nur zur Gefa en, ob die zum Winte	bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs d und Biber zu sichern. Solange sich die durch die htwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin nig im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der hrenabwehr. Im Rahmen des urhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen			
sta	t. km									
von	bis	Nr.		EMNT-ID		Einzelmaßnahme				
3,78	7,3				Reduzierung der phy		nen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
] 3 p .					
3,78	7,3			73_01	Gewässerrandstreife	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)				
3,78;	3,8;			73_05	Initialpflanzungen für	standortheimischen	Gehölzsaum			
4,2;	4,4;		and a production of the control of t							
5,7;	6,2;									
6,5 ;	6,6;									
6,7	6,9									
3,78	7,3			73_10	Verhalten in Gewäss	errandstreifen gemä	§ 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
0,10	.,0				70	on an aou on on gome	0 3 0 1 7 13 31 0 1 2 3 3 1 1 0 1 0 3 3 1 1 1			
2.70	7.2			70. 01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren					
3,78	7,3			79_01	Gewasserunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren					
D			<u> </u>		<u> </u>	T . =				
Restriktionen,			Х	a	nein		fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt			
_	eschränkunge					'	ne, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
Auswirkunger	auf Hochwass	serschutz	j	ia	x nein	es sind keine Ausw	irkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten			
						1				
Verträglichkei	t mit Natura 20	00	Ti	ia	nein	Maßnahmen unters	tützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten			
J			H	, -			LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).			
Fläche/ Anzah	ıl (ha, Stk., km)	1				· ,			
Verortung der Maßnahme			المصطا	roio Come	do	I K Prignitz Gamai	nde Plattenburg, Gumtow			
				reis, Gemein	ue	LIX I IIGIIIIZ, GEIIIEI	ido i iditeriburg, Curittuw			
				ırkung		P.				
(pot.) Maßnahmenträger				-lurstk.		diverse				
			Name	1		Wasser- und Boder	nverband "Prignitz"			
			Str.			Berliner Straße 34				
			PLZ, (19348 Perleberg				
Flächensicher	ung, ggfs. notv	vendige	Siche	rung GRS na	ch § 84 Abs. 6 BbgWG	§ 38 WHG				
Verfahren										

GEK-Gebiet:	OWK							
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	PLG03	Priorität: hoch					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591268_P03						
	Stationierung (km) von bis	3,78 - 7,3						
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2015 (0 Jahre)							
Kosten / Kosteneffizienz	0,2 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/ΔGSG*L[m])							
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie							
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren							
Akzeptanz	ia							
(Protokolle, Beratungen)								
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am:	Investigatives Monitoring (nachher) am: durch:						
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet:					1407			
2 und Ceder	bach		-Name	,	WEL01	Priorität: hoch		
					5912682_P01			
			ng (kn	n) von bis	0 - 5,195			
ngsziel		göZ						
					Fallgruppe 5			
				es Ziel				
oge Entwicklun	gsziele		-stufig)			Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-		
		≤3 DGK			chemischen Param	eter negativen Trends entgegen zu wirken.		
ler Maßnahme	stratonio		mornh	Revitalisierung				
ici maisnamino	stratogio							
		IV: Red	ynamis	ierung, Sohlanhel	oung			
		V: Red	/namisi	erung				
Beschreibung der Maßnahme, Maßnahmenteile				s auszuweisender nlich Süd-/Westse olze sind mit einer artende Reduzieru f wechselnde ("m	n GRS (5m beidseitig) sind ite) so zu pflanzen, dass s n Verbisschutz gegen Wild ing des Kraut- und Röhricl ändrierende") Sohlkrautui	I bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs dund Biber zu sichern. Solange sich die durch die htwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin ng im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der		
. km								
	Nin	EMNIT	ID			Einzelmaßnahme		
	INI.		טו	Peduzierung de		ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept		
3,193		_		Reduzierung de	i priysikalischen-chemisch	/sikalischen-chemischen belastungen über Namstomeduzierungskonzept		
U 3·		73 01		Gewässerrands	treifen ausweisen (Festler	gung durch die Wasserhehörde)		
		75_01 Gewasserrandstrene			diciicii adsweiseri (i esileç	guing durant die vvasserbenorde)		
5,195								
0.3		73 05 InitiaInflanzungen für			en für standortheimischen	Gehölzsaum		
		70_00		i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	on fur standorthollillochen	GGIOLEGUATI		
		70 40		Vanhaltan in Ca		prandstraifen gemäß & 84 Abs. 6 RhoWG regeln		
		73_10		vernalten in Ge	wasserrandstreiten gemai	s § 84 Abs. 6 BbgvvG regein		
		70.04		0 " 1	11 1 0111/			
		/9_01		Gewasserunter	naltungsplan des GUV an	ngsplan des GUV anpassen / optimieren		
3,133								
		χ ja		nein		fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt		
eschränkunger	1				der Vorflutansprüch	ne		
auf Hochwass	erschutz	ia		x nein	es sind keine Ausw	irkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
mit Natura 200	00	ia		nein	Maßnahmen unters	stützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
	. •	Ju		nom		LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
l (ha Stk km.)	١			<u>I</u>	1 3	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		
	/	1 11			I K Drianita Correit	ada Plattanhura, Gumtou		
Maisnanne			emeind	e	LK Prignitz, Gerneii	nde Plattenburg, Gurntow		
(pot.) Maßnahmenträger								
					diverse			
					Wasser- und Boder	nverband "Prignitz"		
			Str.					
					19348 Perleberg			
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren			RS nach	n § 84 Abs. 6 Bbg	WG § 38 WHG;			
		Zielerreichur	g bei U	msetzung bis 201	5: 2015 (0 Jahre)			
eneffizienz		1,4 T EUR, I	ostenet	ffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG*L[m])			
	ge Entwicklunder Maßnahmenteile lung der Maßnahmenteile lung der Maßnahmenteile lung der Maßnaßnahmenteile lung der Maßnahmenteile 2 und Cederbach Ingsziel Ingsziel Inge Entwicklungsziele Ider Maßnahmestrategie Ing der Maßnahme,	2 und Cederbach Abschnitts	2 und Cederbach Abschnitts-Name Abschnitts-Nr. (F Stationierung (kn göZ x göP weiterreichend 24 GSG (5-stufig) 33 DGK 55 HZK der Maßnahmestrategie III: Nebengerin IV: Redynamisi x VI: Opt. Ufer- u gesamten Abschnitts (Erlenreihe, vornehn entwickelt. Die Gehö Beschattung zu erwa jährlich nach Bedarl Pflanzungen durchge km bis Nr. EMNT-ID 5,195 0,3; 1,1; 5,195 0,3; 2,8; 4,2 0,3; 1,1; 5,195 0,3; 1,1; 5,195 x ja mit Natura 2000 I (ha, Stk., km) Maßnahme Landkreis, Gemeind Gemarkung Flur, Flurstk. menträger Name Str. PLZ, Ort Zielerreichung bei U Zielerreichung bei U Zielerreichung bei U	2 und Cederbach Abschnitts-Name Abschnitts-Nr. (FWKA-ID) Stationierung (km) von bis göZ x göP weiterreichendes Ziel 3	Abschnitts-Name Abschnitts-Name Abschnitts-Nr. (FWKA-ID) 5912682 P01 Stationierung (km) von bis 0 - 5,195 ggziel ggZ x g6P Fallgruppe 5 weiterreichendes Ziel yerbesserung der Chemischen Param II: Sekundäraue III: Nebengerinne W. Redynamisierung, Sohlanhebung V. Redynamisierung, Sohlanhebung V. Redynamisierung x Vr. Opt. Ufer- und Sohlstrukturen Die Herstellung der Durchgängigkeit ist aufgrund von Kosten- / I gesamten Abschnitts auszuweisenden GRS (5m beidseitig) sinc (Erlenreihe, vomehmlich Süd-Westseite) so zu pflanzen, dass sentwickelt. Die Gehölze sind mit einem Verbisschutz gegen Wilk Beschattung zu erwartende Reduzierung der Kraut- und Röhrich inher her beschattung zu erwartende Reduzierung der Kraut- und Röhrich inher her her her her her her her her her			

GEK-Gebiet:	оwк	1407						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	WEL01	Priorität: hoch					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912682_P01						
	Stationierung (km) von bis	0 - 5,195						
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie							
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren							
Akzeptanz	ja							
(Protokolle, Beratungen)								
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am:	durch:						
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet	:		OWK				1408	
Karthane 1, 2 und Cederbach			Abschnitts-Name				SKG01	Priorität: hoch
							5912694 P01	
							0 - 1,8	
Bewirtschaftur	nasziel			göZ			,	
	3		Х	göP			Fallgruppe 5	
			weiterreichendes Ziel				. ag. app a	
narameterhez	oge Entwicklung	واوزدي					Verhesserung der (Sewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-
parameterbez	oge Entwickling	9321010	≤3 DGK					eter negativen Trends entgegen zu wirken. Einbringung
							von Minimalhabitate	
Bezeichnung o	der Maßnahmes	strategie		I: Hydrmorp	h. Rev	italisierung		
/ Zieltyp				II: Sekundära				
				III: Nebengeri				
				IV: Redynami	isierun	g, Sohlanhebı	ing	
				V: Redynamis	sierunç]		
			Χ	VI: Opt. Ufer-	und S	ohlstrukturen		
Beschreib	ung der Maßnal	hme,						lutzen-Abwägung nicht zielführend. Innerhalb des
Maí	ßnahmenteile							von 20 m naturnahe Totholz-Einbauten (Wurzelstock,
								d das MZB einzubringen. Im entlang der
								eitig) sind bei fehlender Beschattung bodenständige
								tig so zu pflanzen, dass sich eine lückige Galerie entlang
								echselseitig rd. 10 m angegeben. Die Gehölze sind mit
								ich die durch die Beschattung zu erwartende
								tellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf wechselnde
								nahd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden.
								toffreduzierungskonzeptes ist zu prüfen, ob die zum
								er Staubereiche eingeschränkt werden kann mit dem Ziel,
			den Austrag von organischen Schwebstoffen				toffen und organischen S	edimenten zu minimieren.
stat	. km							
von	bis	Nr.		EMNT-ID			1	Einzelmaßnahme
0,0	1,5			72_07	nat	ürliche Habita	telemente einbauen (z.B.	kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen,
,	,		Steine, Totholz				`	
0,0	1,8	1		73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)				
0,0	1,0			70_01		wasserrandsti	onen adowerent (r coneg	ang daron die Wasserbenerde)
0,0;	1,5;			73_05	Init	ialpflanzunger	für standortheimischen	Gehölzsaum
1,6	1,8							
0,0	1,8			73_10	Ve	rhalten in Gew	ässerrandstreifen gemäß	S § 84 Abs. 6 BbgWG regeln
0,0	.,0			. 00			accontantaction on gonia.	, 3 c · / 1251 c 22g · / c · Ogo
0,0	1,8			79_01	Ge	wässerunterh	altungsplan des GUV anp	passen / optimieren
Restriktionen,	<u> </u>		Х	ja		nein	geringe Flächenver	fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt
	eschränkunger	า	Ĥ	٦	+		der Bewässerungsf	
				,				
Auswirkungen	auf Hochwasse	erschutz		ja	Х	nein	es sind keine Ausw	rkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten
				_		-		
Verträglichkeit	mit Natura 200	00		ja		nein	Die genannten Maß	nahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und
3			 	<u>"</u>	+			s angrenzenden FFH-Gebiets Cederbach (DE2938-301);
								tützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten
								LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).
								, ,
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km) Verortung der Maßnahme								
			Land	dkreis, Gemein	de		LK Prignitz, Gemeir	ide Plattenburg
							<u> </u>	_
				narkung			divo	
			_	Flurstk.			diverse	
(pot.) Maßnah	menträger		Nam	ne			Wasser- und Boder	verband "Prignitz"
			Str.				Berliner Straße 34	
				, Ort			19348 Perleberg	
				,				

GEK-Gebiet:	owk	1408					
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	SKG01	Priorität: hoch				
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912694_P01					
	Stationierung (km) von bis	0 - 1,8					
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung; Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase						
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 20	15 (0 Jahre)					
Kosten / Kosteneffizienz	14 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/ΔGSG*L[m])						
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie						
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja						
Festlegungen zur Kontrolle							
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:				
	Investigatives Monitoring (nachher) am: durch:						
	Erfolg der Maßnahme						

Karthane 1, 2	und Cederl		OWK			1409		
	Karthane 1, 2 und Cederbach			nitts-Name		SKG02	Priorität:hoch	
			Absch	nitts-Nr. (F	WKA-ID)	5912694_P02		
			Statio	nierung (kn	n) von bis	1,8 - 6,905		
Bewirtschaftung	jsziel		gċ					
		x gö	öΡ		Fallgruppe 5			
		weiterreichendes Ziel						
parameterbezog	ge Entwicklun	gsziele		SG (5-stufig)			ewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-	
				<u>GK</u> ZK		_chemischen Parame	ter negativen Trends entgegen zu wirken.	
Bezeichnung de	er Maßnahme	strategie			. Revitalisierung	=		
/ Zieltyp	, maioriarinio	oualogio		Sekundärau				
,,			III	: Nebengerin	ine			
					ierung, Sohlanhebung			
				Redynamisi				
Decelor: 'bee	d M - O	L			und Sohlstrukturen	Samuel and Karten (N	Abovi and a significant description of the souline states	
	ng der Maßnal nahmenteile	nme,					utzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen	
iviaisi	laninentene						ch eine Galerie entlang des genannten Bereichs	
							und Biber zu sichern. Solange sich die durch die	
							twuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin	
							g im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der	
							renabwehr. Weiterhin stellt eine Kammerung des	
							aushalts eine Alternative da.Im Rahmen des	
							halbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung	
				ubereicne eir Inten zu minii		nn mit dem Ziei, den A	Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen	
			Sedime	inten zu mini	illieren.			
stat. I	km	l						
von	bis	Nr.	_	MNT-ID		_	inzelmaßnahme	
1,8	6,905	INI.		IVIIN I -IU	Reduzierung der nhv		en Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept	
1,0	0,000				rtoddziordrig dor prij	onansonon onomison	511 Boldstangon abor Hamstom oddziorangskonzopt	
1,8;	3,2;		73	3_01	Gewässerrandstreife	n ausweisen (Festlegi	ung durch die Wasserbehörde)	
2,1	6,8		.``			aacc.co (. cca.cg.	ang danah dia massalashada)	
3,3;	4,2;		73_05 Initialpflanzungen für			etandarthaimischan (Pohölzegum	
4,6	4,2, 6,1		1	0_00	initialphanzungen für	r standortheimischen Gehölzsaum		
· ·			7/	2.40	V I II . O	1.1.16	0.04.41 0.051 1440 1	
1,8; 2,1	3,2; 6,8		73	3_10	vernaiten in Gewass	serrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln		
۷, ۱	0,0							
1,8;	3,2;		79	9_01	Gewässerunterhaltu	ngsplan des GUV anpa	assen / optimieren	
2,1	6,8							
Restriktionen,			х ја		nein		ügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt	
Entwicklungsbe	schränkunger	1				der Vorflutansprüche	e, Erhalt der Bewässerungsfunktion	
Auswirkungen a	auf Hochwass	erschutz	ja		x nein	es sind keine Auswir	kungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten	
-			<u> </u>			1		
Verträglichkeit n	nit Natura 200	00	ja		nein	Maßnahmen untersti	ützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten	
. J agnormort II		. •	Ja		TIOIII		RT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).	
Fläche/ Anzahl ((ha Stk km)	١	-		1	1		
		'	1 . "			LK Prignitz, Gemeind	de Plattenhura	
Verortung der Maßnahme				eis, Gemeind	е	LIX I IIGIIIIZ, GEIIIEIII	ac i ialiciibuig	
			Gemark			di anno		
(pot.) Maßnahmenträger Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren Zeithorizont			Flur, Flu	urstk.		diverse		
			Name			Wasser- und Boden	verband "Prignitz"	
			Str.			Berliner Straße 34		
			PLZ, Oı			19348 Perleberg		
			Sicheru	ing GRS nac	h § 84 Abs. 6 BbgWG	§ 38 WHG; Gewässeru	unterhaltung	
			7:01	Johnnes Feill	modeun - Lis 0045: 00	15 (O Johns)		
			∠ielerre	icnung bei U	msetzung bis 2015: 20	15 (U Jahre)		
Kosten / Kosten	effizienz		2,4 T E	UR, Kostene	ffizienz sehr gut (<50 E	UR/∆GSG*L[m])		

GEK-Gebiet:	OWK	1409						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	SKG02	Priorität:hoch					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	5912694_P02						
	Stationierung (km) von bis	1,8 - 6,905						
Finanzierung								
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren							
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	Gewässersanierungsrichtlinie							
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:					
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet:			ow	K		1014			
Karthane 1, 2 und Cederbach				chnitts-Nam	ne	WWG01	Priorität: unabdingbar		
,				chnitts-Nr. (591272_P01	T in the second		
			Stat	ionierung (k	m) von bis	0 - 1,83			
Bewirtschaftur	ngsziel		Х	göZ					
				göP					
				weiterreichen	ides Ziel				
parameterbez	oge Entwicklun	gsziele	≤2	GSG (5-stufic	a)	Entwicklung eines	typgemäßen (14, Subtyp mit organischer Teilprägung)		
			1	DGK			en ökologischen Zustand innerhalb eines		
Dozajahauna	dor MaCnahma	atrata sia	≤2	HZK	h Davitaliaianusa	Gewässerentwicklu	ingskorridors.		
/ Zieltyp	der Maßnahme	strategie	Х	I. пуштогр II: Sekundära	h. Revitalisierung	_			
Zionyp				III: Nebenger					
					isierung, Sohlanhebun	g			
				V: Redynami	sierung				
					und Sohlstrukturen				
	ung der Maßna	hme,					Sohlanhebung und Entwicklung der rezenten Primäraue		
Maí	Snahmenteile						einmündende Gräben als oberstromige Restriktion		
							und der Entwässerung des Karthane Luchs entgegen zu er Unterhaltungsstreifen in Anspruch zu nehmen und der		
							im umteren Bereich vorhandenen Auenrelikte sind		
							er mäandrierenden Mittelwasserinne, Initiale Einbringung		
							Karthane entfernen, Anbindung mittels einer Sohlgleite.		
-1-1	t. km				1				
	•	4							
von	bis	Nr.		EMNT-ID	D 1 : 1	Einzelmaßnahme ysikalischen-chemischen Belastungen über Nährstoffreduzierungskonzept			
0	1,83			-	Reduzierung der p	nen Belastungen über Nahrstoffreduzierungskonzept			
0	4.00								
0	1,83			70_01 Gewässerentwicklungskorridor ausweisen					
0	1,83		70.00 Flächenserverh für Comässerverhvieldungskorrider						
U	1,00		70_02 Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor						
0	1,83		71_02 Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)						
U	1,00		7 1_02 Totiloiz lest ellibaden (vorrangig zur Enfortun				many der ottomangs- and oubstratuiversitäty		
0	1,83			74_02	Sekundäraue anled	nen (z.B. durch Sohlan	hebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder		
	.,00			v_	Abtrag einer Uferre				
0	1,83			74_03	Sekundäraue entw	ickeln (z.R. Initialhenfl	keln (z.B. Initialbepflanzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)		
U	1,00			74_00	Sekulluaraue elitw	ickein (2.b. initialbepli	silzung, Entiernung mont standortgerechter Genoize)		
0.04				00.40	D 11 "11				
0,01				69_10	Durchlass ruckbau	en oder umgestalten			
				_					
Restriktionen,			Х	ja	nein	Erhalt der Vorflutar	nsprüche		
Entwicklungsb	eschränkunger	n		<u> </u>					
Auswirkungen	auf Hochwass	erschutz		ja	x nein	außerhalb des Aue	nbereiches sind keine Auswirkungen auf den		
				<u>r</u>			zu erwarten; zusätzliche Entlastung der Gewässersohle		
							Ausufern in die Sekundäraue bei starker hydraulischer		
						Belastung			
Verträglichkeit	t mit Natura 200	00		T	 	Die genannten Mal	Snahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und		
				I .	11.		es angrenzenden FFH-Gebiets Karthan (DE3037-302);		
				ja	nein		stützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
İ							LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund); während der		
							t die Mobilisierung von Sand und Feinsubtraten und ein		
						Austrag in die Kart	hane zu vermeiden.		
Fig., 7.5	1/1- 01 1	\		L-					
Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)			rd. 5	na		live -			
Verortung der	Maßnahme		Land	lkreis, Gemein	de	LK Prignitz, Gemei	nde Bad Wilsnack		
			Gem	narkung					
			Flur,	Flurstk.		diverse			
(pot.) Maßnah	menträger		Nam			Wasser- und Bode	nverband "Prignitz"		
	•		Str.			Berliner Straße 34	-		
			PLZ,	Ort		19348 Perleberg			
1			ı LZ,	, UIT		. oo lo i ollobolg			

GEK-Gebiet:	owk	1014						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	WWG01	Priorität: unabdingbar					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591272_P01						
	Stationierung (km) von bis	0 - 1,83						
Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren	Gewässerausbau (Planfeststellung / -Genehmigung); ggf. FFH-Verträglichkeitsprüfung/Artenschutzfachbeitrag, Beteiligung des Forstdienstes (OBF Bad Wilsnack) und der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase							
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2021 (6 Jahre)							
Kosten / Kosteneffizienz	551 T EUR, Kosteneffizienz gut (50-100 EUR/∆GSG*L[m])							
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie, Förderrichtlinie Landschaftswasserhaushalt							
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren							
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja							
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am: durch:							
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet:			owk		1014				
Karthane 1,	, 2 und Cederl	bach	Abschnitts-Na	me	WWG02	Priorität: hoch			
			Abschnitts-Nr.		591272_P02				
			Stationierung ((km) von bis	1,83 - 3,695				
Bewirtschaftu	ngsziel		göZ						
			x göP		Fallgruppe 5				
			weiterreiche						
parameterbez	zoge Entwicklun	gsziele	≤5 GSG (5-stu	fig)		Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-			
			≤3 DGK ≤5 HZK		chemischen Param	neter negativen Trends entgegen zu wirken.			
Bezeichnung	der Maßnahme:	strategie		ph. Revitalisierung	1				
/ Zieltyp			II: Sekundä		1				
			III: Nebenge	erinne					
				misierung, Sohlanhebung	_				
			V: Redynan		4				
Doodhroib	una der Mallae	hmo		r- und Sohlstrukturen	farund von Koston /	Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des			
	oung der Maßnal aßnahmenteile	nine,				d bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen			
IVIC	isnaminontono					sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs			
						d und Biber zu sichern. Solange sich die durch die			
			Beschattung zu e	rwartende Reduzierung d	es Kraut- und Röhric	htwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin			
						ng im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der			
						hrenabwehr. Weiterhin stellt ein Verschluss der			
						serhaushalts eine Alternative da. Im Rahmen des			
						erhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung			
			der Staubereiche Sedimenten zu m	•	nn mit dem Ziel, den	Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen			
			Sealmenten zu m	immeren.					
-1-	A loss	1							
	at. km				F: 1 0 1				
von	bis	Nr.	EMNT-ID	0 "		Einzelmaßnahme			
1,83	3,695		73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)					
4.00	2.005		72.05	laitialaflanaaa fiir		Cabillacoura			
1,83	3,695		73_05	Initialpflanzungen für	standortneimischen	Genoizsaum			
4.00	0.005		70.40	73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln					
1,83	3,695		73_10	Verhalten in Gewass	IS § 84 Abs. 6 BbgWG regein				
	<u> </u>								
1,83	3,695		79_01	Gewässerunterhaltu	ngsplan des GUV anpassen / optimieren				
Restriktionen,	,		х ја	nein	geringe Flächenver	rfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt			
Entwicklungsl	beschränkunger	ı		-	der Vorflutansprüch	ne, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
Auswirkunger	n auf Hochwass	erschutz	ja	x nein	es sind keine Ausw	rirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten			
ŭ					1	· ·			
Verträglichkei	it mit Natura 200	00	ja	nein	Maßnahmen unters	stützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten			
v or a agnormor	time i tatara 200	,,	Ja	nom	Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).				
Elächo/ Anzal	hl (ha, Stk., km)	١			1	(,,			
	, ,	/			LK Prignitz, Gemei	nda Pad Wilanaak			
Verortung der	iviaisnanme		Landkreis, Geme	inde	LK Prignitz, Gemei	nde Bad Wilsnack			
			Gemarkung						
			Flur, Flurstk.		diverse				
(pot.) Maßnah	nmenträger		Name		Wasser- und Boder	nverband "Prignitz"			
			Str.		Berliner Straße 34				
			PLZ, Ort		19348 Perleberg				
Flächensicherung, ggfs. notwendige				runterhaltung; Beteiligung der Unteren					
Verfahren				Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung; Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase					
						J 0 1			
=					45.00 1.1.				
Zeithorizont			Zielerreichung be	i Umsetzung bis 2015: 20	15 (0 Jahre)				
Kosten / Kost	eneffizienz		1,9 T EUR, Koste	neffizienz sehr gut (<50 E	UR/∆GSG*L[m])				
			<u> </u>						

GEK-Gebiet:	OWK	1014							
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	WWG02	Priorität: hoch						
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591272_P02							
	Stationierung (km) von bis	1,83 - 3,695							
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie								
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren								
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja	ja							
Festlegungen zur Kontrolle									
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:						
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:						
	Erfolg der Maßnahme								

GEK-Gebiet	:		OWK			526				
Karthane 1,	Karthane 1, 2 und Cederbach			s-Name		QAG01	Priorität: hoch			
			Abschnitt	s-Nr. (F	WKA-ID)	59128_P01				
			Stationier			0 - 6,567				
Bewirtschaftu	ngsziel		göZ		•	·				
3			x göP			Fallgruppe 5				
				reichende	es Ziel	0 11				
parameterbez	oge Entwicklun	asziele		5-stufig)		Verbesserung der	Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-			
pa.a		302.0.0	≤3 DGK	o o.ug/			meter negativen Trends entgegen zu wirken.			
			≤5 HZK							
	der Maßnahme	strategie			Revitalisierung					
/ Zieltyp				undärau						
				bengerini						
				-	erung, Sohlanheb	ing				
				dynamisie	nd Sohlstrukturen					
Reschreih	ıng der Maßna	hme				aufgrund von Kosten-	/ Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des			
Beschreibung der Maßnahme, Maßnahmenteile			(Erlenreihe, entwickelt. Ruhe-/Brutp die Beschaf jährlich nach Pflanzunge Nährstoffrei	vornehm Die Gehö lätze vor tung zu e h Bedarf n durchge duzierung eiche ein	nlich Süd-/Westseit lze sind mit einem n Großvögeln: stat. erwartende Reduzi wechselnde ("mä eführt werden. Gru gskonzeptes ist zu geschränkt werder	e) so zu pflanzen, dass Verbisschutz gegen W km 1,5 - 2 (rechtsseitig erung des Kraut- und R ndrierende") Sohlkraut ndräumung nur zur Gef prüfen, ob die zum Win	nd bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs ild und Biber zu sichern. Ausgenommen sind bekannte g) und stat. km 3,2-3,8 (rechtsseitig). Solange sich die durch öhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin tung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der fahrenabwehr. Im Rahmen des terhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung in Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen			
sta	. km									
von	bis	Nr.	EMN ⁻	-ID			Einzelmaßnahme			
0,0	6,567	INI.	73_01	-10	Gewässerrandst	eifen ausweisen (Festl	egung durch die Wasserbehörde)			
0,0	0,007		10_0.		Comacconanaca	onon adomotoon (r ood	ogung duron die Trussessonorde)			
0.4.	4.0.		73_05		laitiala flanca and	. 6'' a standanthaireis alas	- Cab illanous			
0,4; 2,0;	1,0; 2,5;		73_00		muaipiianzungei	n für standortheimische	n Genoizsaum			
2,0, 5,7	2,5, 6,57									
0,1	0,01									
0,0	6,567		73_10		Verhalten in Gev	rässerrandstreifen gem	äß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
0,0	6,567		79_01		Gewässerunterh	altungsplan des GUV a	ngsplan des GUV anpassen / optimieren			
-,-						3-p				
Restriktionen,						goringo Elächony	erfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt			
	eschränkunger	1	х ја		nein		enugbarkeit, Ernait der Hochwasserschutzanspruche, Ernait che, Erhalt der Bewässerungsfunktion			
					<u></u>		<u> </u>			
Auswirkungen	auf Hochwass	erschutz	ja		x nein	es sind keine Aus	wirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten			
					I					
Verträglichkei	mit Natura 200	00	ja		nein		aßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und			
			,-			Maßnahmen unte	des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); rstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten n LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).			
Fläche/ Anzah	l (ha, Stk., km)			-	•				
Verortung der Maßnahme			Landkreis,	Gemeind	9	LK Prignitz, Geme	einde Legde/Quitzöbel			
					<u>- </u>	3 - ,				
			Gemarkung			divorco				
(pot.) Maßnahmenträger Flächensicherung, ggfs. notwendige Verfahren			Flur, Flurst			diverse	annada and Drive Vall			
			Name				enverband "Prignitz"			
			Str.			Berliner Straße 34	4			
			PLZ, Ort			19348 Perleberg				
			Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung; Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Denkmalfachbehörde in der Genehmigungsphase							

GEK-Gebiet:	оwк	526							
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	QAG01	Priorität: hoch						
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	59128_P01							
	Stationierung (km) von bis 0 - 6,567								
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2015 (0 Jahre)								
Kosten / Kosteneffizienz	1,1 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG*L[m])								
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie								
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren								
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja	ja							
Festlegungen zur Kontrolle									
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:						
	Investigatives Monitoring (nachher) am: durch:								
	Erfolg der Maßnahme								

GEK-Gebiet:				K			1015			
Karthane 1.	2 und Ceder	bach		chnitts-Nam	е		LGG01	Priorität: hoch		
,				chnitts-Nr. (A-ID)	591286_P01			
			Stat	ionierung (k	m) vo	on bis	0 - 2,310			
Bewirtschaftur	ngsziel			göZ						
	•		Х	göP			Fallgruppe 5			
			weiterreichendes Ziel				•			
parameterbezoge Entwicklungsziele				GSG (5-stufig	1)		Verbesserung der (Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-		
•	Ü	J	≤3 DGK					eter negativen Trends entgegen zu wirken.		
			≤5	HZK						
-	der Maßnahme	strategie		I: Hydrmorpl		vitalisierung				
/ Zieltyp				II: Sekundära						
				III: Nebengeri		ng, Sohlanhebu	na			
				V: Redynamis			ng _			
			Х	VI: Opt. Ufer-						
Beschreib	ıng der Maßna	hme,					aufgrund von Kosten- / I	Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des		
Maßnahmenteile				nreihe, vorneh rickelt. Die Geh chattung zu erw ich nach Beda nzungen durch estoffreduzierur	mlich nölze s varten rf we geführ ngskor ingesc	Süd-/Westseitesind mit einem \ de Reduzierung chselnde ("män rt werden. Grun nzeptes ist zu p chränkt werden	e) so zu pflanzen, dass s /erbisschutz gegen Wild g des Kraut- und Röhric drierende") Sohlkrautur dräumung nur zur Gefa rüfen, ob die zum Winte	I bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs I und Biber zu sichern. Solange sich die durch die htwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin ig im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der hrenabwehr. Im Rahmen des erhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen		
stat	. km									
von	bis	Nr.		EMNT-ID		Einzelmaßnahme				
0,0	2,31	141.		73_01	Ge	wässerrandstre		gung durch die Wasserbehörde)		
.,.	,-						(,. 3		
0,0	2,31			73_05 Initialpflanzungen für			für standortheimischen	Gehölzsaum		
0,0	2,31			73_10	Ve	Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln				
0,0	2,31			79_01	Ge	ewässerunterha	ltungsplan des GUV an	passen / optimieren		
Restriktionen,			Х	ja		nein		fügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt		
Entwicklungsb	eschränkungei	n		=			der vornutanspruch	ne, Erhalt der Bewässerungsfunktion		
Auswirkungen	auf Hochwass	erschutz		ja	Х	nein	es sind keine Ausw	irkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
Verträalichkeit	mit Natura 200	00		ja	+	nein	Die genannten Maß	Snahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und		
				рч			Erhaltungszielen de Maßnahmen unters	es angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); tützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
Fläche/ Anzah	I (ha, Stk., km)					<u> </u>			
Verortung der	Maßnahme		Land	Ikreis, Gemein	de		LK Prignitz, Gemei	nde Legde/Quitzöbel		
			Gem	arkung						
				Flurstk.			diverse			
				e				Wasser- und Bodenverband "Prignitz"		
							Berliner Straße 34	Tronound in Inginic		
				Ort						
				Ort	oh s o	1 Abo 6 Dhall	19348 Perleberg	runtorhaltung: Potailigung der Unteren		
Verfahren	ung, ggrs. notw	/enaige					G § 38 WHG; Gewasse alfachbehörde in der Ge	runterhaltung; Beteiligung der Unteren nehmigungsphase		
Zeithorizont			Ziele	rreichung bei l	Jmset	zung bis 2015:	2015 (0 Jahre)			

GEK-Gebiet:	owk	1015					
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	LGG01	Priorität: hoch				
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591286_P01					
	Stationierung (km) von bis	0 - 2,310					
Kosten / Kosteneffizienz	2,3 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG*L[m])						
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie						
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja						
Festlegungen zur Kontrolle							
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:				
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:				
	Erfolg der Maßnahme						

GEK-Gebiet:			OWK		1015		
Karthane 1,	2 und Ceder	bach	Abschnitts-Na	ime	LGG02	Priorität: mäßig	
,			Abschnitts-Nr		591286_P02		
			Stationierung		2,310 - 5,630		
Bewirtschaftun	gsziel		göZ				
			x göP		Fallgruppe 5		
			weiterreich	endes Ziel			
parameterbezo	ge Entwicklun	gsziele	≤5 GSG (5-stu	ıfig)		wässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-	
			≤3 DGK		chemischen Paramet	er negativen Trends entgegen zu wirken.	
Dozajahayaa	lar Maûnahma	atrata sia	≤5 HZK	rah Davitaliaiaruna	_		
Bezeichnung d / Zieltyp	iei iviaisiiaiiiile	Strategie	II: Sekundä	rph. Revitalisierung	-		
Zionyp			III: Nebeng		1		
				misierung, Sohlanhebung	1		
			V: Redynai				
				er- und Sohlstrukturen			
	ıng der Maßna	ıhme,				tzen-Abwägung nicht zielführend. Einrichtung eines	
Mais	Snahmenteile			ungsfreien GRS. Grundräu		nabwenr. Im Ranmen des nalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung	
						ustrag von organischen Schwebstoffen und organischen	
			Sedimenten zu n		Till Till doll Zici, doll A	ustrag von organischen ochwebstonen und organischen	
stat.	. km						
von	bis	Nr.	EMNT-ID		Ei	nzelmaßnahme	
2,31	5,630		73_01	Gewässerrandstreife		ng durch die Wasserbehörde)	
					, ,	,	
2,31	5,630		73_10	Verhalten in Gewäss	errandstreifen gemäß	§ 84 Abs. 6 BbgWG regeln	
2,01	0,000		70_10	Volliditori ili Ocwaso	cirandon circir gernais ;	3 047 No. 0 Dog 770 10g0m	
2,31	5,630		79_01	Cowässerunterheltur	ngsplan des GUV anpa	ocon / ontimioron	
2,31	5,030		79_01	Gewasserunternatur	igspiair des GOV aripa	SSett / Optimieren	
D			f .		T		
Restriktionen,		_	χ ja	nein		gbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt	
Entwicklungsb	eschrankunger	n				, Erhalt der Bewässerungsfunktion	
Auswirkungen	auf Hochwass	erschutz	ja	x nein	es sind keine Auswirk	kungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten	
					1		
Verträglichkeit	mit Natura 200	00	ja	nein	Maßnahmen unterstü	tzen außerhalb von Natura 2000-Gebieten	
			,		Entwicklungen von Li	RT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).	
Fläche/ Anzah	I (ha, Stk., km)			ı		
Verortung der	•		Landkreis, Geme	einde	LK Prignitz, Gemeind	e Leade/Quitzöbel	
				, III IU G			
			Gemarkung		diverse		
(t) 11 0 ·			Flur, Flurstk.		diverse		
(pot.) Maßnahr	mentrager		Name		Wasser- und Bodenv	erband "Prignitz"	
			Str.		Berliner Straße 34		
			PLZ, Ort		19348 Perleberg		
Flächensicheru	ung, ggfs. notw	endige/	_			der Unteren Denkmalschutzbehörde und der	
Verfahren			Denkmalfachbeh	örde in der Genehmigungs	sphase		
Zeithorizont			Zielerreichung be	ei Umsetzung bis 2015: 20	15 (0 .lahre)		
			LIGIOTICIOTUTING DI	51 OHISOLEUNY DIS 2013. 20	io (o daille)		
			0.5115				
Kosten / Koste	neffizienz		0 EUR				
Finanzierung							
Unterhaltung							

GEK-Gebiet:	OWK	1015			
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	LGG02	Priorität: mäßig		
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591286_P02			
	Stationierung (km) von bis	2,310 - 5,630			
Akzeptanz	ja				
(Protokolle, Beratungen)					
Festlegungen zur Kontrolle					
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:	durch:			
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:		
	Erfolg der Maßnahme				

Aschmits Nume LUE01	GEK-Gebiet	:		OWK		1016					
Abschritts-In- (FWKA-ID) 9126 P01 Stationierung (km) von bis 0-1.66 2	Karthane 1, 2 und Cederbach				me		Priorität: hoch				
Devertschaftungszeid y	Í			Abschnitts-Nr.	. (FWKA-ID)	591296_P01					
wederbereichendes Zeit arameterbezoge Ertwicklungszeite SSG (S-stufig) Verbesserung der Gewässenstruktur mit dem Zeit im Bereich der physikalisch Der Schreibung der Maßnahmestratege Lind moch Revlatisierung Lind moch Revlatisierung Lind schreibung der Maßnahmestratege Wertherstrate Lind moch Revlatisierung Lind schreibung der Maßnahme Wertherstrate Wertherstrate Lind moch Revlatisierung Lind schreibung der Maßnahme Maßnahmenteile Beschreibung der Maßnahmen Maßnahmenteile Beschreibung der Maßnahmen Maßnahmenteile Beschreibung der Maßnahmen Beschreibung der Maßnahmen Maßnahmenteile Beschreibung der Maßnahmen Maßnahmenteile Beschreibung der Maßnahmen Maßnahmenteile Beschreibung der Maßnahmen Beschreibung der Maßnahme				Stationierung	(km) von bis	0,0 - 1,66					
welterreichendes Zeit Schaftschungszeie Schaftschung der Maßnahmestratege Ertwicklungszeie 2	Bewirtschaftu	ngsziel		göZ							
sarameterbezoge Entwickungszeleis SGS (Schlid) DGK DGK Charles DGK DGK DGK DGK DGK DGK DGK DGK DGK DGK				x göP		Fallgruppe 5					
DCK				weiterreiche	endes Ziel						
DCK	parameterbezoge Entwicklungsziele			≤5 GSG (5-stu	fig)	Verbesserung der	Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-				
Participation Participatio		•	•								
It Sekundrärus W. Redynamisterung, Sohlamhetung W. Redynamisterung, Sohlamhetung W. Redynamisterung, Sohlamhetung X. Vir. Ogt. Utler- und Schlisthickuren X. Vir. Redynamisterung X. Vir. Ogt. Utler- und Schlisthickuren Sekundrärus X. Vir. Ogt. Utler- und Schlisthickuren Sekundrärus Sekundrärus X. Vir. Ogt. Utler- und Schlisthickuren Sekundrärus Sekund											
Ill: Nebengerinne V: Redynamiserung, Sohlarnebung V: Redynamiserung, Sohlarnebung V: Redynamiserung, Sohlarnebung V: Redynamiserung, Sohlarnebung V: Redynamiserung V: Redyn	-	der iviaisnanme	estrategie			_					
IV. Redynamiserung. Solitanhetung X IV. Det. Uffer und Sohlshrükuren	/ Zieityp					_					
V. Redvnamiserung V. Redvnamiserung V. Redvnamiserung V. Ry D. Dt. UTEN dShibstrukturen						1					
Beschreibung der Maßnahme, Maßnahmenteile Beschreibung der Maßnahme, Maßnahmenteile Beschreibung der Maßnahme, Maßnahmenteile Beschreibung der Maßnahmen Gewässersträchturen, einheitliche Abflüssrichtung) nicht. Es wird empfohlen, den OWK aus der Berichtskultisse zu nehmen. Es werden nur Maßnahmen für den kurzen Teilabschnitt LUEO1 angegeben: Die Herstellung der Durchgängigkeit ist aufgrund von Kosten-r Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang des gesamten Abschnitts auszweisenden GRS (5m beldestelt) sind bei felhender Beschaftung zu verhenfliche Süchrichstelte) so zu pflänzen, dess sich eine Galerie enfläng des genamten Berichste entwickeit. Die Gehötze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichern. Solange sich die durch die Beschaftung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und Röhnichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterbis entwickeit. Die Gehötze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichern. Solange sich die durch die Beschaftung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und Röhnichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterbis entwickeit. Die Gehötze sind mit einem Verbisschutzung im Stromstrich und Böschungsmahd abesieht Bat, kann weiterbis entwickeit. Die Zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung-Entlierung der Staubereiche eingeschränkt werden kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen Schwebsloffen und organischen Sedimenten zu minimieren. stat. km von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 1,66 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 0,5 1,66 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehötzsaum verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 0,0 1,66 73_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren verkrücklungsbeschränkungen uswirkungen auf Hochwasserschutz in ein geringe Flächenverfügstelt, Erhalt der Hochwasserschutz zu erwarten der Vorfludansprüche, Erhalt der Hochwasserschutz zu erwarten Verträglichkeit mit Natura 2000 in ein geringe Flächenverfügsteln des angenz						,					
Gewässetrukturen, einheitliche Abflussrichtung nicht. Es wird erniphohen, den OWK aus der Berichtskuisse zu nehmen. Es werden um Valkanhamen für den kurzen Teilebschnitt LUEO1 angegeben: Die Hersbellung der Durchgängigkeit ist aufgrund von Kosten-/ Nutzen-Abwägung nicht zeifürrend. Im entlang des gesamten Abschnitts auszuweisenden GRS (sich beidseitig) sind bei fehlender Beschattung dosenständige Baumerien (Ernerieh, vornehmlich Süd-Wessele) so zu pflanzen, dass sich eine Galerie entlang des genamten Bereichs entwickelt. Die Gehüzes wird mit einem Verbisschutz gegen Nitid und Biber zu sichem. Solange sich die druch die Beschättung erwärtende Reduzierung des Krau- und Röhnichtwuchsen son hinricht eingestellt hat, kan weitenin jährlich nach Bedarf werdensche (Fraindrierender) Sohlkrautung im Stromstrich und Böschungsmahd abeste Phanzungen durchgeführt werden. Grundrähumng nur zur Gehlanenabwehr. Im Rahmen des Abharstferduzierungskonzeptes ist zu prüfen, ob die zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entieerung der Staubereiche eingeschränkt werden kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen Sedimenten zu minimieren. statt. km von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 1,66 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 1,66 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 1,66 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 1,66 73_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren 1,8estriktionen. 1,8estriktionen. 2,8estriktionen. 2,901 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren 1,8estriktionen. 2,901 Gewässerunterhaltungsprüche, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Hochwasserschutz zu erwarten 1,8estriktionen. 2,902 Gehüngen von LRT und Arten (Trittsleine, Biotopverbund). 1,8estriktung der Maßnahmen Einklang mit den Entwicklungs- und Erhäutungsziehen des angenzenden FFH-Gebiels Karthane (Des)on-Gebiehen Entwicklungen von											
nehmen. Es werden nur Maßnahmen für den kürzen Teilabschnitt LUEÖ1 angegeben: Die Herstellung der Durchgängigheit saufgrund von Kosten- Nutzen-Anwägung nicht zeitlichrend. Im entlang geseamten Abschritts auszuweisenden GRS (5m beidseitig) sind bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen (Erlenreihe, vornehmich Süd-Westseite) so zu pflanzen, dass sich eine Galeite entlang des genannten Bereichs entwickelt. Die Gehölze sind mit einem Verbisschutze gegen Wild und Biber zu sichem. Sollange sich die dun Beschaftung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf wechselnde ("mändrerende") solltwartung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits die Beschaftung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf wechselnde ("mändrerende") solltwarte gegen Wild und Biber zu sichem. Sollangestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Im Rahmen des Nährstoffreduzerungskonzeptes ist zu prüfen, ob die zum Winterhalblighe erfolgende volläsnändige Absenkungsfrießeren des Nährstoffreduzerungskonzeptes ist zu prüfen, ob die zum Winterhalblighe erfolgende volläsnändige Absenkungsfrießeren geständigen sollangen sollangen von Unterhalbligheiten und organischen Sedimenten zu minimieren. statt. km von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 73.01 Gewässerandstreffen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 73.10 Verhalten in Gewässerrandstrefen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 0.0 1,66 79.01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, auf von Licht und kann der Hochwasserschutz zu erwarten der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfrunkton werden gegen der Maßnahmen unterstürzen außerhalt von Licht und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Bischer Anzahl (ha, Stk., km.) Vereirung der Maßnahmen unterstürzen außerhalt von unterhaltungsplan des angerezenden FFH-Gebiets Karthane (EG037-3015); Maßnahmen unterstür	Beschreib	ung der Maßna	ahme,								
Durchgängigkeit ist aufgrund von Kosten- / Nutzen-Abwägung nicht zeifkührend, Im entlang des gesamten Abschnitts auszuweisenden er RS (Sr. beideider) sind der fibender Beschattung Jodoenständige Baumreihen (Erlenreihe, vornethnlich Süd-Westseite) so zu pflanzen, dass sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs entwickeit. Die Gehölze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichem. Solange sich die durch die Beschattung zu erwertende Redudzerung des Kraut- und Röhrichtunderse noch nicht einem seinstelle 1x, kan werden. Grundrächung zu ur und Röhrichtunderse noch nicht eine gesicht int, kan werden. Grundrächung zu ur und Röhrichtunderse noch nicht eine gesicht int, kan werden. Grundrächung zu ur ur den Röhrichtunderse noch hint einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichem. Solange sich die durch die Beschätung zu erwerten. Grundrächung zu ur ur der Röhrichtungse noch nicht eine des zuh Winterhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung der Staubereiche eingeschränkt werden kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen Sedimenten zu minimieren. stat. km von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme Einzelmaßnahme Einzelmaßnahme Gewässerrandstreifen ausweisen (Festegung durch die Wasserbehörde) 1,66 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehötzsaum 0,0 1,66 79_01 Gewässerunsterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren 2. sestriktionen, intwicklungen und Gerein der Berühlungszeilen des angenzen der Hechwasserschutz zu erwarten der Vorfludansprüche, Erhalt der Hochwasserschutz zu erwarten werten gegen und Hochwasserschutz zu erwarten Verträglichkeit mit Natura 2000 1. ja nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutz zu erwarten Erhältungszeilen des angenzenden FFH-Gebeits Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Erhwicklungen von LRT und Arten (Trittseine, Biotopverbund). 2. Verträglichkeit mit Natura 2000 1. Berliner Straße 34 PLZ. Ort 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	Ma	3nahmenteile									
auszuweisenden GRS (5m beidseitig) sind bei fehlender Beschattung bodenständige Baumreihen (Erterreihe, vornehmlich Süd-Westseite) so zu pflanzen, dass sich eine Galerie enflang des genannten Bereichts entwickelt. Die Gehöze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichem. Solange sich die durch die Beschattung zu erwarfende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhili pährlich nach Bedarf wechsende ("mändrerende") Solarischen in bei het kann weiterhili pährlich nach Bedarf werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Im Rahmen des Nährstoffreduzerungskonzeptes ist zu prüfen, ob die zum Winterhalbighe reflogende vollständige Absenkung-Enflerenung der Staubereiche eingerkähraft kerden kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen Sedimenten zu minimieren. Statt. km											
vornehmichici Sud-Messeine) so zu pflanzen, dass sich eine Galerie entlang des genannten Bereichs entwickelt. Die Gehöze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichem. Solange sich die die Beschaftung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf wechseinde ("mändrierende") Schiltrautung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden. Grundräderung nur zur Gefährenbawher. Im Albarine des Nährstörfleduzierungsbeste sitz zu prüfen, ob die zum Winterhalbijahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung der Staubereiche eingeschränkt werden kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen Sedimenten zu minimieren. statt. km von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wässerbehörde) 0,0 1,66 73_05 Intitialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 0,0 1,66 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 64 Abs. 6 BbgWG regeln 0,0 1,66 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren sestriktionen, inniviktungsbeschränkungen uswirkungen auf Hochwasserschutz i ja nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt wer Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion vurwirkungen auf Hochwasserschutz i ja nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutz zu erwarten Verträglichkeit mit Natura 2000 Je genannten Mäßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhalungszielen des angenzanden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Mäßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Ernwicklungen von LRT und Arten (Tritsteine, Biotopverbund). Pierrung der Mäßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungen und Ernwicklungen von LRT und Arten (Tritsteine, Biotopverbund). Pierrung der Mäßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Ernwicklungen von LRT und Arten (Tritsteine, Biotopverbund). Pierrung der Mäßnahmen verstend "Prignit											
Gehötze sind mit einem Verbisschutz gegen Wild und Biber zu sichern. Sollange sich die durch die Beschattung zu erwartende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf wechselnde (mändrierende*) Sotilivarutung im Stromstrich und Böschungsmähd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden. Grundriamung nur zur Gehärnenbewehr. Im Rähmen des Nährstoffreduzierungskonzeptes ist zu prüfen, ob die zum Winterhalbigheit erfolgende vollständige Absenkungs Erflüerung der Staubersche der Gräubersche seherhänt werden kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen Sedimenten zu minimieren. Stat. km											
erwarfende Reduzierung des Kraut- und Röhrichtwuchses noch nicht eingestellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf wechselnde ("mändrierende") Sohkrautung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden. Grundfäurung nur zur Gefahrenabwehr. Im Rahmen des Nährstoffieduzierungskonzeptes ist zu prüfen, ob die zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung-Enteerung der Staubereiche eingeschränkt werden kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen Sedimenten zu minimieren. Stat. km											
wechselinde ("mändrierender") Sollhkrautung im Stromstrich und Böschungsmahd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden. Grundräumung nur zur Gefahrenabwehr. Im Rahmen des Nährstoffreduzierungskonzeptes ist zu prüfen, ob die zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung der Staubereiche eingeschränkt werden kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen Sedimenten zu minimieren. stat. km											
zum Winterhalbjahr erfolgende vollständige Absenkung/Entleerung der Staubereiche eingeschränkt werden kann mit dem Ziel, den Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen Sedimenten zu minimieren. Stat. km											
Stat. km											
stat. km von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 0,0 1,66 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 0,5 1,66 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 0,0 1,66 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 0,0 1,66 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, inhvicklungsbeschränkungen Waswirkungen auf Hochwasserschutz Ja nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten Verträglichkeit mit Natura 2000 Ja nein es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Flächer Anzahl (ha, Sik, km) Verortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Name Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Name Str. PLZ, Ort Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung											
von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 0,0 1,66 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 0,5 1,66 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 0,0 1,66 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 0,0 1,66 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen x jia nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion Nuswirkungen auf Hochwasserschutz ija x nein es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten Verträglichkeit mit Natura 2000 jia vierse Entwicklungszeilen des angrenzenden FFH-Gebiels Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km) Verortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Landkreis, Gemeinde Landkreis, Gemeinde Landkreis, Gemeinde Str. PLZ. Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				Ziel, den Austrag	iel, den Austrag von organischen Schwebstoffen und organischen Sedimenten zu minimieren.						
von bis Nr. EMNT-ID Einzelmaßnahme 0,0 1,66 73_01 Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde) 0,5 1,66 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 0,0 1,66 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 0,0 1,66 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen x jia nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion Nuswirkungen auf Hochwasserschutz ija x nein es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten Verträglichkeit mit Natura 2000 jia vierse Entwicklungszeilen des angrenzenden FFH-Gebiels Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km) Verortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Landkreis, Gemeinde Landkreis, Gemeinde Landkreis, Gemeinde Str. PLZ. Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung											
0,0 1,66 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 0,0 1,66 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 0,0 1,66 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 0,0 1,66 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen vur ja nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion vur verhausen auf Hochwasserschutz ja v. nein es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten verträglichkeit mit Natura 2000 ja v. nein es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Verortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Name Vasser- und Bodenverband "Prignitz" Str. PLZ, Ort Berliner Straße 34 Tig 348 Perfeberg Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung	sta	. km									
0,5 1,66 73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum 0,0 1,66 73_10 Verhalten in Gewässerrandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln 0,0 1,66 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, intwicklungsbeschränkungen x ja nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Hochwasserschutz zu erwarten //erträglichkeit mit Natura 2000 ija nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutz zu erwarten //erträglichkeit mit Natura 2000 ija Die genannten Maßnahmen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). //erträglichkeit mit Natura 2000 ija LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Wasser- und Bodenverband "Prignitz* Name Str. PLZ, Ort Berliner Straße 34 19348 Perleberg Flachensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung	von	bis	Nr.	EMNT-ID			Einzelmaßnahme				
0,0 1,66 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz Jia nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion Auswirkungen auf Hochwasserschutz Jia nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu enwarten Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Perortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack UK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack Berliner Straße 34 Str. PLZ, Ort Ji348 Perleberg Bicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung	0,0	1,66		73_01	Gewässerrandstreif	en ausweisen (Festle	gung durch die Wasserbehörde)				
0,0 1,66 79_01 Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz Jia nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion Auswirkungen auf Hochwasserschutz Jia nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu enwarten Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Perortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack UK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack Berliner Straße 34 Str. PLZ, Ort Ji348 Perleberg Bicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung											
Restriktionen, intwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz Arträglichkeit mit Natura 2000 Arträglichkeit m	0,5	1,66		73_05	Initialpflanzungen fü	ir standortheimischen	Gehölzsaum				
Restriktionen, intwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz Arträglichkeit mit Natura 2000 Arträglichkeit m											
Restriktionen, intwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz Arträglichkeit mit Natura 2000 Arträglichkeit m	0.0	1.66		73 10	Verhalten in Gewäs	serrandstreifen gemä	ß § 84 Abs. 6 BbaWG regeln				
Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz Jia nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion Auswirkungen auf Hochwasserschutz Jia x nein es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten Verträglichkeit mit Natura 2000 Jia nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km) Verortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung flur, Flurstk. Name Masser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 Str. PLZ, Ort PLZ, Ort Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung	,	,		_		· ·					
Restriktionen, Entwicklungsbeschränkungen Auswirkungen auf Hochwasserschutz Jia nein geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche, Erhalt der Vorflutansprüche, Erhalt der Bewässerungsfunktion Auswirkungen auf Hochwasserschutz Jia x nein es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten Verträglichkeit mit Natura 2000 Jia nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km) Verortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung flur, Flurstk. Name Masser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 Str. PLZ, Ort PLZ, Ort Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung	0.0	1 66	 	79 01 Gewässerunterhaltungsplan des GLIV annassen / ontimieren							
Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja	0,0	1,00		73_01	Gewasserunternant	ingsplan des dov an	passerr optimieren				
Auswirkungen auf Hochwasserschutz ja	D ('11'					T : =:::					
Auswirkungen auf Hochwasserschutz Jia x nein es sind keine Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten Verträglichkeit mit Natura 2000 Jia nein Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Verortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Pot.) Maßnahmenträger Name Str. PLZ, Ort Tächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung		ooohränkungo	n	x ja	nein	-	•				
/erträglichkeit mit Natura 2000 ja	Entwicklungst	eschiankunge	11			'	•				
Frhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)	Auswirkungen	auf Hochwass	serschutz	ja	x nein	es sind keine Ausw	rirkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten				
Frhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303); Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)											
Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). //erortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Name Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 19348 Perleberg Flür, Flurstk. Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung	Verträglichkeit	mit Natura 20	00			Die genannten Maß	Snahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und				
Entwicklungen von LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund). Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km) /erortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. pot.) Maßnahmenträger Name Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				ja	nein		• , , ,				
Flächer Anzahl (ha, Stk., km) Verortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Name Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 19348 Perleberg Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung											
/erortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Name Berliner Straße 34 Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack Landkreis, Gemeinde Bad Wilsnack Landkreis, Gemeinde Bad Wilsnack Landkreis, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack Landkreis, Gem						Entwicklungen von	LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).				
/erortung der Maßnahme Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Name Berliner Straße 34 Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack Landkreis, Gemeinde Bad Wilsnack Landkreis, Gemeinde Bad Wilsnack Landkreis, Gemeinde Bad Wilsnack LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack Landkreis, Gem	Fläche/ Anzok	al (ha Stulum	1								
Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Dame Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Landkreis, Gemeinde Gemarkung diverse Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 19348 Perleberg Flächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung	ı ıacıı c ı Alizal	ıı (ııa, Sık., KITI	J								
Landkreis, Gemeinde Gemarkung Flur, Flurstk. Dame Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Landkreis, Gemeinde Gemarkung diverse Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 19348 Perleberg Flächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung	Verortung der	Maßnahme				LK Prignitz, Gemei	nde Bad Wilsnack				
diverse Flur, Flurstk. Name Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige diverse Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 19348 Perleberg PLZ, Ort Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				Landkreis, Geme	inde	<i>o</i> ,					
diverse Flur, Flurstk. Name Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige diverse Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 19348 Perleberg PLZ, Ort Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				0							
Flur, Flurstk. pot.) Maßnahmenträger Name Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Flur, Flurstk. Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 19348 Perleberg PLZ, Ort Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				Gemarkung		divore -					
Name Name Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Name Name Wasser- und Bodenverband "Prignitz" Berliner Straße 34 19348 Perleberg PLZ, Ort Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				Flur. Flurstk		diverse					
Name Str. Berliner Straße 34 Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung	(pot.) Maßnah	menträger		,		Wasser- und Bode	nverband "Prignitz"				
Str. PLZ, Ort Flächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				Name			· " • ·				
PLZ, Ort 19348 Perleberg Flächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				Ole		Berliner Straße 34					
PLZ, Ort Sicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				Str.		40240 Death					
lächensicherung, ggfs. notwendige Sicherung GRS nach § 84 Abs. 6 BbgWG § 38 WHG; Gewässerunterhaltung				PLZ. Ort		19348 Perleberg	19348 Perleberg				
	Flächensicher	una, aafs notw	vendiae		nach § 84 Abs. 6 BhaWG	§ 38 WHG: Gewässe	runterhaltung				
	Verfahren	. 3, 33,550				J . 2					

GEK-Gebiet:	OWK	1016						
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	LUE01	Priorität: hoch					
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591296_P01						
	Stationierung (km) von bis	0,0 - 1,66						
Zeithorizont	Zielerreichung bei Umsetzung bis 2015: 2015 (0 Jahre)							
Kosten / Kosteneffizienz	1,2 T EUR, Kosteneffizienz sehr gut (<50 EUR/∆GSG*L[m])							
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie							
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren							
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja							
Festlegungen zur Kontrolle								
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:					
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:					
	Erfolg der Maßnahme							

GEK-Gebiet:			OWK		1016	Priorität: NN	
Karthane 1,	2 und Cederl	bach	Abschnitts-Nam	ne	LUE02		
			Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591296_02		
			Stationierung (k	m) von bis	1,66 - 6,14		
Bewirtschaftun	gsziel		göZ				
			göP				
			weiterreicher	ides Ziel			
parameterbezo	ge Entwicklun	gsziele	GSG (5-stufig	a)			
•			DGK]		
			HZK				
Bezeichnung d	er Maßnahme	strategie		h. Revitalisierung			
/ Zieltyp			II: Sekundära		ļ		
			III: Nebenger	inne isierung, Sohlanhebung	1		
			V: Redynami		1		
				und Sohlstrukturen	1		
Beschreibu	ng der Maßna	hme.			Ansprüche an ein Flie	eßgewässerwasserkörper (vor allem durchgehende	
	nahmenteile	,				vird empfohlen, den OWK aus der Berichtskulisse	
stat.	km						
von	bis	Nr.	EMNT-ID		Ei	nzelmaßnahme	
Restriktionen,			ja	nein			
Entwicklungsb	eschränkunger	1					
Auswirkungen	auf Hochwass	erschutz	ja	nein			
					1		
Verträglichkeit	mit Natura 200	00	<u> </u>	1	Die genannten Maßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und		
			ja	nein	Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets Jackel (DE3037-301);		
					Maßnahmen unterstützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
					Entwicklungen von Li	RT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).	
Fläche/ Anzah	(ha. Stk., km)			<u> </u>		
Verortung der			Landkreis, Gemeir	do	LK Prignitz, Gemeind	e Bad Wilsnack	
			Gemarkung	luc .			
			Flur, Flurstk.				
(pot.) Maßnahr	nentrager		Name		Wasser- und Bodenverband "Prignitz"		
			Str.		Berliner Straße 34		
			PLZ, Ort		19348 Perleberg		
Flächensicheru	ıng, ggfs. notw	endige					
Verfahren							
Zeithorizont							
Zeitrionzont							
Vantan / Vanta	(C-:						
Kosten / Kosteneffizienz							
F: .							
Finanzierung							
I loto de eltere e							
Unterhaltung							
Akzeptanz							
(Protokolle, Be	ratungen)						
Festlegungen :	zur Kontrolle						
Erfolg der Maß	nahme		Investigatives M	lonitoring (vorher) am:		durch:	
				onitoring (nachher) am:		durch:	
				er Maßnahme		3.5	
			Liloig u		1	I .	

GEK-Gebiet:				(1016	Priorität: NN	
Karthane 1,	2 und Cederl	oach	Abs	chnitts-Name			LUE03		
			Abs	chnitts-Nr. (FV	VKA-	-ID)	591296_03		
			Stati	ionierung (km) vor	n bis	6,14 - 10,800		
Bewirtschaftun	gsziel			göZ					
				göP					
				weiterreichende	s Ziel				
parameterbezoge Entwicklungsziele				GSG (5-stufig)			Verbesserung des Wa	asserhaushalts im FFH-Gebiet Jackel (FFH-Nr. 159)	
	•	-		DGK]	,	
				HZK					
Bezeichnung o	ler Maßnahmes	strategie		I: Hydrmorph.		alisierung			
/ Zieltyp				II: Sekundäraue					
				III: Nebengerinn		, Sohlanhebung	1		
				V: Redynamisie		, contamicating			
				VI: Opt. Ufer- ur		hlstrukturen			
Beschreibu	ıng der Maßnal	nme,	Der a				Ansprüche an ein Flie	ßgewässerwasserkörper (vor allem durchgehende	
	Snahmenteile	•						rird empfohlen, den OWK aus der Berichtskulisse	
								Jahresverlauf unterschiedlich benetzte ehemaligen	
								und Verlandungsstufen aus. Eine Erhaltung des	
								pereich des Wehrs Forsthaus Karthan wird von Seiten	
								Riedgrabens werden im Rahmen von KAR05	
				ndeit. Die ausge eitung falsch.	wiese	ene Gewasserged	ometrie ist von stat. km	09+070 – 10+200 und von stat. km 10+365 bis zur	
		1	Ausic	nturing raisori.	1				
stat									
von	bis	Nr.		EMNT-ID			Eir	nzelmaßnahme	
				=		_			
Restriktionen,				ja		nein			
Entwicklungsb	eschränkungen	1		_		_	1		
Auswirkungen	auf Hochwasse	erschutz		ja		nein			
				<u> </u>					
Verträglichkeit	mit Natura 200	10					Die genannten Maßna	ahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und	
Ü			^X ja nein			nein		FFH-Gebiete Jackel (DE3037-301) und Karthane	
				-			(DE3037-303);	,	
Fläche/ Anzah	I/ha Ctle Iem \								
	,						LK Directe Constant	- DJ.Wilesson	
Verortung der	iviaisnanme		Landkreis, Gemeinde				LK Prignitz, Gemeinde Bad Wilsnack		
			Gem	arkung					
			Flur,	Flurstk.			diverse		
(pot.) Maßnahı	menträger		Name	9			Wasser- und Bodenverband "Prignitz"		
			Str.				Berliner Straße 34		
			PLZ,	Ort			19348 Perleberg		
Flächensicheru	ung, ggfs. notw	endige							
Verfahren									
Zeithorizont									
Kooton / Kooto	noffizionz								
NOSIEIT/ NOSIE	Kosten / Kosteneffizienz								
Place and a second									
Finanzierung									
11.1.1.19									
Unterhaltung									
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)									
,									
Festlegungen:									
Erfolg der Maß	Snahme	-	In	vestigatives Mon	itorin	g (vorher) am:		durch:	
			lnv	estigatives Moni	toring	(nachher) am:		durch:	
				Erfolg der					

GEK-Gebiet	:		ow	K			1017			
	2 und Ceder	rhach		chnitts-Nam	e		GRG01	Priorität: hoch		
,				chnitts-Nr. (F		A-ID)	591298_01			
				ionierung (k			0,0 - 1,2			
Bewirtschaftur	ngsziel			göZ	•					
	•		Χ	göP			Fallgruppe 5			
			weiterreichendes Ziel							
parameterbez	oge Entwicklur	ngsziele	≤4	GSG (5-stufig)		Verbesserung der	Gewässerstruktur mit dem Ziel im Bereich der physikalisch-		
			≤3	S DGK			chemischen Paran	neter negativen Trends entgegen zu wirken.		
Pozoiobnung /	der Maßnahme	ostrotogio	_≤5	HZK I: Hydrmorph	h Do	vitalioiaruna	-			
/ Zieltyp	Jei Maishanne	estrategie		II: Sekundärai		ntalisierung	-			
, =:0:1,p				III: Nebengeri						
						ıg, Sohlanhebung				
				V: Redynamis						
5				VI: Opt. Ufer-				A		
	ung der Maßna Snahmenteile	ahme,						Nutzen-Abwägung nicht zielführend. Im entlang der		
IVIai	snanmentene							seitig) sind bei fehlender Beschattung bodenständige eitig so zu pflanzen, dass sich eine lückige Galerie entlang		
								vechselseitig rd. 10 m angegeben. Die Gehölze sind mit		
								sich die durch die Beschattung zu erwartende		
								stellt hat, kann weiterhin jährlich nach Bedarf wechselnde		
			,	,		-	•	mahd abseits der Pflanzungen durchgeführt werden.		
								stoffreduzierungskonzeptes ist zu prüfen, ob die zum		
								der Staubereiche eingeschränkt werden kann mit dem Ziel,		
			den	Austrag von org	ganis	chen Schwebstoff	en und organischen	Sedimenten zu minimieren.		
stat	t. km	1			Т					
von	bis	Nr.		EMNT-ID Einzelmaßnahme						
0,0	1,2	INI.		73_01	Ge	wässerrandstreif	en ausweisen (Festle	gung durch die Wasserbehörde)		
0,0	1,2			70_01						
0.0	1.0	1		73_05	leit	ioloflonzungen fü	r atandarthaimia ah an	Cohölassum		
0,0	1,2			73_05 Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum						
0.0	4.0			70. 40				0.004.41 0.001.180		
0,0	1,2		73_10 Verhalten in Gewäss			rhalten in Gewas	errandstreifen gemäß § 84 Abs. 6 BbgWG regeln			
0,0	1,2		79_01 Gewässerunterh			wässerunterhaltu	ngsplan des GUV anpassen / optimieren			
				_		<u></u>				
Restriktionen,			Х	ja		nein	geringe Flächenverfügbarkeit, Erhalt der Hochwasserschutzansprüche			
Entwicklungsb	eschränkunge	en		.			der Vorflutansprüc	he, Erhalt der Bewässerungsfunktion		
Auswirkungen	auf Hochwass	serschutz		ja	Х	nein	es sind keine Ausv	virkungen auf den Hochwasserschutz zu erwarten		
,				Ľ	+		1	•		
Verträglichkeit	mit Natura 20	00		ja	+	nein	Die genannten Ma	ßnahmen stehen im Einklang mit den Entwicklungs- und		
Vortidgiloriitori	mil Hatara 20			Ja	+	Helli		es angrenzenden FFH-Gebiets Karthane (DE3037-303);		
								stützen außerhalb von Natura 2000-Gebieten		
							Entwicklungen von	LRT und Arten (Trittsteine, Biotopverbund).		
Fläche/ Anzah	ıl (ha, Stk., km)	1				1			
Verortung der	•	1		llunaia O:	al a		LK Prignitz, Geme	inda Rraasa		
voioriung uel	masiaiiile			kreis, Gemeind	ue		Zix i rigilitz, Gerrie	IIIQO DIOOGO		
				narkung			di			
				Flurstk.			diverse			
(pot.) Maßnahmenträger Flächensicherung, ggfs. notwendige				ie				nverband "Prignitz"		
							Berliner Straße 34			
				, Ort			19348 Perleberg			
				erung GRS nac	ch § 8	4 Abs. 6 BbgWG	§ 38 WHG; Gewässe	erunterhaltung		
Verfahren										
Zeithorizont			7iele	rreichung hei I	Imset	zung bis 2015: 20)15 (0 Jahre)			
_0.0.101120110				Jonathy Dol C	انادانات	a.i.g 510 20 10. 21	(0 001110)			
Kosten / Koste	noffizion-		107	CELID Vooter	offi-io	nz oohr cut /250	EUR/AGSG*L[m])			
NUSICII / NOST	:::EIIIZIEIIZ		ا ۱٫۷	LUK, KUSIEN	c ııı∠le	nz seni gut (<50 l	LUN/AUSU L[M])			

GEK-Gebiet:	owk	1017					
Karthane 1, 2 und Cederbach	Abschnitts-Name	GRG01	Priorität: hoch				
	Abschnitts-Nr. (FWKA-ID)	591298_01					
	Stationierung (km) von bis	0,0 - 1,2					
Finanzierung	Gewässersanierungsrichtlinie						
Unterhaltung	Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Pflege und Unterhaltung sind DWA-M 610 entnommen: U8 - Pflege und Entwicklung gewässertypischer Ufervegetation, Sohlkrautung reduzieren bzw. bei ausreichender Beschattung des Gewässers einstellen - wenn Krautung (Wechsel zw. geschonten und gekrauteten Bereichen) oder auch Böschungsmahd, das anfallende Material nicht auf der Grabenschulter belassen, sondern abtransportieren						
Akzeptanz (Protokolle, Beratungen)	ja						
Festlegungen zur Kontrolle							
Erfolg der Maßnahme	Investigatives Monitoring (vorher) am:		durch:				
	Investigatives Monitoring (nachher) am:		durch:				
	Erfolg der Maßnahme						